Statistisches Bundesamt

Fachserie 3 Heft 4

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen Landwirtschaftszählung 2010

2010

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 09. September 2011
Artikelnummer: 2032804109004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 0228 99/ 643 - 8660; Fax: +49 (0) 0228 99 10 / 643 - 8972;
E-Mail: agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil Seite

Vorbemerkung 5

Erläuterungen

1 Allgemeines 6
1.1 Veränderungen gegenüber vorhergehenden Erhebungen 6
1.2 Berichtszeiträume 6
1.3 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit 6
1.4 Betriebsort 8

2 Gliederungen, Merkmale, Definitionen
2.1 Allgemeines 8
2.2 Ausgewählte Gliederungen der Betriebe
2.2.1 Rechtsform der Betriebe 8
2.2.2 Sozialökonomische Gliederung der Betriebe 9
2.2.3 Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 9
2.2.4 Standardoutput 10
2.3 Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in Einzelunternehmen
2.3.1 Allgemeines 18
2.3.2 Merkmale zur Hofnachfolge 18
2.4 Weitere Begriffe und Definitionen 18

3 Erläuterungen zu den Tabellen
3.1 Allgemeines 19
3.2 Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen 19

4 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer Agrarstatistiken 20

5 Veröffentlichung der Ergebnisse
5.1 Veröffentlichungen durch das Statistische Bundesamt 20
5.2 Veröffentlichungen durch die Statistischen Ämter der Länder (StLÄ) 20

6 EU-Agrarstrukturzensus 2010 20

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik
1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS) 22
1.2 Berichtszeitraum 22
1.3 Erhebungstermin 23
1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt 23
1.5 Regionale Gliederung 23
1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten 23
1.7 Erhebungseinheiten 24
1.8 Rechtsgrundlagen
1.8.1 EU-Recht 24
1.8.2 Bundesrecht 24
1.8.3 Landesrecht 24
1.8.4 Sonstige Grundlagen 24
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz 24

2 Zweck und Ziele der Statistik
2.1 Erhebungsinhalte 25
2.2 Zweck der Statistik 26
2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik 26
2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen 26

3 Erhebungsmethodik
3.1 Art der Datengewinnung 26
3.2 Stichprobenverfahren 27
3.2.1 Stichprobendesign 27
3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahleinheit 28
3.2.3 Schichtung der Stichprobe 28
3.2.4 Hochrechnung 28
3.3 Saisonbereinigungsverfahren 28
3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg 28
3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen 29
3.6 Dokumentation des Fragebogens 29

4 Genauigkeit
4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit ... 29
4.2 Stichprobenbedingte Fehler ... 29
4.2.1 Standardfehler ... 30
4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ... 30
4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler
4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage ... 30
4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response) ... 31
4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response) ... 31
4.3.4 Imputationsmethoden ... 31
4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler ... 31
4.4 Laufende Revisionen ... 31
4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs ... 31
4.4.2 Gründe für Revisionen ... 32
4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen ... 32

5 Aktualität und Pünktlichkeit
5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse ... 32
5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse ... 32
5.3 Pünktlichkeit ... 32

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit ... 32
6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben ... 33

7 Bezüge zu anderen Erhebungen
7.1 Input für andere Statistiken ... 33
7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen ... 33

8 Weitere Informationsquellen
8.1 Publikationswege, Bezugsadresse ... 34
8.2 Kontaktinformation ... 35
8.3 Weiterführende Veröffentlichungen ... 35

T a b e l l e n t e i l Seite

Im nachfolgenden Tabellenteil werden totale Ergebnisse 2010 für **Deutschland** und für die **Bundesländer** veröffentlicht.
Vor jeder Tabellenüberschrift ist die Tabellennummer des bundeseinheitlichen Tabellenprogramms der Landwirtschaftszählung angegeben.

0630 Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älterem Betriebsinhaber nach sozialökonomischen Betriebstypen
0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers ... 38
0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ... 72

Anhang
Tab. 1 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben
Tab. 1.1 Einzelunternehmen insgesamt nach Bundesländern 1999 und 2010 ... 108
Tab. 1.2 Haupterwerbsbetriebe insgesamt nach Bundesländern 1999 und 2010 ... 109
Tab. 1.3 Nebenerwerbsbetriebe insgesamt nach Bundesländern 1999 und 2010 ... 110
Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung ... 111

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

„Früheres Bundesgebiet“ bezieht sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; es schließt Berlin-West ein, ab der ASE 2003 einschließlich Berlin insgesamt.

„Neue Länder und Berlin-Ost“ bezieht sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost, ab der ASE 2003 ohne Berlin-Ost.

Abkürzungen, Zeichenerklärung, Rundungsdifferenzen

Abkürzungen

AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
AK-E	=	Arbeitskräfte-Einheiten
ASE	=	Agrarstrukturerhebung
BGBl.	=	Bundesgesetzblatt
BMELV	=	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BVL	=	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
BWA	=	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
EG	=	Europäische Gemeinschaften
EGE	=	Europäische Größeneinheit
ELPM	=	Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden
EU	=	Europäische Union
EUROFARM	=	Informationssystem der EG zur landwirtschaftlichen Strukturstatistik
Eurostat	=	Statistisches Amt der EG
EVAS	=	Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken des Bundes und der Länder
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FdG	=	Feststellung der Grundgesamtheit
Gkl	=	Größenklassen
ha	=	Hektar
HIT	=	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere
IDEV	=	Internet Datenerhebung im Verbund
InVeKoS	=	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
KTBL	=	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LZ	=	Landwirtschaftszählung
NACE	=	Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne
NUTS	=	Nomenclature of Statistical Territorial Units
SO	=	Standardoutput
VGR	=	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VO	=	Verordnung

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
·	=	Zahlenwert geheim zu halten
>	=	größer
≤	=	kleiner oder gleich

Rundungsdifferenzen

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

Vorbemerkung

In der Bundesrepublik Deutschland werden in regelmäßigen Abständen Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. Ziel dieser Erhebungen ist die Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebstruktur, das Produktionspotential der Betriebe, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie über den Beitrag der Landwirtschaft zum Landmanagement und zum Umweltschutz.

Im Jahr 2010 wurde in Deutschland eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt. Diese im Agrarstatistikgesetz angeordnete Großzählung findet ca. alle 10 Jahre statt. Die bis einschließlich 2007 zweijährliche Agrarstrukturerhebung (ASE) ist in die LZ 2010 integriert. Nach 2010 wird die ASE nur noch im dreijährlichen Abstand (2013, 2016) durchgeführt. Die ASE 2009 wurde ausgesetzt. Mit der Erhebung erfüllt Deutschland zugleich die in der Verordnung (EG) - Nummer 1166/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates festgelegten Anforderungen der Europäischen Union an einen umfassenden Agrarzensus.

Inhaltlich weicht die LZ 2010 deutlich von den vorhergehenden Zählungen ab. So setzt sich die LZ 2010 aus der Haupterhebung mit den Merkmalen zur Bodennutzung, über Viehbestände, über Arbeitskräfte und über weitere Strukturmerkmale sowie erstmals aus der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) zusammen. Mit den Ergebnissen der Haupterhebung kann beispielsweise der Strukturwandel in der Landwirtschaft und der Einfluss der Landwirtschaft auf die Entwicklung des ländlichen Raums beschrieben werden. Im Rahmen der ELPM werden u. a. Merkmale über Bodenbearbeitungsverfahren, Erosionsschutz, Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen, Stall- und Weidehaltung erhoben. Damit liegen zahlreiche Informationen über Bewirtschaftungs- und Produktionsmethoden der Betriebe und landwirtschaftliche Emissionsquellen vor. Nur so kann die Multifunktionalität der Landwirtschaft, die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung und das für die Landwirtschaft vergleichsweise neue Tätigkeitsfeld der Energieerzeugung angemessen abgebildet werden. Außerdem liefern die Daten zahlreiche Informationen und dienen als Grundlage zur zukünftigen Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und für die Verteilung des Agrarhaushalts auf die Mitgliedstaaten ab 2014.

Die Ergebnisse der LZ 2010 sind nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar, weil die unteren Erfassungsgrenzen deutlich angehoben (bis 2007 2 ha LF, ab 2010 5 ha LF), Merkmale inhaltlich-methodisch neu abgegrenzt bzw. mit der LZ 2010 erstmals erhoben werden und somit keine vergleichbaren Daten zur Verfügung stehen.

Obwohl das Merkmalsprogramm der LZ deutlich umfangreicher als in den vorhergehenden Landwirtschaftszählungen ist, werden mit der Verordnung (EG) 1166/2008 und dem novellierten Agrarstatistikgesetz die Landwirte ab 2010 auch entlastet, z.B. durch die deutliche Verringerung der Zahl der Auskunftspflichtigen infolge der Anhebung der Erfassungsgrenzen, die verlängerte Periodizität der Agrarstrukturerhebung und die umfassendere Nutzung von Verwaltungsdaten.

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung 2010 werden in Reihe 2 (Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse) der Fachserie 3 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) sowie in Form von Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung herausgegeben. Die vorliegende Einzelveröffentlichung enthält total erhobene Ergebnisse über die Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

Erläuterungen

1 Allgemeines

Entsprechend dem Agrarstatistikgesetz wurde im Jahr 2010 eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt. Diese setzt sich zusammen aus der total erhobenen Haupterhebung der LZ und der zeitgleich repräsentativ durchgeführten Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM). Die bis einschließlich 2007 zweijährlich durchgeführte Agrarstrukturerhebung (ASE) ist 2010 Bestandteil der LZ-Haupterhebung (siehe Übersicht 1 auf Seite 7), ebenso die Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund des novellierten Agrarstatistikgesetzes und der neuen EG-Verordnung zur Durchführung von Erhebungen über die Struktur landwirtschaftlicher Betriebe in der EU-27 wird die ASE ab 2010 nur noch dreijährlich, statt bisher zweijährlich, durchgeführt. Die ASE für das Jahr 2009 wurde ausgesetzt. Stattdessen erfolgte durch die Statistischen Ämter der Länder in Vorbereitung der LZ 2010 die Feststellung der Grundgesamtheit (FdG). Mit den Ergebnissen der FdG wurde in der Folge der Berichtskreis zur LZ 2010 aktualisiert. Die Ergebnisse der LZ 2010 decken zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EU-Betriebsstrukturerhebung ab. Veränderungen in der Agrarstrukturerhebung bzw. Landwirtschaftszählung in der Zeitspanne von 1991 bis 2007 sind in der Veröffentlichung Fachserie 3, Reihe 2. S. 1 bis 5 „Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen[1] in landwirtschaftlichen Betrieben“ detaillierter beschrieben.

In der vorliegenden Fachserie werden totale Ergebnisse der LZ über die Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen veröffentlicht.

1.1 Veränderungen gegenüber vorhergehenden Erhebungen

Die Angaben zur Hofnachfolge wurden zuletzt mit der Landwirtschaftszählung 1999 erhoben. Die vorliegenden Ergebnisse sind damit nicht vergleichbar, weil über den zurückliegenden Zeitraum von elf Jahren zahlreiche Änderungen inhaltlich-methodischer Art vorgenommen wurden. Das betrifft die Anhebung der Erfassungsgrenzen, die Zuordnungen zu den Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen, betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen, die Berechnung der wirtschaftlichen Betriebsgröße sowie die Veränderungen der Methodik beim Nachweis der Arbeitskräfte. Die Merkmale zur Hofnachfolge unterlagen keinen inhaltlich-methodischen Veränderungen.

Detaillierte Ausführungen sind in Abschnitt 2 dieser Veröffentlichung zu finden.

1.2 Berichtszeiträume

Den Ergebnissen dieser Fachserie liegen unterschiedliche Berichtszeitpunkte bzw. -spannen zugrunde. Im Einzelnen wurden die Angaben erfragt

- zur Hofnachfolge nach dem Stand an dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung im 1. Halbjahr 2010,
- zur Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes nach dem Stand an dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung im 1. Halbjahr 2010,
- zur Frage, ob Betriebsinhaber und/oder Ehegatte außerbetriebliches Einkommen bezogen haben und ob das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war, für das Kalenderjahr 2009,
- über die Bodennutzung für das Jahr 2010 nach dem Stand der Anbauplanung an dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung im 1. Halbjahr 2010,
- über die Viehbestände am 1. März 2010.

1.3 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit

Zum Erhebungsbereich der LZ 2010 gehören landwirtschaftliche Betriebe entsprechend den im Qualitätsbericht (Abschnitt 1.6 ab Seite 22) genannten Erfassungsgrenzen. Danach werden Betriebe mit 5 ha

[1] Strukturerhebungen sind Agrarberichterstattung bis 1995, Agrarstrukturerhebung sowie Landwirtschaftszählung.

Übersicht 1: **Gliederung der Landwirtschaftszählung (einschl. Agrarstrukturerhebung)**

Erhebung				Erhebungsart	Erfragte Sachverhalte
Landwirtschaftszählung	Haupterhebung	Agrarstrukturerhebung	Bodennutzung	total	• Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten [1] • Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten[1] • Anbau von gentechnisch veränderten Kulturen[2] • Erzeugung von Speisepilzen • Zwischenfruchtanbau
			Viehbestände	total	Bestände an: • Rindern[3] • Schweinen • Schafen • Ziegen • Hühnern • Gänsen, Enten, Truthühnern • Einhufern
			Arbeitskräfte	total	• Beschäftigung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, der ständigen Arbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb • Sozialökonomische Verhältnisse (Jahresnettoeinkommen) • Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für den landwirtschaftlichen Betrieb
			weitere Erhebungs-merkmale	total	• Rechtsform, Betriebssitz • Eigentums- und Pachtverhältnisse • Pachtflächen und Pachtentgelte • Bewässerung • Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien • Ökologischer Landbau • Einkommenskombinationen • Art der Gewinnermittlung • Landwirtschaftliche Berufsbildung • Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung[4]
				repräsentativ	• Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre
		weitere Erhebungsmerkmale der Haupterhebung		total	• Hofnachfolge • Form der Umsatzbesteuerung
	Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden einschließlich Nacherhebung Bewässerung			repräsentativ	• Bodenbearbeitungsverfahren, Fruchtfolge und Erosionsschutz im Freiland • Haltungsplätze und Haltungsverfahren • Weidehaltung • Anfall und Ausbringung sowie Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern • Erhaltung oder Anlage von Landschaftselementen
				total[5]	• Bewässerte Kulturen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge

[1] Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich.
[2] Nutzung von Verwaltungsdaten des BVL.
[3] Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.
[4] Nutzung von Verwaltungsdaten der Fachministerien der Bundesländer.
[5] Bei allen Betrieben, die im Kalenderjahr 2009 bewässern konnten.

oder mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit weniger als 5 ha LF, wenn diese mindestens bei einem der anderen in Frage kommenden Merkmale die angegebenen Mindestgrößen an Tierbeständen oder Spezialkulturen erreichen oder überschreiten, in die Erhebung einbezogen. Die Mindestgrößen für die LF, Tierbestände und Spezialkulturen wurden gegenüber den vorangegangenen Strukturerhebungen deutlich angehoben. 1999 bis einschließlich 2007 waren Betriebe ab einer LF von 2 ha und vorgegebenen Mindestgrößen an Tierbeständen oder Spezialkulturen auskunftspflichtig (siehe Methodenheft Fachserie 3, Reihe 2. S. 5). Insofern sind die Daten der LZ 2010 mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

1.4 Betriebsort

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten, Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Ausland dagegen nicht. Das Betriebssitzprinzip ist insbesondere auch bei der Interpretation der Ergebnisse der Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben zu beachten, da alle Angaben des Betriebes, z. B. über Flächen und Tierbestände, auf den Betriebssitz bezogen werden. Somit können bei regionalen Ergebnisnachweisen Unterschiede zur tatsächlichen Belegenheit der Flächen und Tierbestände auftreten. Zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbstbewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen. In der LZ werden jene Tiere nachgewiesen, die sich am Stichtag in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befinden, unabhängig davon, ob sie Eigentum des Betriebsinhabers sind oder nicht. In Pension weggegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

2 Gliederungen, Merkmale, Definitionen

2.1 Allgemeines

Das Merkmalsprogramm der LZ 2010 wurde für den Abschnitt Hofnachfolge gegenüber der LZ 1999 nicht, für den Abschnitt „Rechtsformen“ im Vergleich zu den Vorerhebungen geringfügig geändert. Ab 2010 werden die Anstalten und Stiftungen sowie die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen des privaten Rechts nicht mehr getrennt, sondern in einer Merkmalsposition mit der Bezeichnung „Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen“ erfragt. Neu aufgenommen wurde die Sammelkategorie „Sonstige juristische Personen des privaten Rechts“. Auf die tabellarische Ergebnisdarstellung haben diese Änderungen aber keinen Einfluss. Bei der Zuordnung der landwirtschaftlichen Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe) wurden inhaltlich-methodische Veränderungen vorgenommen, die nachfolgend unter Punkt 2.2 Gliederung der Betriebe beschrieben werden. Einzelheiten zum Merkmalsprogramm enthält der Erhebungsvordruck zur LZ 2010 (siehe Abschnitt 3.6 im Qualitätsbericht) dieser Fachserie.

2.2 Ausgewählte Gliederungen der Betriebe

2.2.1 Rechtsform der Betriebe

Die Rechtsform bildet die Grundlage der externen und internen Rechtsbeziehungen einer Unternehmung. In der LZ 2010 sind die Angaben zur Hofnachfolge nur von den landwirtschaftlichen Einzelunternehmen nachzuweisen.

Betriebe der Rechtsform „Einzelunternehmen“

Eine natürliche Person ist Alleininhaber eines selbstständig wirtschaftenden Betriebes.

Einem Alleininhaber sind - sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt - Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften gleichgesetzt.

2.2.2 Sozialökonomische Gliederung der Betriebe

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet ab der LZ/ASE 2010 das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe:

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe:

Betriebe in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Arbeitskräfte-Einheiten (AK-E), d.h. die Umrechnung der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeiten in Vollzeiteinheiten, werden für die Einstufung zum Haupt- bzw. Nebenerwerb ab 2010 nicht mehr herangezogen (vergleiche auch Fachserie 3, Reihe 2.1.5 von 2007).

2.2.3 Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Das Ziel der Betriebsklassifizierung liegt darin, die landwirtschaftlichen Betriebe mit ihrer Vielzahl an Produktionszweigen (z. B. Ackerbau, Gartenbau, Veredlung) über die monetäre Bewertung ihrer Produktion in Gruppen ähnlicher Betriebe einzuteilen. Dazu werden ihre betriebswirtschaftliche Ausrichtung und ihre wirtschaftliche Betriebsgröße errechnet. Die Abgrenzung und Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe ermöglicht den wirtschaftlichen Vergleich der Betriebe untereinander sowie die spezifische Beurteilung agrarpolitischer Maßnahmen. Die Betriebsklassifizierung stützt sich auf:

a) einzelbetriebliche Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie über Größe und Zusammensetzung der Viehbestände,

b) Standardoutput (s. Abschnitt 2.2.4) für die unter a) genannten Merkmale auf NUTS-2-Ebene.

Für die Landwirtschaftszählung 2010 findet das Klassifizierungssystem der Europäischen Union Anwendung. Gegenüber der ASE 2007 sind durch die Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008[2] deutliche Veränderungen im Klassifizierungssystem zu verzeichnen.

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutput (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

– Allgemeine BWA (9 Klassen),

– Haupt-BWA (20 Klassen),

– Einzel-BWA (53 Klassen).

Die Zahl der Klassen in den Klammerausdrücken bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen. Ein detailliertes Gliederungsschema der BWA ist in der Übersicht 2 auf den Seiten 12 bis 17 dargestellt. Die Zuordnung der Betriebe zu den einzelnen BWA-Klassen erfolgt auf Grundlage der in der VO (EG) Nr. 1242/2008 vorgeschriebenen Schwellenwerte. Diese legen für die einzelnen BWA-Klassen den Anteil der SO der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten SO fest. So wird z. B. der Allgemeinen BWA „Spezialisierte Gartenbaubetriebe“ jeder Betrieb zugeordnet, dessen Gartenbau-Kulturen mehr als 2/3 des gesamten SO des Betriebes ausmachen. Dieses und weitere Beispiele für Zuordnungskriterien der Allgemeinen BWA-Klassen sind in der folgenden Übersicht dargestellt. Eine vollständige Übersicht der Schwellenwerte enthält Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008.

[2] Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Verordnung (EG) Nr. 867/2009 der Kommission vom 21. September 2009 zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008.

Allgemeine BWA	Anteil des SO der Produktionszweige am gesamten SO des Betriebes
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d. h. Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache und Futterpflanzen zum Verkauf) > 2/3
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Pilze und Baumschulen > 2/3
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Baum- und Beerenobstanlagen, Rebflächen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen > 2/3
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	Futter für Weidevieh (Futterhackfrüchte, grün geerntete Pflanzen, Wiesen und Weiden, ertragsarmes Dauergrünland) und Weidevieh (Einhufer, alle Arten von Rindern, Schafen und Ziegen) > 2/3
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Veredlung, d.h. Schweine (d.h. Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine), Geflügel (d.h. Masthühner, Legehennen, sonstiges Geflügel) > 2/3
Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen > 2/3 (aber Ackerbau ≤ 2/3, Gartenbau ≤ 2/3 und Dauerkulturen ≤ 2/3)
Viehhaltungsverbundbetriebe	Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung > 2/3 (aber Weidevieh und Futterpflanzen ≤ 2/3 und Veredlung ≤ 2/3)
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den Klassen 1 bis 7 und 9 ausgeschlossen wurden
Nicht klassifizierbare Betriebe	Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe (gesamter SO = 0)

Hinweis:

Nicht klassifizierbare Betriebe werden in statistischen Darstellungen für die LZ 2010 aufgrund der zu erwartenden geringen Zahl nicht gesondert ausgewiesen. Zur Vermeidung von übermäßigen geheimhaltungsbedingten Sperrungen in den Darstellungen werden sie der allgemeinen BWA „spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet.

Die wirtschaftliche Betriebsgröße

Die in Euro bewertete wirtschaftliche Betriebsgröße wird durch den gesamten SO des Betriebes, d. h. der Summe der SO seiner einzelnen Produktionszweige wiedergegeben. Sie stellt die Einkommenskapazität eines Betriebes dar und ermöglicht damit näherungsweise eine Aussage darüber, inwieweit der landwirtschaftliche Betrieb Einkommensquelle für die Beschäftigten sein kann. Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in wirtschaftliche Betriebsgrößenklassen (s. Anhang II der Verordnung (EG) 1242/2008) eingruppiert.

2.2.4 Standardoutput

Die in der vorliegenden Fachserie dargestellten Ergebnisse über die Hofnachfolge sind nicht nach der wirtschaftlichen Betriebsgröße (Standardoutput) gegliedert. Der SO wird berechnet, um die Betriebe nach der BWA zu ordnen.

Berechnung des Standardoutput

Die Kalkulation der pflanzen- und tierartenspezifischen SO obliegt dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL). Die einzelnen SO-Werte werden je Flächeneinheit einer Pflanzenart (in ha bzw. bei Pilzen 100 m² Pilzbeetfläche) bzw. je Stück Vieh einer Tierart (bei Geflügel je 100 Stück) aus der Multiplikation der erzeugten Menge mit dem zugehörigen Ab-Hof-Preis berechnet, wobei die Mehrwertsteuer, produktspezifische Steuern und Direktzahlungen nicht berücksichtigt werden. Die SO werden auf der Grundlage von Durchschnittswerten (einzelbetriebliche Angaben über die Bodennutzung und Viehbestände sowie Daten zu Erträgen und Preisen, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben) ermittelt, die für einen Bezugszeitraum von fünf Jahren berechnet werden. Der erste Bezugszeitraum, für den SO ermittelt werden, umfasst die Wirtschaftsjahre 2005/06, 2006/07, 2007/08, 2008/09 und 2009/10. Die Durchschnittsbildung erfolgt auf Ebene der NUTS-2-Regionen, um regionale Unterschiede zu berück-

sichtigen. Für Bundesländer ohne NUTS-2-Regionen wird die Berechnung für das Bundesland vorgenommen. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden die SO zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine ASE durchgeführt wird, so dass das Klassifizierungssystem weiterhin sinnvoll angewendet werden kann. Zusammenfassend dargestellt ist der SO eines Produktionszweiges somit der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen (Preise ohne Abzug von Transport- und Vermarktungskosten) in einer bestimmten Region (NUTS-2-Region) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder.

Der gesamte SO je Betrieb, der die Marktleistung des gesamten Betriebes beschreibt, wird im Rahmen der dreijährlichen Strukturerhebungen in der Landwirtschaft durch die statistischen Ämter ermittelt. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen SO multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert.

Sonderfälle bei der Berechnung der Standardoutput

Bei der Berechnung der SO sind folgende Sonderregelungen zu berücksichtigen:

a) Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch:

Bei Betrieben, deren Fläche nur aus Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch besteht, ist der SO für diese Flächen gleich Null. Wenn es andere positive SO im Betrieb gibt, werden für die Brachflächen pauschal geschätzte SO in geringer Höhe festgelegt.

b) Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe/Prämienanspruch sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe/Prämienanspruch:

Die SO werden für diese Flächen auf Null gesetzt, da die Erzeugung hier auf Direktzahlungen begrenzt ist.

c) Haus- und Nutzgärten:

Da die Erzeugung in Haus- und Nutzgärten normalerweise für den Eigenverbrauch des Betriebsinhabers und nicht zum Verkauf bestimmt ist, gelten die SO als gleich Null.

d) Viehbestand:

Für den Viehbestand werden die Merkmale nach Altersklassen aufgeteilt. Der SO entspricht dem Wert des Wachstums des Tieres während der in der Klasse verbrachten Zeit und damit der Differenz zwischen dem Wert des Tieres beim Verlassen der Klasse und dem Wert des Tieres beim Eintreten in die Klasse.

e) Kälber (unter 8 Monate alt) und Jungrinder (8 Monate bis unter einem Jahr alt), männlich und weiblich:

Die für Kälber und Jungrinder ermittelten SO werden für die Berechnung des gesamten SO des Betriebes nur berücksichtigt, wenn sich mehr Kälber und Jungrinder als Muttertiere im Betrieb befinden. Nur die SO, die sich auf die überzählige Anzahl von Kälbern und Jungrindern beziehen (d.h. Anzahl der Kälber und Jungrinder abzüglich Anzahl der Muttertiere) werden berücksichtigt.

f) Andere Schafe (z.B. Schafe unter 1 Jahr, Schafböcke zur Zucht) und andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke):

Die für andere Schafe bzw. andere Ziegen ermittelten SO werden für die Berechnung des gesamten SO des Betriebes nur berücksichtigt, wenn sich keine Muttertiere in dem Betrieb befinden.

g) Ferkel:

Die für Ferkel ermittelten SO werden für die Berechnung des gesamten SO des Betriebes nur berücksichtigt, wenn sich keine Muttertiere in dem Betrieb befinden.

h) Junghennen und Junghennenküken:

Die für Junghennen und Junghennenküken ermittelten SO werden für die Berechnung des gesamten SO des Betriebes nur berücksichtigt, wenn sich keine Legehennen in dem Betrieb befinden.

i) Futterpflanzen:

Gibt es kein Weidevieh im Betrieb, so gelten die Futterpflanzen als zum Verkauf bestimmt und

Übersicht 2:

Zuordnung von Merkmalen der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 2010 zu den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen des Klassifizierungssystems für die Landwirtschaft (BWA 1 – 9)

ALLGEMEINE BWA	HAUPT-BWA	EINZEL-BWA	Merkmalsbezeichnung bzw. Beschreibung		Zusatzbedingung für die BWA	Merkmalscode	Verordnung (EG) Nr. 1242/2008
1 SPEZIALISIERTE ACKERBAUBETRIEBE	15 SPEZIALISIERTE GETREIDE-, ÖLSAATEN- UND EIWEISSPFLANZEN-BETRIEBE	151 SPEZIALISIERTE GETREIDE- (ANDERE ALS REIS), ÖLSAATEN- UND EIWEISSPFLANZEN-BETRIEBE	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Zur Körnergewinnung (einschließlich Saatguterzeugung)		C 0101	2.01.01.01.
			Sommerweizen (ohne Durum)			C 0102	2.01.01.01.
			Hartweizen (Durum)			C 0103	2.01.01.02.
			Roggen und Wintermenggetreide			C 0104	2.01.01.03.
			Triticale			C 0105	2.01.01.99.
			Wintergerste			C 0106	2.01.01.04.
			Sommergerste			C 0107	2.01.01.04.
			Hafer			C 0108	2.01.01.05.
			Sommermenggetreide			C 0109	2.01.01.05.
			Körnermais/ Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)			C 0110	2.01.01.06.
			Anderes Getreide (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat)			C 0111	2.01.01.99.
			Erbsen (ohne Frischerbsen)			C 0131	2.01.02.01.
			Ackerbohnen			C 0132	2.01.02.01.
			Süßlupinen			C 0133	2.01.02.01.
			Alle anderen Hülsenfrüchte und Mischkulturen			C 0134	
			Winterraps			C 0161	2.01.06.04.
			Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen			C 0162	2.01.06.04.
			Sonnenblumen			C 0163	2.01.06.05.
			Öllein (Leinsamen)			C 0164	2.01.06.07.
			Andere Ölfrüchte (z.B. Senf, Mohn, Sojabohnen)			C 0165	2.01.06.08.
	16 SPEZIALISIERTE ACKERBAUBETRIEBE ALLGEMEINER ART	161 SPEZIALISIERTE HACKFRUCHT-BETRIEBE	Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt			C 0142	2.01.03.
			Andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)			C 0143	2.01.03.
			Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung			C 0145	2.01.04.
			Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)		Nur, wenn im Betrieb kein Weidevieh vorhanden ist	C 0146	2.01.05.
		162 GETREIDE-, EIWEISS-PFLANZEN-, ÖLSAATEN- U. HACKFRUCHT-KOMBINATIONS-BETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 151 oder 161 zugeordnet werden konnten				
		163 SPEZIALISIERTE FELDGEMÜSE-BETRIEBE	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen			C 0181	2.01.07.01.01.
		164 SPEZIALISIERTE TABAKBETRIEBE	Tabak			C 0172	2.01.06.01.
		166 ACKERBAU-GEMISCHTBETRIEBE	**Betriebe, die nicht den Klassen 161 bis 164 zugeordnet werden konnten bzw. Betriebe mit Spezialisierung auf folgende Kulturen:**				
			Hopfen			C 0171	2.01.06.02.
			Heil-, Duft- u. Gewürzpflanzen			C 0173	2.01.06.12.
			Hanf			C 0174	2.01.06.10.
			Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf)			C 0175	2.01.06.11.
			Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus)			C 0176	2.01.06.99.
			Alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen)			C 0177	2.01.06.99.

				Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	Nur, wenn im Betrieb kein Weidevieh vorhanden ist	C 0121	2.01.09.02.99.
				Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)		C 0122	2.01.09.02.01.
				Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)		C 0123	2.01.09.02.02.
				Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)		C 0124	2.01.09.01.
				Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen		C 0125	2.01.09.02.99.
				Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		C 0231	2.03.01.
				Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		C 0232	2.03.01.
				Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden)		C 0233	2.03.02.
				Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf		C 0186	2.01.10.
				Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse ohne Ölfrüchte		C 0195	2.01.10.
				Brache ohne Beihilfe-/ Prämienanspruch		C 0202	2.01.12.01.
				Sonstige Kulturen auf dem Ackerland		C 0196	2.01.11.
2 SPEZIALISIERTE GARTENBAU-BETRIEBE	21 SPEZIALISIERTE UNTERGLAS-GARTENBAU-BETRIEBE	211 SPEZIALISIERTE UNTERGLAS-GEMÜSE-GARTENBAU-BETRIEBE	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen		C 0183	2.01.07.02.
		212 SPEZIALISIERTE UNTERGLAS-BLUMEN- UND ZIER-PFLANZENBETRIEBE	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen		C 0185	2.01.08.02.
		213 SPEZIALISIERTE UNTERGLAS-GARTEN-BAUBETRIEBE, KOMBINIERT	Betriebe, die nicht den Klassen 211 oder 212 zugeordnet werden konnten			
	22 SPEZIALISIERTE FREILAND-GARTENBAU-BETRIEBE	221 SPEZIALISIERTE FREILAND-GEMÜSE-GARTENBAU-BETRIEBE	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit anderen Gartengewächsen		C 0182	2.01.07.01.02.
		222 SPEZIALISIERTE FREILAND-BLUMEN- UND ZIERPFLANZEN-BETRIEBE	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland		C 0184	2.01.08.01.
		223 SPEZIALISIERTE FREILAND-GARTEN-BAUBETRIEBE, KOMBINIERT	Betriebe, die nicht den Klassen 221 oder 222 zugeordnet werden konnten			
	23 SONSTIGE GARTENBAU-BETRIEBE	231 SPEZIALISIERTE PILZZUCHTBETRIEBE	Produktionsfläche für Champignons		C 0255	2.06.01.
			Produktionsfläche für andere Speisepilze (z.B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)		C 0256	2.06.01.
		232 SPEZIALISIERTE BAUMSCHUL-BETRIEBE	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)		C 0217	2.04.05.
		233 GARTENBAU-GEMISCHTBETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 231 oder 232 zugeordnet werden konnten			

noch
Übersicht 2:

Zuordnung von Merkmalen der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 2010
zu den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen des Klassifizierungssystems für die Landwirtschaft
(BWA 1 – 9)

ALLGEMEINE BWA	HAUPT-BWA	EINZEL-BWA	Merkmalsbezeichnung bzw. Beschreibung	Zusatz-bedingung für die BWA	Merkmals-code	Verordnung (EG) Nr. 1242/2008
3 SPEZIALISIERTE DAUERKULTUR-BETRIEBE	35 SPEZIALISIERTE WEINBAUBETRIEBE (REBANLAGEN-BETRIEBE)	351 SPEZIALISIERTE QUALITÄTSWEINBAU-BETRIEBE	Rebflächen für Keltertrauben		C 0215	2.04.04.01.
		353 SPEZIALISIERTE TAFELTRAUBEN-BETRIEBE	Rebflächen für Tafeltrauben		C 0216	2.04.04.03.
		354 SONSTIGE REBANLAGEN-BETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 351 oder 353 zugeordnet werden konnten			
	36 SPEZIALISIERTE OBST- UND ZITRUSBETRIEBE	361 SPEZIALISIERTE OBSTBETRIEBE (ANDERE ALS ZITRUSFRÜCHTE, TROPISCHE UND SUBTROPISCHE FRÜCHTE, SCHALENFRÜCHTE)	Baumobstanlagen		C 0211	2.04.01.01.01.
			Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)		C 0212	2.04.01.02.
		363 SPEZIALISIERTE SCHALENFRUCHT-BETRIEBE	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)		C 0213	2.04.01.03.
		365 SPEZIALISIERTE OBSTKOMBINA-TIONSBETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 361 oder 363 zugeordnet werden konnten			
	38 DAUERKULTUR-GEMISCHTBETRIEBE	380 DAUERKULTUR-GEMISCHTBETRIEBE	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		C 0218	2.04.06.01.
			Andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen)		C 0219	2.04.06.
			Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren dauerhaften Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze)		C 0220	2.04.07.
4 SPEZIALISIERTE FUTTERBAUBETRIEBE (WEIDEVIEH-BETRIEBE)	45 SPEZIALISIERTE MILCHVIEHBETRIEBE	450 SPEZIALISIERTE MILCHVIEHBETRIEBE	Milchkühe		C 0316	3.02.06.
	46 SPEZIALISIERTE RINDERAUFZUCHT- UND MASTBETRIEBE	460 SPEZIALISIERTE RINDERAUFZUCHT- UND MASTBETRIEBE	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt männlich		C 0312	3.02.02.
			Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt weiblich		C 0313	3.02.03.
			Rinder 2 Jahre und älter männlich		C 0314	3.02.04.
			Rinder 2 Jahre und älter weiblich		C 0315	3.02.05.
			Andere Kühe		C 0317	3.02.99.
			Kälber unter 8 Monate alt männlich		C 0318	3.02.01.
			Kälber unter 8 Monate alt weiblich		C 0319	3.02.01.
			Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr männlich		C 0320	3.02.01.
			Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr weiblich		C 0321	3.02.01.
	47 RINDVIEHBETRIEBE: MILCHERZEUGUNG, AUFZUCHT U. MAST KOMBINIERT	470 RINDVIEHBETRIEBE: MILCHERZEUGUNG, AUFZUCHT U. MAST KOMBINIERT	Betriebe, die nicht den Klassen 450 oder 460 zugeordnet werden konnten			

	48 FUTTERBAUBETRIEBE (WEIDEVIEH-BETRIEBE): SCHAFE, ZIEGEN U.A.	481 SPEZIALISIERTE SCHAFBETRIEBE	Milchschafe einschließlich gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind		C 0352	3.03.01.01.
			Andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Lämmer		C 0353	3.03.01.01.
			Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)		C 0355	3.03.01.99.
			Schafböcke zur Zucht		C 0356	3.03.01.99.
			Andere Schafe (z.B. Hammel)		C 0357	3.03.01.99.
		482 SCHAF- UND RINDVIEHVERBUND-BETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 470 oder 481 zugeordnet werden konnten			
		483 SPEZIALISIERTE ZIEGENBETRIEBE	Weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen		C 0361	3.03.02.01.
			Andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)		C 0362	3.03.02.99.
		484 SONSTIGE FUTTERBAUBETRIEBE (BETRIEBE MIT VERSCHIEDENEM WEIDEVIEH)	Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)		C 0390	3.01.
			Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	Nur, wenn im Betrieb Weidevieh vorhanden ist	C 0146	2.01.05.
			Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)		C 0121	2.01.09.02.99.
			Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)		C 0122	2.01.09.02.01.
			Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)		C 0123	2.01.09.02.02.
			Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)		C 0124	2.01.09.01.
			Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen		C 0125	2.01.09.02.99.
			Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		C 0231	2.03.01.
			Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		C 0232	2.03.01.
			Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden)		C 0233	2.03.02.
5 SPEZIALISIERTE VEREDLUNGS-BETRIEBE	51 SPEZIALISIERTE SCHWEINEBETRIEBE	511 SPEZIALISIERTE SCHWEINEAUF-ZUCHTBETRIEBE	Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht		C 0332	3.04.02.
		512 SPEZIALISIERTE SCHWEINEMAST-BETRIEBE	Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht		C 0331	3.04.01.
			Andere Schweine (z.B. Eber, Mastschweine)		C 0337	3.04.99.
		513 SCHWEINEAUF-ZUCHT- UND -MASTVERBUND-BETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 511 oder 512 zugeordnet werden konnten			
	52 SPEZIALISIERTE GEFLÜGELBETRIEBE	521 SPEZIALISIERTE LEGEHENNEN-BETRIEBE	Legehennen		C 0371	3.05.02.
			Junghennen und Junghennenküken		C 0372	3.05.03
		522 SPEZIALISIERTE GEFLÜGELMAST-BETRIEBE	Masthühner, -hähne		C 0373	3.05.01.
			Gänse		C 0381	3.05.03.03.
			Enten		C 0382	3.05.03.02.
			Truthühner		C 0383	3.05.03.01.
		523 LEGEHENNEN- UND GEFLÜGELMAST-VERBUNDBETRIEBE	Betriebe, die nicht den Klassen 521 oder 523 zugeordnet werden konnten			
	53 VEREDLUNGS-BETRIEBE MIT VERSCHIEDENEN VERBUND-ERZEUGNISSEN	530 VEREDLUNGS-BETRIEBE MIT VERSCHIEDENEN VERBUND-ERZEUGNISSEN	Betriebe, die nicht den Klassen 511 bis 513 oder 521 bis 523 zugeordnet werden konnten			

noch
Übersicht 2:

Zuordnung von Merkmalen der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 2010
zu den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen des Klassifizierungssystems für die Landwirtschaft
(BWA 1 – 9)

ALLGEMEINE BWA	HAUPT-BWA	EINZEL-BWA	Merkmalsbezeichnung bzw. Beschreibung	Merkmals-code	Verordnung (EG) Nr. 1242/2008
6 PFLANZENBAU-VERBUNDBETRIEBE	61 PFLANZENBAU-VERBUNDBETRIEBE	611 GARTENBAU- UND DAUERKULTURVER-BUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Gartenbau und Dauerkulturen		
		612 ACKER- UND GARTENBAUVER-BUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und Gartenbau		
		613 ACKER- UND WEINBAU-(REBANLAGEN-) VERBUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und Weinbau (Rebanlagen)		
		614 ACKERBAU- UND DAUERKULTURVER-BUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und Dauerkulturen allgemein		
		615 PFLANZENBAUVER-BUNDBETRIEBE MIT BETONUNG ACKERBAU	Betriebe mit Spezialisierung auf Pflanzenbau mit überwiegend Ackerbau		
		616 SONSTIGE PFLANZENBAUVER-BUNDBETRIEBE	Betriebe, die den Klassen 611 bis 615 nicht zugeordnet werden konnten		
7 VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE	73 VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE – TEILAUSRICHTUNG FUTTERBAU (WEIDEVIEH)	731 VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE – TEILAUSRICHTUNG MILCHERZEUGUNG	Auf Viehhaltung spezialisierte Betriebe mit überwiegend Weidevieh, darunter überwiegend Milchkühe		
		732 VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE – TEILAUSRICHTUNG SONSTIGER FUTTERBAU (SONSTIGES WEIDEVIEH)	Betriebe, die nicht der Klasse 731 zugeordnet werden konnten		

	74 VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE –TEILAUSRICHTUNG VEREDLUNG	741 VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE: VEREDLUNG UND MILCHVIEH KOMBINIERT	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Veredlung und Weidevieh, darunter überwiegend Milchkühe		
		742 VIEHHALTUNGS VERBUNDBETRIEBE: VEREDLUNG UND SONSTIGER FUTTER-BAU (WEIDEVIEH) KOMBINIERT	Betriebe, die der Klasse 741 nicht zugeordnet werden konnten		
8 PFLANZENBAU-VIEHHALTUNGS-VERBUNDBETRIEBE	83 ACKERBAU – FUTTERBAU-(WEIDEVIEH-) VERBUNDBETRIEBE	831 ACKERBAU – MILCHVIEHVER-BUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und Weidevieh (insbesondere Milchkühe) mit überwiegend Ackerbau		
		832 MILCHVIEH – ACKERBAUVER-BUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und Weidevieh (insbesondere Milchkühe) mit überwiegend Rinder für die Milcherzeugung		
		833 VERBUNDBETRIEBE ACKERBAU MIT SONSTIGEM FUTTERBAU (SONSTIGEM WEIDEVIEH)	Übrige Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und sonstigem Futterbau (sonstigem Weidevieh) mit überwiegend Ackerbau		
		834 VERBUNDBETRIEBE SONSTIGER FUTTERBAU (SONSTIGES WEIDEVIEH) MIT ACKERBAU	Betriebe, die den Klassen 831 bis 833 nicht zugeordnet werden konnten		
	84 VERBUNDBETRIEBE MIT VERSCHIEDENEN KOMBINATIONEN: PFLANZENBAU – VIEHHALTUNG	841 ACKERBAU-VEREDLUNGS-BETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Ackerbau und Veredlung		
		842 DAUERKULTUREN – FUTTERBAU-(WEIDEVIEH-) VERBUNDBETRIEBE	Betriebe mit Spezialisierung auf die Kombination von Dauerkulturen und Futterbau (Weidevieh)		
		844 PFLANZENBAU – VIEHHALTUNGS-GEMISCHTBETRIEBE	Beriebe, die den Klassen 841 und 842 nicht zugeordnet werden konnten		
9 NICHT IM KLASSIFI-ZIERUNGSSYSTEM ERFASSTE BETRIEBE	90 NICHT IM KLASSIFI-ZIERUNGSSYSTEM ERFASSTE BETRIEBE	900 NICHT IM KLASSIFI-ZIERUNGSSYSTEM ERFASSTE BETRIEBE	Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe	C 0201	2.01.12.02.
			Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	C 0234	2.03.03.
			Haus- und Nutzgärten	C 0239	2.02.

gehören zum SO für den Ackerbau. Gibt es Weidevieh im Betrieb, so gelten die Futterpflanzen als zur Fütterung des Weideviehs bestimmt und gehören zum SO für Futterbau (Weidevieh).

Unterschiede zum Klassifizierungsverfahren nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und zur Berechnung der wirtschaftlichen Betriebsgröße gegenüber der ASE 2007 sind im Methodenheft (2.S.6) und in der Fachserie 3, Reihe 2.1.4 von 2010 ausführlich beschrieben.

2.3 Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge" in Einzelunternehmen

2.3.1 Allgemeines

Hier sind ausschließlich von Betriebsinhabern der landwirtschaftlichen Einzelunternehmen im Alter von 45 Jahren und älter Angaben zu machen, ob ein Hofnachfolger existiert, der den Betrieb weiterführen wird. Der Hofnachfolger kann eine verwandte oder familienfremde Person sein.

2.3.2 Merkmale zu Hofnachfolge

Ist eine Person vorhanden, die den landwirtschaftlichen Betrieb aufgrund einer Vereinbarung oder sonstigen Verständigung zu gegebener Zeit übernehmen wird, sind für den Hofnachfolger im Einzelnen Angaben zu machen

- zum Geschlecht,
- zum Alter nach Altersgruppen,
- für Hofnachfolger im Alter 15 Jahre und älter, über die vorhandene oder vorgesehene landwirtschaftliche Berufsbildung und zur Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb.

2.4 Weitere Begriffe und Definitionen

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die in Abschnitt 1.6 im Qualitätsbericht genannte Mindestgröße an LF aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 aufgeführten Tätigkeiten im Wirtschaftsgebiet der EU entweder als Haupt- oder Nebentätigkeiten ausübt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Erfüllt ein Betrieb eine der unter Abschnitt 1.6 des Qualitätsberichtes angegebenen Bedingungen, ist er als landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einzubeziehen.

Liste der landwirtschaftlichen Tätigkeiten, auf die in der Definition des landwirtschaftlichen Betriebes Bezug genommen wird

Die folgenden Tätigkeiten beruhen auf der europäischen statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2), Abteilung Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten, und werden für die Definition des landwirtschaftlichen Betriebes verwendet:

Beschreibung der Tätigkeit	*Code NACE Rev. 2*	*Zusätzliche Anmerkungen zur Einbeziehung/ zum Ausschluss von Tätigkeiten bei der Definition landwirtschaftlicher Tätigkeiten*
Anbau einjähriger Pflanzen	01.1	
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2	Landwirtschaftliche Betriebe, die Wein oder Olivenöl aus selbst erzeugten Trauben oder Oliven herstellen, sind in den Geltungsbereich dieser Verordnung einbezogen.
Betrieb von Baumschulen, Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3	
Tierhaltung	01.4	Alle unter 01.49 der NACE Rev.2 (Sonstige Tierhaltung) klassifizierten Tätigkeiten sind aus dem Geltungsbereich dieser Verordnung ausgeschlossen, mit Ausnahme von: i) Zucht und Haltung von Straußen, Emus und Kaninchen, ii) Imkerei.
Gemischte Landwirtschaft	01.5	

Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6	Generell sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die unter 01.6 der NACE Rev. 2 fallende Tätigkeiten ausüben, aus dem Geltungsbereich dieser Verordnung ausgeschlossen, wenn sie ausschließlich diese Tätigkeiten ausüben. Betriebe, deren Tätigkeit ausschließlich darin besteht, Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand zu erhalten (gemäß 01.61 der NACE Rev. 2) sind jedoch in den Geltungsbereich dieser Verordnung einbezogen.

Betriebsinhaber

Diejenige Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Flächenkategorien

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Nüsse,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren dauerhaften Schutzeinrichtungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Weitergehende Ausführungen zu der Abgrenzung vorstehender Flächenkategorien finden Sie in der Fachserie 3, Reihe 2.1.2 „Bodennutzung der Betriebe 2010“.

3 Erläuterungen zu den Tabellen

3.1 Allgemeines

Für den Zeitraum 2010 bis 2016 wurde im Europäischen Statistischen System eine umfassende gesetzlich definierte Neukonzeption der Erhebungsinhalte und -organisation der Agrarstatistiken vorgenommen. Die damit verbundenen Anforderungen an die Datenaufbereitung, die flexible Einarbeitung sich ändernder Datenbedarfe und die zeitgleiche Bearbeitung verschiedener Erhebungen machten die Entwicklung eines neuen Datenverarbeitungskonzeptes erforderlich. Damit wurde ab 2010 das bislang verwendete Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm „AGRA 2000“ durch das neu entwickelte Programm „AGRA 2010“ ersetzt. „AGRA 2010“ ist so konzipiert, dass die Ergebnisse der LZ -Haupterhebung und ELPM damit plausibilisiert sowie für die anschließende Veröffentlichung bearbeitet und aufbereitet werden können.

Alle in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen sind mit denen der Jahre vor 2010 aufgrund der unter Abschnitt 1 und der im Qualitätsbericht aufgezeigten Veränderungen nur eingeschränkt vergleichbar. In der vorliegenden Fachserie werden die nachfolgend genannten Tabellen veröffentlicht. Die Nummern der Tabellen entsprechen den Tabellennummern des bundeseinheitlichen Tabellenprogramms der LZ/ASE 2010.

3.2 Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

0630 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen

In den Tabellen 0630.1 und 0630.2 werden die unter Abschnitt 2.3.2 aufgeführten Merkmale zum Hofnachfolger für Einzelunternehmen insgesamt und für

sozialökonomische Betriebstypen dargestellt, in Tabelle

- 0630.1 in der Vorspalte jeweils nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen der Betriebsinhaber,
- 0630.2 nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung der Betriebe.

4 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer Agrarstatistiken

Die Vergleichbarkeit der in dieser Fachserie veröffentlichten Ergebnisse der LZ ist gegenüber den Ergebnissen der vorhergehenden LZ 1999 bzw. denen der folgenden Agrarstrukturerhebungen bis 2007 stark eingeschränkt.

Gründe für die Nichtvergleichbarkeit sind die:

- unterschiedliche Größe des Betriebskreises durch das Anheben der Erfassungsgrenzen,
- veränderte inhaltlich-methodische Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen,
- neuen Berechnungsvorschriften zur Klassifizierung landwirtschaftlicher Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung,
- Neuausrichtung der wirtschaftlichen Betriebsgröße der Betriebe in Form des Standardoutput.

Die aufgeführten Veränderungen werden unter den entsprechenden Abschnitten und im Qualitätsbericht dieser Veröffentlichung ausführlich beschrieben.

5 Veröffentlichung der Ergebnisse

5.1 Veröffentlichungen durch das Statistische Bundesamt

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland insgesamt und die Bundesländer. Der Ergebnisnachweis erfolgt in bundeseinheitlicher Vor- und Kopfspaltengliederung sowie in der fachlich tiefsten Gliederung.

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegt das gesamte Tabellenprogramm einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u.a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt wurden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht. Somit werden in den Tabellen mit totalen Ergebnissen über die Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen dieser Veröffentlichung Einzelangaben grundsätzlich gelöscht. Die betreffenden Tabellenfelder werden durch einen Punkt gekennzeichnet. „Folgegeheimhaltungen“ verhindern die rechnerische Ermittlung dieser geheim gehaltenen Angaben, da die gelöschten Daten immer noch in den Randsummen enthalten sind.

5.2 Veröffentlichungen durch die Statistischen Ämter der Länder

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren die Ergebnisse der LZ/ASE 2010 auf der Grundlage des zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vereinbarten Mindestveröffentlichungsprogramms. Das schließt Festlegungen der Länder über die in den Tabellenvorspalten ausgewiesenen Größenklassen und über die regionale Gliederung ein. Es liegt im Ermessen der Landesämter, mit ihren Veröffentlichungen über das Mindestveröffentlichungsprogramm hinauszugehen.

6 EU-Agrarstrukturzensus 2010

Die LZ 2010 ist Teil des in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) durchgeführten Agrarzensus. Dieser wurde federführend durch das Statistische Amt der EU (Eurostat) geplant. Der organisatorische Rahmen für die Erhebungsdurchführung sowie die Merkmale und ihre Definitionen wurden in den Verordnungen (EG) 1166/2008 und 1200/2009 umgesetzt. Damit war europaweit eine weitgehend harmonisierte Befragung aller landwirtschaftlichen Betriebe als eine grundlegende Voraussetzung für die Bereitstellung vergleichbarer Daten gewährleistet. Mit den Ergebnissen der LZ 2010 werden somit zugleich die Datenanforderungen der Europäischen Union in der EU-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt. Zur Erfüllung der Datenlieferverpflichtung aus der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 werden Eurostat im

Rahmen des sogenannten EUROFARM-Lieferdatensatzes alle in den Anhängen III und V der o.g. Verordnung geforderten Einzeldaten übermittelt. Dazu zählt erstmals auch die Lieferung der geografischen Koordinaten des Betriebssitzes. Diese werden aber vor Aufnahme in den Lieferdatensatz auf Fünf-Minutenschritte gerundet. Zudem werden die Koordinaten so angepasst, dass sich unter jeder Koordinatenangabe im EUROFARM-Lieferdatensatz mindestens zwei Betriebssitze befinden, um eine Identifizierung der Betriebe zu vermeiden. Die Datenlieferung an Eurostat beinhaltet nicht die ausschließlich national auf Basis des Agrarstatistikgesetzes erhobenen Daten (z.B. Pachtpreise, Hofnachfolge, Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung) und die Hilfsmerkmale nach § 92 AgrStatG.

Die Übermittlung, Auswertung und Veröffentlichung der Daten erfolgt auf EU-Ebene mit Hilfe des EUROFARM-Systems. Hierbei handelt es sich um ein Netz von Datenbanken, das die Auswertung der Gemeinschaftserhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe für die Zwecke der einzelstaatlichen und der europäischen Agrarpolitik erlaubt. Auch die Veröffentlichungen von Eurostat unterliegen den Geheimhaltungsregeln des Europäischen Statistischen Systems und müssen die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 über europäische Statistiken einhalten. Damit werden ebenso wie bei nationalen Veröffentlichungen Einzelangaben von Betrieben geheim gehalten.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Landwirtschaftszählung (LZ 2010), bestehend aus:
1) Landwirtschaftszählung – Haupterhebung [enthält die Agrarstrukturerhebung (ASE)] (EVAS-Nr. 41141)
2) Landwirtschaftszählung – Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden [ELPM] (EVAS-Nr. 41151)

1.2 Berichtszeitraum

Im Rahmen der LZ werden alle LZ-Haupterhebungsmerkmale der Bodennutzung, der Viehbestände, der Arbeitskräfte sowie die weiteren Strukturmerkmale und die Merkmale der ELPM wie Bodenbearbeitung, Haltungsplätze und -verfahren, Weidehaltung, Anfall und Ausbringung sowie Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern und Anlage/Erhaltung von Landschaftselementen zeitgleich im ersten Halbjahr des Berichtsjahres erfasst. Die ebenfalls zur ELPM gehörenden Merkmale zur Bewässerung wie bewässerte Flächen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und verbrauchte Wassermenge werden als Nacherhebung ab Mai 2010 erhoben.
Für die einzelnen Merkmalskomplexe bzw. Merkmale sind unterschiedliche Berichtszeitpunkte bzw. -zeiträume festgelegt. Die Berichtszeiten für die Merkmale der Haupterhebung sind:

- Für die Merkmale Betriebssitz (unter Angabe der Lagekoordinaten), Rechtsform, Ökologischer Landbau, Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung (außer Zwischenfruchtanbau, gentechnisch veränderte Kulturen und Erzeugung von Speisepilzen), Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtflächen und Pachtentgelte (außer in den letzten zwei Jahren erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen), Hofnachfolge, Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung der Berichtszeitpunkt.
- Für den Zwischenfruchtanbau und die gentechnisch veränderten Kulturen gilt der Berichtszeitraum Juni des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres.
- Den Merkmalen Erzeugung von Speisepilzen und Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung liegt das Wirtschaftsjahr als Berichtszeitraum zugrunde.
- Zu den Viehbeständen zählen jene Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Einhufer, die sich zum Stichtag 1. März des laufenden Jahres in den Ställen oder auf den Flächen des Betriebes befinden.
- Die Merkmale zu den Arbeitkräften im landwirtschaftlichen Betrieb mit Angaben über Familienarbeitskräfte, ständige Arbeitskräfte und Saisonarbeitskräfte sowie Leistungen von Lohnunternehmen und anderen beziehen sich auf den Zeitraum vom März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres.
- Der Berichtzeitraum für die Merkmale Einkommenskombinationen im Betrieb und Jahresnettoeinkommen ist das Kalenderjahr vor dem Berichtsjahr.
- Für die Merkmale Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre ist der Berichtszeitraum die letzten 24 Monate vor dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.
- Der Berichtszeitraum für die Größe der LF, die hätte bewässert werden können und tatsächlich bewässert wurde, ist das Kalenderjahr 2009.
- Für die Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien sind die letzten zwölf Monate vor dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung der Berichtszeitraum.
- Der Berichtszeitraum für das Merkmal Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung ist das Berichtsjahr sowie die zwei vorangegangenen Kalenderjahre.

Den Merkmalen der ELPM liegen die folgenden Berichtszeiten zugrunde:

- Der Berichtszeitraum für die Merkmale Bodenbearbeitungsverfahren, Anfall und Ausbringung sowie Lagerung von Wirtschaftsdüngern sind die letzten zwölf Monate vor dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.
- Das Kalenderjahr 2009 stellt den Berichtszeitraum für den Merkmalskomplex Weidehaltung und die Merkmale Wasserherkunft, bewässerte LF nach Pflanzen- und Kulturarten, Bewässerungsverfahren und verbrauchte Wassermenge dar.
- Der Berichtszeitraum für das Merkmal durchschnittlich bewässerte Fläche sind die 3 Kalenderjahre 2007 bis 2009.
- Zu den Merkmalen Fruchtfolge und Erhaltung/Anlage von Landschaftselementen sind Angaben über die letzten 36 Monate vor dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung zu erfassen.
- Der Berichtszeitpunkt für die Merkmale Haltungsplätze und Haltungsverfahren für Rinder, Schweine und Hühner ist der 1. März 2010.
- Zum Merkmal Erosionsschutz müssen über den Zeitraum Oktober 2009 bis Februar 2010 Angaben erfragt werden.

1.3 Erhebungstermin

Die Daten zur LZ 2010 werden im 1. Halbjahr 2010 erhoben. Die Nacherhebung zur Bewässerung wird ab Mai 2010 durchgeführt.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die LZ wird etwa alle zehn Jahre durchgeführt. Die in die LZ integrierte ASE erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Die für das Jahr 2009 vorgesehene ASE wurde ausgesetzt und durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Da die FdG keine Bundesstatistik ist, sind deren Ergebnisse nicht Teil des bundesweiten Veröffentlichungsprogramms der amtlichen Agrarstatistik. Ab 2010 wird die Periodizität der ASE verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt. Die ELPM ist laut AgrStatG und EU-Verordnung Nr.1166/2008 als eine einmalige Erhebung im Rahmen der LZ 2010 angeordnet.

Zur LZ 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben, so dass für die Zeitreihenergebnisse der LZ und ASE im Jahr 2010 ein Bruch erfolgt (siehe auch 6.2).

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse der LZ 2010 werden auf den Ebenen Bundesgebiet, Bundesländer, NUTS-2 (Nomenclature of Statistical Territorial Units), Kreise und Gemeinden bereitgestellt.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit der LZ gehören ab 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder fünfzig Schweinen oder zehn Zuchtsauen oder zwanzig Schafen oder zwanzig Ziegen oder tausend Stück Geflügel oder einer Tabakfläche, Hopfenfläche, Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche von mindestens 0,5 ha oder einer Gemüse- und Erdbeerfläche im Freiland von mindestens 0,5 ha oder einer Dauerkulturfläche im Freiland von mindestens 1 ha oder einer Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland von mindestens 0,3 ha oder einer

Produktionsfläche für Speisepilze von mindestens 0,1 ha oder einer Fläche unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen von mindestens 0,1 ha.

Betriebe die keine der gesetzlich festgelegten Mindestflächen bzw. -tierbestände aufweisen, aber über 10 ha und mehr Flächen mit Wald oder Kurzumtriebsplantagen verfügen (sog. Forstbetriebe), zählen zum Berichtskreis der im Rahmen der LZ durchgeführten ASE. Diese Betriebe werden zeitgleich zur LZ mit einem stark reduzierten Merkmalsprogramm aus der ASE befragt.

Die Meldungen für den Betrieb sind dort abzugeben, wo sich das Grundstück mit den wichtigsten Wirtschaftsgebäuden befindet. Hat der Betrieb keine Wirtschaftgebäude, so stellt das Grundstück den Betriebssitz dar, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Die Belegenheit der selbst bewirtschafteten Fläche spielt hierbei keine Rolle. Es gilt das Betriebssitzprinzip.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Betriebe, die eine der unter 1.6 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und der Anbau einjähriger Pflanzen oder der Anbau mehrjähriger Pflanzen oder der Betrieb von Baumschulen, Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken oder die Tierhaltung oder die gemischte Landwirtschaft oder die Erbringung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder zusätzlich auch die Erbringung von Dienstleistungen und anderen Erzeugnissen als Haupt- oder Nebentätigkeit ausgeübt wird. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist hierbei nicht erforderlich.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr.1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebung und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates.
- Verordnung (EG) Nr.1200/2009 der Kommission vom 30. November 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

1.8.2 Bundesrechtt

- Bundestatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 36 des Gesetzes vom 09. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das durch Artikel 62 a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855) geändert worden ist.

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus dem Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der

Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Werden Befragungen zur LZ durch Erhebungsbeauftragte durchgeführt, dürfen nach § 14 Abs. 2 BStatG die Erhebungsbeauftragten die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die LZ 2010 lässt sich grundsätzlich in zwei Teile aufgliedern. Ein Teil der LZ umfasst die Haupterhebung der LZ, im anderen Teil wird eine einmalige ELPM vorgenommen.

Die Haupterhebung umfasst alle Merkmale der ASE. Weitere darüber hinausgehende Erhebungsmerkmale der Haupterhebung sind die Merkmale zur Hofnachfolge und zur Form der Umsatzbesteuerung. Wesentliche Inhalte der ASE sind die Angaben zu der Bodennutzung, den Viehbeständen und den Arbeitskräften zuzüglich weiterer ausgewählter Strukturmerkmale. Die Merkmale der Bodennutzung stimmen mit den Merkmalen der Bodennutzungshaupterhebung überein, da diese in Jahren einer ASE gemeinsam mit dieser als integraler Bestandteil durchgeführt wird. Die Merkmale zur Bodennutzung sind im betreffenden Qualitätsbericht aufgelistet (siehe Qualitätsbericht Bodennutzungshaupterhebung). Erhebungsmerkmale zu den Beständen an Rindern, Schafen und Ziegen sind deren Zahl, das Alter, das Geschlecht und der Nutzungszweck, bei den Schweinebeständen deren Zahl und Nutzungszweck, beim Geflügel die Zahl, die Art und der Nutzungszweck sowie bei den Einhufern deren Zahl. Bezüglich der Arbeitskräfte werden die Merkmale Beschäftigung des Betriebsinhabers, der Familienangehörigen, der ständigen Arbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte, die sozialökonomischen Verhältnisse sowie die Leistungen von Lohnunternehmen und anderen für den landwirtschaftlichen Betrieb abgefragt. Weitere ASE-Merkmale sind Rechtsform, Betriebssitz, Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtflächen und Pachtentgelte, bewässerte und bewässerbare LF, betriebseigene Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Ökologischer Landbau, Einkommenskombinationen, Art der Gewinnermittlung, landwirtschaftliche Berufsbildung, Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung und Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre. Zu den Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien zählen alle Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes, deren Energie zu gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wird. Ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv beteiligt ist und nur eine Pacht erhält, werden nicht erfragt.

In der ELPM wird zur Bodenbearbeitung nach angewendeten Verfahren, der Fruchtfolge und dem Erosionsschutz im Freiland gefragt. Zur Viehhaltung haben die Erhebungseinheiten Angaben bezüglich der Anzahl der Haltungsplätze, den Verfahren in der Rinder-, Schweine- und Hühnerhaltung, sowie zur Weidehaltung zu machen. Bei der Weidehaltung von Milchkühen, übrigen Rindern einschl. Kälbern und Schafen wird zusätzlich nach Angaben zur Zahl der weidenden Tiere und Weidedauer gefragt. Neben der Erhaltung/Anlage von Landschaftselementen, dem Anfall, der Ausbringung sowie den Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdüngern werden Merkmale zur Bewässerung im Freiland abgefragt. Gibt eine Erhebungseinheit in der LZ 2010 an, dass die Möglichkeit bestand landwirtschaftlich genutzte Fläche zu bewässern, so erhält sie den Fragebogen zur „Nacherhebung Bewässerung“. In dieser Nacherhebung sind

Angaben zu der bewässerten LF nach Pflanzen- und Kulturarten, der durchschnittlich bewässerten LF, den Bewässerungsverfahren, der Wasserherkunft sowie zur verbrauchten Wassermenge zu machen.

2.2 Zweck der Statistik

Die LZ liefert Daten über die Produktionsstrukturen, -kapazitäten und -methoden der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über deren Betriebsstrukturen und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber (-innen) oder -leiter(-innen). Da dieser umfassende Agrarzensus gemäß den Anforderungen der Europäischen Union in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird, liefert er vergleichbare Daten für die EU-27. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen der Planung und Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und folgend nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume, der Umwelt- und Klimapolitik und der Vorausschätzung der Agrarausgaben. Des Weiteren stellen die Ergebnisse eine Datengrundlage für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) für die Förderperiode 2014 bis 2020 dar. Die erhobenen Daten fließen zudem in die Berechnung der Agrarumweltindikatoren, die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern/-innen der Ergebnisse der LZ zählen die Europäische Kommission, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände sowie interessierte Verbraucher zur Nutzergruppe dieser Statistik zu zählen.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Festlegung der Merkmale zur LZ wird durch die zuständigen Generaldirektionen der Kommission und der Gemeinschaftlichen Forschungsstelle der EU vorgegeben und vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in Zusammenarbeit mit den nationalen statistischen Ämtern abgestimmt. Datenbedarfe, z.B. zu Agrarumweltindikatoren, die mit der LZ erfüllt werden, wurden auch durch den Rat formuliert. Aufgabe Eurostats ist die Harmonisierung der Statistiken im Agrarsektor entsprechend den Anforderungen der EU-Kommission. Darüber hinausgehende Erhebungsmerkmale auf nationaler Ebene werden in Zusammenarbeit mit dem BMELV umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien und die Verbände der Agrarwirtschaft beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft, wie z.B. des Deutschen Bauernverbandes, im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Landwirtschaftsstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Haupterhebung der LZ 2010 wird als Totalerhebung durchgeführt. Die ELPM gliedert sich in eine Stichprobenerhebung und eine totale Nacherhebung zur Bewässerung. Der im Rahmen der LZ 2010 durchgeführten ASE folgen weitere repräsentative ASE in den Jahren 2013 und 2016. Die ELPM findet lediglich im Berichtsjahr 2010 statt. Eine Wiederholung ist derzeit nicht vorgesehen.

Die LZ ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Befragungsmethoden unterscheiden sich in postalische Befragung und persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte. In vielen Bundesländern erfolgt die Befragung nicht direkt durch die Statistischen Ämter der Länder, sondern durch die in den Kommunen eingerichteten Erhebungsstellen. Erhebungsstellen sind vom normalen Verwaltungsvollzug getrennte Organisationseinheiten, die ausschließlich statistische Aufgaben wahrnehmen. Zudem kann die Beantwortung auch online als Internet Datenerhebung im Verbund (IDEV) über einen IDEV-Fragebogen erfolgen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe.

Für die LZ sind nach Artikel 4 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1166/2008 Verwaltungsdaten zu nutzen, sofern sie die Merkmale der Erhebung in gleicher Qualität abbilden, d.h. die Angaben mit Merkmalen der LZ übereinstimmen und sich auf dieselben Erhebungszeiträume beziehen. Dies betrifft in Deutschland das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) und das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT). Darüber hinaus werden Verwaltungsdaten zum Anbau gentechnisch veränderter Kulturen, zur Teilnahme an Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums und zur Bestimmung der geografischen Koordinaten des Betriebssitzes genutzt. So sind nach dem AgrStatG § 93 Abs. 5 und § 97 die zuständigen Verwaltungsbehörden oder die von diesen beauftragten Stellen auskunftspflichtig. Aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) werden alle Daten zum Rinderbestand übernommen. Aus dem vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit geführten „Standortregister über Freisetzung und den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen“ werden Daten über den Anbauumfang gentechnisch veränderter Kulturen entnommen, die Angaben über einzelbetriebliche Bewilligungen von Fördermaßnahmen für ländliche Entwicklungen liefern Verwaltungsdaten der zuständigen Behörden in den Bundesländern. Zur Bestimmung der geografischen Koordinaten des Betriebssitzes werden die amtlichen Hauskoordinaten als weitere Verwaltungsquelle verwendet. Die Datenlieferung der Hauskoordinaten umfasst sowohl die Koordinaten als auch die entsprechenden Adressangaben. Durch die Verschneidung dieser Angaben kann für alle Betriebe die geographische Länge und Breite ermittelt werden.

Zudem werden für die Aktualisierung der Erhebungseinheiten im Betriebsregister Landwirtschaft neben den Ergebnissen der FdG im Jahr 2009 auch Daten der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften hinzugezogen.

3.2 Stichprobenverfahren

Für die ELPM als repräsentativer Erhebungsteil der LZ 2010 wird ein geschichtetes Stichprobenverfahren angewendet. Aufgrund der Homogenität der Auswahleinheiten in einer Schicht kommt es zu einem positiven Schichtungseffekt. Die Varianzen innerhalb der Schichten sind gering und die Hochrechnungen somit genau.

3.2.1 Stichprobendesign

Als Auswahlgrundlage für das einstufige (geschichtete) Auswahlverfahren dient das Einzelmaterial aus der FdG aus dem Jahr 2009. Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der „Kontrollierten Auswahl“ angewendet. Dazu können von den Statistischen Ämtern der Länder beliebig viele voneinander unabhängige Stichproben gezogen werden. Für jede dieser Stichproben wird eine „Schattenaufbereitung“ anhand von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Tier-, Hauptnutzungs- und Kulturarten) durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse werden anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen. Die Stichprobe mit den geringsten Abweichungen gegenüber den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale wird ausgewählt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahleinheit

Gemäß dem Agrarstatistikgesetz ist ein Stichprobenumfang von höchstens 80 000 Betrieben (Auswahleinheiten) vorgesehen. Bei einer Grundgesamtheit von etwa 320 000 Betrieben beträgt der Auswahlsatz 0,25 (n/N).

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Im ersten Schritt erfolgt die Aufteilung des Gesamtstichprobenumfangs auf NUTS-2-Ebene. Für den Auswahlplan der Bundesländer werden im zweiten Schritt die Erhebungseinheiten auf die für die jeweilige NUTS-2-Region zutreffenden Schichten aufgeteilt. Grundlage bildet das Einzelmaterial zur FdG 2009. Die Stichprobe muss dabei die Genauigkeitsanforderungen seitens der EU für die ELPM 2010 erfüllen (siehe VO (EG) Nr. 1166/2008 vom 19.11.2008, Anlage 3). Als Schichtungsmerkmale für das Aufteilungsverfahren dienen die Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, die für die Erfüllung der Genauigkeitsanforderungen relevanten Anbau- und Viehbestandsmerkmale (z.B. Getreide zur Körnergewinnung, Rinder) und die Produktionsschwerpunkte der Betriebe auf NUTS-2-Ebene. Letztere umfassen die Betriebe, die sich durch einseitige Produktionsschwerpunkte (z.B. große Tierbestände, Sonderkulturen, Gartenbau) oder die besondere Bedeutung dieser Produktion aus der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe herausheben. Zudem ist zusätzlich eine Schicht für die Neuzugänge vorgesehen.

3.2.4 Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Totalschicht oder der Zugangsschicht den Hochrechnungsfaktor 1.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Ein Saisonbereinigungsverfahren wird bei der LZ nicht angewendet.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die von den Statistischen Ämtern der Länder versendeten bzw. online zur Verfügung gestellten Fragebogen eigenständig aus oder erteilen die Angaben, soweit für die Befragung eingesetzt, gegenüber Erhebungsbeauftragten. Die Statistischen Ämter der Länder nutzen parallel betriebliche Daten aus Verwaltungsdaten für statistische Zwecke. Die Daten aus den zurückgesendeten Fragebogen und den Verwaltungsquellen werden entweder online im Dialog bzw. nach einer maschinellen Datenerfassung (zum Beispiel Beleglesung) in das gemeinsame Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm des Bundes und der Länder übernommen und plausibilisiert. Dabei müssen die in den verschiedenen Verwaltungsquellen vorliegenden Daten einzelbetrieblich sowohl miteinander als auch mit den durch die Befragung gewonnenen Daten kombiniert werden. Da dies auf einzelbetrieblicher Ebene geschieht, ist es für das Verschneiden der erhobenen Daten mit den Daten aus InVeKoS und HIT erforderlich, zu jeder ASE von den Landwirten die entsprechende(n) Verwaltungsdatennummer(n) für ihren Betrieb zu erfragen und im Betriebsregister Landwirtschaft einzelbetrieblich zu speichern.

Nach Vorliegen des kompletten plausibilisierten Einzelmaterials werden die Daten für die anschließende Tabellierung der Ergebnisse bereitgestellt. Nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse erstellt haben, errechnet das Statistische Bundesamt aus diesen das Bundesergebnis.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Eine Zielstellung bei der Konzeption der Erhebungsorganisation für die LZ 2010 war es, die Belastung der Auskunftspflichtigen zu begrenzen, trotz der Vielzahl der neu zu erhebenden Merkmale. Dies wurde durch die Verlängerung der Periodizität der ASE, die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen, die verstärkte Nutzung von Verwaltungsdaten und die Durchführung der ELPM als Stichprobenerhebung umgesetzt.

Die nach 1999 erneute deutliche Anhebung der Erfassungsgrenzen (z.B. von 2 auf 5 ha LF) führt zu einer Verringerung des mit agrarstatistischen Strukturerhebungen verbundenen Aufwandes, indem etwa 53 000 landwirtschaftliche Betriebe nicht mehr zum Kreis der Auskunftspflichtigen gehören werden. Wie in 3.1 aufgezeigt, nutzen die Statistischen Ämter der Länder zur Entlastung des Auskunftspflichtigen die gesetzlich geregelte Möglichkeit, verschiedene Verwaltungsdaten im Agrarbereich für Zwecke der Agrarstatistik zu verwenden.

Dennoch ist in Abhängigkeit von den auszufüllenden Fragebogenabschnitten teilweise mit einem erheblichen Aufwand beim Ausfüllen zu rechnen. Die Ausfülldauer schwankt zwischen einer halben Stunde und acht Stunden. Gerade größere landwirtschaftliche Betriebe haben z.B. deutlich mehr Aufwand mit dem Ausfüllen der Angaben zu ihren Arbeitskräften.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Fragebogenvorlage der postalischen Befragung für die LZ 2010 einschließlich dazugehöriger Erläuterungen finden Sie im Internet unter http://www.destatis.de Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft im Qualitätsbericht der Landwirtschaftszählung.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die LZ ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und abgeschätzt werden können. Die sorgfältige Abgrenzung der Gesamtheit der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der große Stichprobenumfang und die Auskunftspflicht zur LZ sollen die hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik sichern. Das System der Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben ist dabei so aufgebaut, dass auf eine Totalstatistik (hier die LZ) mehrere ASE (2013, 2016) als Stichprobenstatistiken folgen.

Die Ergebnisse der Stichprobe können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn die Genauigkeit ihrer Ergebnisse bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden dabei stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden. In einer Stichprobe wird nur ein Teil der Grundgesamtheit befragt. Es kommt somit zu Zufallsfehlern, bei denen es sich um stichprobenbedingte Fehler handelt. Nicht-stichprobenbedingte Fehler können sowohl bei Total- als auch bei Stichprobenstatistiken durch Mängel in der Erhebungstechnik- bzw. Aufbereitungstechnik, durch eine unvollständige Erfassungsgrundlage oder durch Antwortausfälle auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn die Stichprobe mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom „wahren Wert“ der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

4.2.1 Standardfehler

Die Ergebnisse der LZ werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

A:		bis unter	±	2 Prozent
B:	± 2	bis unter	±	5 Prozent
C:	± 5	bis unter	±	10 Prozent
D:	± 10	bis unter	±	15 Prozent
E:	± 15 Prozent und mehr.			

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse als freie Hochrechnung erfolgt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Eine unvollständige Erfassungsgrundlage ist eine der Hauptursachen für nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler. Solche Fehler können durch Mängel bei der Abgrenzung der Grundgesamtheit, den verwendeten Begriffen und der Fragestellung entstehen. Um diesen systematischen Fehlern vorzubeugen, wurden für die LZ unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt.

So erfolgte in Vorbereitung der LZ 2010 im Jahr 2009 eine umfassende FdG. Diese lieferte alle für die Abgrenzung der Grundgesamtheit und für die Stichprobenziehung erforderlichen einzelbetrieblichen Merkmale. Mit den Ergebnissen der FdG 2009 wurde auch das Betriebsregister Landwirtschaft aktualisiert. Das Betriebsregister dient dabei zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der LZ (siehe auch AgrStatG § 97), z.B. den Nachweis aller Erhebungseinheiten, die Feststellung und Kennzeichnung der Auskunftspflicht, die Abgrenzung von Stichprobenbetrieben, die Adressierung und den Versand der Erhebungsunterlagen.

Um die Fragestellungen, das Verständnis von Fachbegriffen und die Verfügbarkeit der angefragten Informationen testen und mögliche Fehler beim Fragebogenlayout ausschließen zu können, wurden im Vorfeld der LZ 2010 qualitative Pretests mit den Fragebogen (für Selbstausfüller) bei Landwirten durchgeführt. Die Pretests erfolgten in unterschiedlichen Bundesländern, um regionale Besonderheiten abzubilden. Neben der regionalen Streuung wurden auch verschiedene Betriebstypen (Pflanzenbaubetriebe, Viehbetriebe, Mischbetriebe) und Rechtsformen berücksichtigt. Im Ergebnis wurden die Fragebogen so gestaltet, dass während der Pretests festgestellte systematische Fehler weitestgehend abgestellt wurden.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Fragebogen, die erst nach Abschluss der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der LZ als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden jedoch fast alle Fragebogen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt bzw. aus der vorherigen Erhebung oder aus Verwaltungsdaten übernommen.

Kommt es auf der Ebene der Erhebungseinheiten zu Antwortausfällen, so ist zwischen „echten“ und „unechten“ Ausfällen zu unterscheiden. „Echte“ Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt existierten und hätten befragt werden müssen, für die aber dennoch keine Antworten vorliegen. Dazu zählen im Wesentlichen Betriebe, die zwischenzeitlich durch Neugründung oder Betriebsteilung bereits bestehender Betriebe neu entstanden sind oder durch Lücken in der Auswahlgrundlage nicht erfasst werden. Für die „echten“ Ausfälle ist der Hochrechnungsfaktor bei Stichprobenbetrieben möglichst anzupassen. Dazu wird in der Stichprobenerhebung ein Korrekturfaktor in das Hochrechnungsverfahren eingefügt. Unter der Annahme, dass die echten Ausfälle die gleiche Struktur aufweisen wie die Einheiten, für die Antworten vorliegen, erfolgt die rechnerische Bereinigung derart, dass zur Ermittlung des Hochrechnungsfaktors nur die Beobachtungswerte des effektiven Stichprobenumfangs herangezogen werden.

Die „unechten“ Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt nicht mehr existierten oder nicht mehr zum Berichtskreis gehörten. Die „unechten“ Ausfälle verändern den Hochrechnungsfaktor nicht; sie repräsentieren entsprechende Vorgänge in der Gesamtheit der Betriebe der Stichprobe und dürfen auch rechnerisch nicht durch andere Betriebe ersetzt werden.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen oder aus Verwaltungsdaten befüllt und sollen somit möglichst gering gehalten werden. Probleme mit der Auskunftsbereitschaft treten hauptsächlich bei sensiblen Merkmalen wie den Eigentums- und Pachtverhältnissen (einschließlich Pachtentgelte), der Untergliederung der Arbeitskräftezahl und Arbeitszeiten und den angewendeten Produktionsmethoden auf und bedürfen vergleichsweise vieler Rückfragen.

4.3.4 Imputationsmethoden

In der ELPM wird die zur Bewässerung eingesetzte Wassermenge erfragt. Dieses Merkmal stellt einen Sonderfall dar, weil aufgrund der in den Bundesländern unterschiedlichen, teilweise unzureichenden, Dokumentationspflichten hinsichtlich der Wasserentnahme eine große Zahl von Antwortausfällen erwartet wird. Hier wurde ein modellbasiertes Schätzverfahren entwickelt, welches verlässliche Werte für auftretende Antwortausfälle liefert.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können weitgehend durch Plausibilitätskontrollen erkannt und korrigiert werden. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der LZ finden dazu rund 920 Fehlerschlüssel Anwendung, davon rund 500 Signierprüfungen.

4.4 Laufende Revisionen

Bei der LZ ist keine Revision der Ergebnisse vorgesehen.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

entfällt

4.4.2 Gründe für Revisionen

entfällt

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Außergewöhnliche Fehlerquellen, welche die statistischen Ergebnisse beeinträchtigen, sind nicht bekannt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Im Interesse einer möglichst raschen Ergebnisbereitstellung werden erste vorläufige Ergebnisse aus der LZ bereits im Januar 2011 veröffentlicht. Dabei resultieren die vorläufigen Ergebnisse aus den plausibilisierten Daten der rund 80 000 Stichprobenbetriebe. Abweichungen zu endgültigen totalen und repräsentativen Ergebnissen sind in Abhängigkeit vom Merkmalskomplex zu erwarten.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Verzögerungen beim Rücklauf der Fragebogen und die zahlreichen zeitaufwendigen Rückfragen in den Betrieben führen dazu, dass endgültige Bundes-, Länder-, NUTS 2-, Kreis-, und Gemeindeergebnisse bis zu 20 Monate nach Erhebungsbeginn veröffentlicht werden. Der vollständige Datenrücklauf und die zeitaufwendige Datenaufbereitung sind jedoch Voraussetzung für die Einhaltung der hohen Qualitätsanforderungen an die LZ.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zu den geplanten Veröffentlichungsterminen pünktlich zur Verfügung gestellt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Landwirtschaftszählungen werden in etwa zehnjährlichem Abstand durchgeführt. Sie liefern eine Vielzahl an Daten über Viehbestände, Bodennutzung, Arbeitskräfte und weitere Strukturdaten. Unter den Gesichtspunkten neuer Datenbedarfe, Entlastung der Auskunftspflichtigen mit Informationspflichten sowie Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU wurden seit der LZ 1999 Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen sowie zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen. Insbesondere die deutliche Anhebung der Erfassungsgrenzen ab 2010 schränkt die Vergleichbarkeit der Daten erheblich ein und erfordert für einen direkten Vergleich die Neuberechnung der Ergebnisse vorhergehender ASE mit den ab 2010 gültigen Erfassungsgrenzen. Zudem erschweren zum Teil andere Erhebungskonzepte, neue Fragestellungen bzw. detailliertere Abfragen von Einzelmerkmalen zu bereits bestehenden Themenkomplexen und Änderungen in den Definitionen die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus der LZ 2010 mit denen vorangegangener Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben. Für Merkmale, die 2010 erstmals erfragt werden, existieren keine Vorerhebungswerte.

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der LZ auf europäischer Ebene ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet, wobei im Rahmen der Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik bestehen können (z.B. unterschiedliche Erhebungstermine und Erfassungsgrenzen). So basiert der weit überwiegende Teil des Erhebungsprogramms der LZ 2010 auf EU-Lieferverpflichtungen und Merkmalsdefinitionen, die für alle Mitgliedstaaten der EU-27 gelten. Über die EU-Verpflichtungen hinausgehende nationale Erhebungsmerkmale kann jeder Mitgliedstaat frei bestimmen. In Deutschland betrifft dies für die LZ 2010 ausgewählte Merkmale zu den Eigentums- und Pachtverhältnissen, den

Pachtentgelten, dem Zwischenfruchtanbau, der Art der Gewinnermittlung und Form der Umsatzbesteuerung, den sozialökonomischen Verhältnissen des Betriebsinhabers und der Hofnachfolge. Hier ist ein Vergleich der Ergebnisse mit den Daten anderer Mitgliedstaaten nicht gegeben.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Der zeitliche Vergleich von Merkmalen aus den ASE bis 2007 mit identischen Merkmalen der LZ 2010 führt nur dann zu validen Aussagen, wenn die entsprechenden Ergebnisse auf den gleichen Berechnungsvorschriften und mit den Erfassungsgrenzen der LZ 2010 vorgenommen werden. Ansonsten lassen die unter 6.1 bereits genannten Änderungen des Erhebungskonzeptes nur eingeschränkte Zeitvergleiche der LZ 2010 mit den vorangegangenen Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben zu. Die wichtigsten durch die Gemeinsame Agrarpolitik der EU-27 beeinflussten Änderungen der LZ/ASE betreffen einen veränderten Berichtskreis durch das deutliche Anheben der Erfassungsgrenzen und die Aufnahme neuer Erfassungsgrenzen für Ziegen und Pilze, die geänderten oder neuen Merkmale bzw. Merkmalsdefinitionen oder die neuen Berechnungsvorschriften zur Klassifizierung landwirtschaftlicher Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und der wirtschaftlichen Betriebsgröße. Beispielsweise weichen die erfragten Merkmale zu den Arbeitskräften deutlich von den Fragestellungen der vorangegangenen ASE ab, so dass nur für einen Teil der Merkmale der vorhergehenden ASE mit den ab 2010 gültigen Erfassungsgrenzen ein Zeitvergleich möglich ist. Neben den auf EU-Recht basierenden notwendigen Änderungen erfolgten aber auch national methodische Anpassungen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben. Dies betrifft insbesondere die sozialökonomische Gliederung der Einzelunternehmen in Haupt- und Nebenerwerb und die mit der differenzierteren Abfrage der Beschäftigten in landwirtschaftlichen Betrieben verbundenen Anpassungen in der Berechnung der Arbeitskräfte-Einheiten (AK-E).

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Bei den Merkmalen zur LZ gibt es kaum Überschneidungen mit Merkmalen aus anderen Fachgebieten der amtlichen Statistik. Die LZ bildet einen eigenständigen Wirtschaftszweig ab und liefert Daten für die weitere Aggregation, z.B. in der umweltökonomischen und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie den Umweltstatistiken.
Die als Totalstatistik durchgeführte LZ bildet zudem die Grundlage für die Berichtskreisabgrenzung und Stichprobenziehung nachfolgender agrarstatistischer Stichprobenerhebungen (z.B. Erhebung der Schweinebestände im November, Bodennutzungshaupterhebung). Darüber hinaus wird die als Teil der LZ durchgeführte totale ASE in Zukunft alle 3 Jahre repräsentativ stattfinden und einen Zeitvergleich von 2010 bis 2016 zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ermöglichen.

Des Weiteren dienen die Ergebnisse der LZ als Grundlage für den Stichprobenplan des Testbetriebsnetzes des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes und der LZ ist jedoch eingeschränkt, da sich die Berichtskreise unterscheiden und die Definitionen der Begriffe Haupt- und Nebenerwerb voneinander abweichen.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Unterschiede bestehen von der LZ zu den Ergebnissen der VGR – Erwerbstätigenrechnung, der Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Umweltstatistik und der Testbetriebsbuchführung des BMELV.

Die Beschäftigtenzahlen der LZ und der VGR – Erwerbstätigenrechnung sind aufgrund unterschiedlicher Konzepte nicht vergleichbar. Während in der VGR - Erwerbstätigenrechnung das Personenkonzept Verwendung findet, wird bei der LZ das Beschäftigungskonzept verwendet. Beim Personenkonzept werden alle erwerbstätigen Personen nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst, beim Beschäftigungskonzept auch alle zweiten und weiteren Nebenerwerbstätigkeiten. Werden Haupt- und Nebenbeschäftigung nicht in demselben Wirtschaftszweig ausgeübt, kommt es bei der wirtschaftsbereichsbezogenen Ergebnisdarstellung zu Abweichungen. Dies betrifft insbesondere die zahlreichen Familienarbeitskräfte in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen im Nebenerwerb.

Die Unterschiede zwischen der Erhebung über Bewässerung in landwirtschaftlichen Betrieben zur LZ 2010 und zur dreijährlichen Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Umweltstatistik basieren auf unterschiedlichen Konzepten. Diese unterscheiden sich sowohl bei den verwendeten Erfassungsgrenzen als auch den erfragten Erhebungsmerkmalen. Während zur LZ die unter Abschnitt 1.6 angeführten Erfassungsgrenzen gelten, werden zur Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer Eigengewinnung von jährlich mindestens 10 000 m³ Wasser erfasst. Den in beiden Erhebungen ermittelten Werten zu Bewässerungsverfahren sowie Wasserherkunft und -menge liegen unterschiedliche Merkmale und Definitionen zugrunde, so dass ein direkter Vergleich nicht möglich ist.

Die Ergebnisse der LZ unterscheiden sich von den Angaben der Testbetriebsbuchführung bei der Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe zu den sozialökonomischen Betriebstypen: landwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerb. Während diese Zuordnung bei der LZ ausschließlich für landwirtschaftliche Einzelunternehmen erfolgt, nicht aber für Personengesellschaften und juristische Personen, bezieht die Testbetriebsbuchführung auch die Personengesellschaften ein. Juristische Personen werden hier ebenfalls nicht typisiert. Darüber hinaus nutzen die LZ und die Testbetriebsbuchführung unterschiedliche Grundlagen für die Zuordnung zu den landwirtschaftlichen Haupterwerbs- bzw. Nebenerwerbsbetrieben. Im Fragebogen der LZ geben alle Betriebsinhaber landwirtschaftlicher Einzelunternehmen Auskunft, ob das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war. Ist das Einkommen aus der Landwirtschaft höher, zählt das Einzelunternehmen zum landwirtschaftlichen Haupterwerb; ist das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen höher, wird der Betrieb dem landwirtschaftlichen Nebenerwerb zugeordnet. Dagegen werden bei der Testbetriebsbuchführung Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit 16 und mehr Europäischen Größeneinheiten (EGE) und mindestens einer Vollzeit-Arbeitskraft dem landwirtschaftlichen Haupterwerb zugeordnet. Klein- und Nebenerwerbsbetriebe sind alle Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit 8 bis unter 16 EGE oder weniger als einer Vollzeit-Arbeitskraft. Das Testbetriebsnetz erfasst nur Betriebe ab 8 EGE, wobei einer EGE 1200 Euro entsprechen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der LZ werden online in Fachserien, Sonderheften, Einzelveröffentlichungen und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht. Sie sind im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes zu finden:

- http://www.destatis.de/publikationen

  (Fachveröffentlichungen: Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse der LZ 2010 über folgende Fundstellen abgerufen werden:

- http://www.landwirtschaftszaehlung2010.de
- https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon
- https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/logon

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)22899/643 8660
Telefax: +49 (0)2289910/643 8972
Internet: www.destatis.de/agrar
Kontakt: www.destatis.de/kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Es ist eine Bund/Länder-Gemeinschaftsveröffentlichung für den Herbst 2011 geplant.

Tabellenteil

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	18 194	36 762	2 512	5 638	2 079	433	15 682
02	5 - 10	31 542	228 709	6 644	48 664	5 427	1 217	24 898
03	10 - 20	40 490	605 731	10 285	155 773	8 568	1 717	30 205
04	20 - 50	49 206	1 632 297	16 037	544 727	13 900	2 137	33 169
05	50 - 100	30 395	2 122 177	13 057	924 768	11 645	1 412	17 338
06	100 - 200	11 981	1 598 810	6 144	824 272	5 461	683	5 837
07	200 - 500	3 054	868 627	1 748	500 467	1 498	250	1 306
08	500 - 1000	394	262 934	225	148 792	192	33	169
09	1000 und mehr	49	63 817	24	30 651	20	4	25
10	Insgesamt	185 305	7 419 864	56 676	3 183 751	48 790	7 886	128 629
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	6 046	12 077	1 038	2 078	834	204	5 008
12	5 - 10	6 187	45 429	1 356	10 025	1 096	260	4 831
13	10 - 20	12 797	199 624	3 179	50 304	2 621	558	9 618
14	20 - 50	30 971	1 067 150	10 631	375 485	9 239	1 392	20 340
15	50 - 100	25 541	1 797 424	11 273	803 992	10 096	1 177	14 268
16	100 - 200	10 878	1 453 997	5 626	754 988	5 026	600	5 252
17	200 - 500	2 794	794 279	1 613	461 698	1 387	226	1 181
18	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
20	Zusammen	95 632	5 677 459	34 954	2 630 852	30 502	4 452	60 678
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	12 148	24 686	1 474	3 560	1 245	229	10 674
22	5 - 10	25 355	183 280	5 288	38 639	4 331	957	20 067
23	10 - 20	27 693	406 107	7 106	105 470	5 947	1 159	20 587
24	20 - 50	18 235	565 147	5 406	169 242	4 661	745	12 829
25	50 - 100	4 854	324 753	1 784	120 776	1 549	235	3 070
26	100 - 200	1 103	144 813	518	69 284	435	83	585
27	200 - 500	260	74 348	135	38 769	111	24	125
28	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
29	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
30	Zusammen	89 673	1 742 405	21 722	552 899	18 288	3 434	67 951
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	100 565	4 268 205	25 874	1 533 905	22 405	3 469	74 691
32	55 - 59	41 798	1 664 141	14 883	843 182	12 953	1 930	26 915
33	60 - 64	29 295	1 072 640	11 528	589 495	9 918	1 610	17 767
34	65 und älter	13 647	414 878	4 391	217 170	3 514	877	9 256
35	Insgesamt	185 305	7 419 864	56 676	3 183 751	48 790	7 886	128 629
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	50 662	3 246 622	15 609	1 262 503	13 708	1 901	35 053
37	55 - 59	22 319	1 288 173	9 411	705 572	8 283	1 128	12 908
38	60 - 64	16 997	855 020	7 670	498 866	6 672	998	9 327
39	65 und älter	5 654	287 644	2 264	163 911	1 839	425	3 390
40	Zusammen	95 632	5 677 459	34 954	2 630 852	30 502	4 452	60 678
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	49 903	1 021 583	10 265	271 402	8 697	1 568	39 638
42	55 - 59	19 479	375 968	5 472	137 610	4 670	802	14 007
43	60 - 64	12 298	217 620	3 858	90 629	3 246	612	8 440
44	65 und älter	7 993	127 234	2 127	53 258	1 675	452	5 866
45	Zusammen	89 673	1 742 405	21 722	552 899	18 288	3 434	67 951

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Deutschland

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
149	761	945	657	1 062	1 319	64	853	961	549	01
639	2 513	2 399	1 093	1 245	4 715	216	1 268	2 749	1 988	02
1 132	4 130	3 771	1 252	2 513	7 115	240	2 365	4 403	2 385	03
1 780	7 058	5 695	1 504	7 414	8 315	332	4 735	6 719	2 803	04
1 382	6 262	4 468	945	9 126	3 570	197	5 416	4 463	1 796	05
593	2 990	2 087	474	4 812	1 038	98	2 817	1 920	814	06
155	733	673	187	1 418	247	.	763	556	274	07
.	81	90	.	168	30	4	75	81	.	08
.	9	11	.	17	7	.	12	10	.	09
5 860	24 537	20 139	6 140	27 775	26 356	1 176	18 304	21 862	10 650	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
37	303	467	231	715	306	22	518	278	205	11
100	500	505	251	605	672	38	345	532	379	12
305	1 180	1 280	414	1 257	1 817	64	777	1 373	724	13
1 120	4 681	3 868	962	5 810	4 826	194	3 169	4 550	1 792	14
1 165	5 448	3 887	773	8 268	2 730	166	4 826	3 793	1 489	15
552	2 758	1 906	410	4 464	864	90	2 612	1 748	714	16
144	676	628	165	1 318	215	.	722	508	239	17
.	81	85	.	163	26	4	72	.	.	18
.	9	11	.	17	7	.	12	.	.	19
3 451	15 636	12 637	3 230	22 617	11 463	602	13 053	12 871	5 579	20
Nebenerwerbsbetriebe										
112	458	478	426	347	1 013	42	335	683	344	21
539	2 013	1 894	842	640	4 043	178	923	2 217	1 609	22
827	2 950	2 491	838	1 256	5 298	176	1 588	3 030	1 661	23
660	2 377	1 827	542	1 604	3 489	138	1 566	2 169	1 011	24
217	814	581	172	858	840	31	590	670	307	25
41	232	181	64	348	174	8	205	172	100	26
11	57	45	22	100	32	.	41	48	35	27
.	-	5	.	5	4	-	3	.	.	28
.	-	-	.	-	-	.	-	.	.	29
2 409	8 901	7 502	2 910	5 158	14 893	574	5 251	8 991	5 071	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
5 123	16 275	4 027	449	11 743	9 927	671	6 885	9 558	4 308	31
487	5 679	7 990	727	7 971	7 640	211	5 537	5 998	2 861	32
175	2 119	6 761	2 473	6 092	6 287	175	4 329	4 651	2 373	33
75	464	1 361	2 491	1 969	2 502	119	1 553	1 655	1 108	34
5 860	24 537	20 139	6 140	27 775	26 356	1 176	18 304	21 862	10 650	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
2 998	10 172	2 265	174	9 466	3 831	355	4 711	5 628	2 272	36
300	3 724	4 998	389	6 569	3 463	99	4 019	3 580	1 512	37
116	1 461	4 532	1 561	5 181	3 208	93	3 350	2 902	1 302	38
37	279	842	1 106	1 401	961	55	973	761	493	39
3 451	15 636	12 637	3 230	22 617	11 463	602	13 053	12 871	5 579	40
Nebenerwerbsbetriebe										
2 125	6 103	1 762	275	2 277	6 096	316	2 174	3 930	2 036	41
187	1 955	2 992	338	1 402	4 177	112	1 518	2 418	1 349	42
59	658	2 229	912	911	3 079	82	979	1 749	1 071	43
38	185	519	1 385	568	1 541	64	580	894	615	44
2 409	8 901	7 502	2 910	5 158	14 893	574	5 251	8 991	5 071	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	5 183	8 857	599	1 161	504	95	4 584
02	5 - 10	4 961	36 139	850	6 257	732	118	4 111
03	10 - 20	5 831	85 908	1 143	16 977	1 007	136	4 688
04	20 - 50	6 440	212 296	1 649	55 319	1 491	158	4 791
05	50 - 100	3 470	240 506	1 299	91 724	1 165	134	2 171
06	100 - 200	1 193	155 908	569	74 596	518	51	624
07	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
09	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	27 225	777 963	6 188	266 686	5 491	697	21 037
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	982	2 004	154	318	123	31	828
12	5 - 10	886	6 581	190	1 403	168	22	696
13	10 - 20	1 523	23 154	312	4 685	274	38	1 211
14	20 - 50	3 462	119 521	921	32 422	832	89	2 541
15	50 - 100	2 725	191 053	1 050	75 077	940	110	1 675
16	100 - 200	1 076	141 263	515	67 632	.	.	561
17	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
18	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
20	Zusammen	10 789	518 215	3 213	199 551	2 875	338	7 576
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	4 201	6 852	445	843	381	64	3 756
22	5 - 10	4 075	29 557	660	4 854	564	96	3 415
23	10 - 20	4 308	62 754	831	12 292	733	98	3 477
24	20 - 50	2 978	92 774	728	22 898	659	69	2 250
25	50 - 100	745	49 453	249	16 647	225	24	496
26	100 - 200	117	14 645	54	6 964	.	.	63
27	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
28	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
29	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
30	Zusammen	16 436	259 747	2 975	67 134	2 616	359	13 461
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	14 972	474 128	2 764	137 608	2 465	299	12 208
32	55 - 59	5 913	164 468	1 614	65 982	1 446	168	4 299
33	60 - 64	4 198	109 621	1 298	50 196	1 148	150	2 900
34	65 und älter	2 142	29 746	512	12 900	432	80	1 630
35	Insgesamt	27 225	777 963	6 188	266 686	5 491	697	21 037
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	5 860	313 641	1 458	103 967	1 311	147	4 402
37	55 - 59	2 448	109 099	825	47 308	741	84	1 623
38	60 - 64	1 901	76 224	718	38 629	642	76	1 183
39	65 und älter	580	19 251	212	9 648	181	31	368
40	Zusammen	10 789	518 215	3 213	199 551	2 875	338	7 576
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	9 112	160 487	1 306	33 641	1 154	152	7 806
42	55 - 59	3 465	55 368	789	18 674	705	84	2 676
43	60 - 64	2 297	33 397	580	11 567	506	74	1 717
44	65 und älter	1 562	10 495	300	3 252	251	49	1 262
45	Zusammen	16 436	259 747	2 975	67 134	2 616	359	13 461

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Baden-Württemberg

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
39	181	219	160	205	353	20	181	294	85	01
68	353	313	116	185	585	36	230	438	114	02
112	483	430	118	314	775	32	347	567	117	03
177	737	597	138	731	918	27	591	754	127	04
131	687	396	85	850	470	28	533	549	86	05
46	311	175	37	447	126	.	288	196	39	06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	07
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
581	2 798	2 152	657	2 791	3 246	157	2 208	2 825	574	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
4	49	75	26	105	43	6	74	47	29	11
8	79	78	25	117	71	5	57	104	21	12
18	133	126	35	159	159	6	93	175	26	13
90	405	345	81	512	416	15	290	463	78	14
.	562	316	.	744	333	.	449	438	.	15
.	283	155	.	406	.	.	254	182	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
271	1 551	1 117	274	2 097	1 147	70	1 251	1 433	258	20
Nebenerwerbsbetriebe										
35	132	144	134	100	310	14	107	247	56	21
60	274	235	91	68	514	31	173	334	93	22
94	350	304	83	155	616	26	254	392	91	23
87	332	252	57	219	502	12	301	291	49	24
.	125	80	.	106	137	.	84	111	.	25
.	28	20	.	41	.	-	34	14	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
310	1 247	1 035	383	694	2 099	87	957	1 392	316	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
513	1 819	390	42	1 216	1 160	85	872	1 162	217	31
41	652	854	67	769	946	38	663	768	142	32
21	276	747	254	607	810	20	484	649	144	33
6	51	161	294	199	330	14	189	246	71	34
581	2 798	2 152	657	2 791	3 246	157	2 208	2 825	574	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
240	1 008	198	12	917	388	43	496	618	104	36
17	355	427	26	565	334	13	367	382	59	37
.	.	404	147	478	332	10	291	351	.	38
.	.	88	89	137	93	4	97	82	.	39
271	1 551	1 117	274	2 097	1 147	70	1 251	1 433	258	40
Nebenerwerbsbetriebe										
273	811	192	30	299	772	42	376	544	113	41
24	297	427	41	204	612	25	296	386	83	42
.	.	343	107	129	478	10	193	298	.	43
.	.	73	205	62	237	10	92	164	.	44
310	1 247	1 035	383	694	2 099	87	957	1 392	316	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Bayern

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	2 883	6 655	588	1 459	479	109	2 295
02	5 - 10	11 238	82 017	3 064	22 500	2 523	541	8 174
03	10 - 20	17 271	263 024	5 302	81 487	4 415	887	11 969
04	20 - 50	19 632	641 097	8 207	277 133	7 143	1 064	11 425
05	50 - 100	7 546	508 490	4 226	287 550	3 789	437	3 320
06	100 - 200	1 599	206 406	989	127 568	882	107	610
07	200 - 500	206	55 831	132	35 017	117	15	74
08	500 - 1000	10	.	6	3 715	6	-	4
09	1000 und mehr	2	.	-	-	-	-	2
10	Insgesamt	60 387	1 772 894	22 514	836 428	19 354	3 160	37 873
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	1 134	2 224	253	488	196	57	881
12	5 - 10	2 421	17 819	587	4 362	464	123	1 834
13	10 - 20	6 843	109 354	1 840	29 918	1 515	325	5 003
14	20 - 50	14 707	493 132	6 236	216 875	5 439	797	8 471
15	50 - 100	6 595	445 286	3 760	256 083	3 375	385	2 835
16	100 - 200	1 446	187 061	903	116 471	806	97	543
17	200 - 500	183	48 560	118	30 734	103	15	65
18	500 - 1000	10	.	6	3 715	6	-	4
19	1000 und mehr	2	.	-	-	-	-	2
20	Zusammen	33 341	1 312 810	13 703	658 644	11 904	1 799	19 638
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	1 749	4 431	335	971	283	52	1 414
22	5 - 10	8 817	64 197	2 477	18 138	2 059	418	6 340
23	10 - 20	10 428	153 670	3 462	51 569	2 900	562	6 966
24	20 - 50	4 925	147 966	1 971	60 258	1 704	267	2 954
25	50 - 100	951	63 205	466	31 467	414	52	485
26	100 - 200	153	19 345	86	11 097	76	10	67
27	200 - 500	23	7 270	14	4 283	14	-	9
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	27 046	460 083	8 811	177 783	7 450	1 361	18 235
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	33 699	1 031 722	10 725	420 114	9 245	1 480	22 974
32	55 - 59	13 916	401 031	5 943	218 226	5 160	783	7 973
33	60 - 64	9 679	268 552	4 653	160 457	4 009	644	5 026
34	65 und älter	3 093	71 589	1 193	37 630	940	253	1 900
35	Insgesamt	60 387	1 772 894	22 514	836 428	19 354	3 160	37 873
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	16 967	735 083	5 968	319 581	5 216	752	10 999
37	55 - 59	7 993	305 037	3 729	175 188	3 278	451	4 264
38	60 - 64	6 419	218 565	3 230	135 021	2 785	445	3 189
39	65 und älter	1 962	54 126	776	28 854	625	151	1 186
40	Zusammen	33 341	1 312 810	13 703	658 644	11 904	1 799	19 638
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	16 732	296 639	4 757	100 534	4 029	728	11 975
42	55 - 59	5 923	95 995	2 214	43 038	1 882	332	3 709
43	60 - 64	3 260	49 987	1 423	25 436	1 224	199	1 837
44	65 und älter	1 131	17 463	417	8 775	315	102	714
45	Zusammen	27 046	460 083	8 811	177 783	7 450	1 361	18 235

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Bayern

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
45	204	219	120	189	367	11	164	218	161	01
336	1 252	1 093	383	313	2 417	77	452	1 252	1 024	02
637	2 268	1 897	500	1 122	3 925	96	1 081	2 297	1 287	03
971	3 825	2 859	552	3 906	4 454	131	2 417	3 600	1 219	04
492	2 098	1 424	212	3 011	1 275	36	1 908	1 386	440	05
111	511	301	66	765	210	13	484	287	107	06
10	56	52	14	115	11	1	79	32	11	07
2	2	1	1	4	-	-	3	1	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
2 604	10 216	7 846	1 848	9 425	12 659	365	6 588	9 073	4 249	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
13	66	114	60	140	110	3	103	69	68	11
48	200	223	116	145	398	16	107	224	208	12
201	678	725	236	561	1 226	40	368	827	444	13
693	2 846	2 256	441	3 318	3 130	94	1 888	2 794	861	14
428	1 863	1 283	186	2 762	1 066	28	1 727	1 233	372	15
97	470	277	59	709	180	12	448	260	98	16
10	51	47	10	103	8	1	71	28	9	17
2	2	1	1	4	-	-	3	1	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
1 492	6 176	4 926	1 109	7 742	6 118	194	4 715	5 436	2 060	20
Nebenerwerbsbetriebe										
32	138	105	60	49	257	8	61	149	93	21
288	1 052	870	267	168	2 019	61	345	1 028	816	22
436	1 590	1 172	264	561	2 699	56	713	1 470	843	23
278	979	603	111	588	1 324	37	529	806	358	24
64	235	141	26	249	209	8	181	153	68	25
14	41	24	7	56	30	1	36	27	9	26
-	5	5	4	12	3	-	8	4	2	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1 112	4 040	2 920	739	1 683	6 541	171	1 873	3 637	2 189	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
2 297	6 737	1 536	155	3 904	5 176	227	2 675	3 958	1 795	31
222	2 371	3 114	236	2 771	3 725	50	1 978	2 618	1 125	32
61	944	2 770	878	2 248	3 007	55	1 532	2 049	1 011	33
24	164	426	579	502	751	33	403	448	318	34
2 604	10 216	7 846	1 848	9 425	12 659	365	6 588	9 073	4 249	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
1 282	3 857	773	56	3 085	2 059	111	1 773	2 151	762	36
146	1 524	1 929	130	2 290	1 872	28	1 431	1 598	554	37
50	680	1 919	581	1 949	1 773	35	1 217	1 407	556	38
14	115	305	342	418	414	20	294	280	188	39
1 492	6 176	4 926	1 109	7 742	6 118	194	4 715	5 436	2 060	40
Nebenerwerbsbetriebe										
1 015	2 880	763	99	819	3 117	116	902	1 807	1 033	41
76	847	1 185	106	481	1 853	22	547	1 020	571	42
11	264	851	297	299	1 234	20	315	642	455	43
10	49	121	237	84	337	13	109	168	130	44
1 112	4 040	2 920	739	1 683	6 541	171	1 873	3 637	2 189	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	7	8	.	.	.	.	7
02	5 - 10	.	.	.	.	.	.	3
03	10 - 20	.	.	.	.	.	.	5
04	20 - 50	7	239	.	.	.	.	.
05	50 - 100	.	.	.	.	.	.	.
06	100 - 200	3	382	.	.	.	.	.
07	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
09	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	29	869	5	228	.	.	24
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	.	.	.	.	.	.	.
12	5 - 10	.	.	.	.	.	.	.
13	10 - 20	.	.	.	.	.	.	.
14	20 - 50	4	140	.	.	.	.	.
15	50 - 100	.	.	-	.	.	.	.
16	100 - 200	.	.	.	.	.	.	.
17	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
18	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
19	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen	20	673	.	.	.	.	.
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	.	.	.	.	.	.	.
22	5 - 10	.	.	.	.	.	.	.
23	10 - 20	.	.	.	.	.	.	.
24	20 - 50	3	99	.	.	.	.	.
25	50 - 100	.	.	.	.	.	.	.
26	100 - 200	.	.	.	.	.	.	.
27	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	9	196	.	.	.	.	.
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	22	647	.	.	.	.	.
32	55 - 59	.	.	.	.	.	.	.
33	60 - 64	3	196	.	.	.	.	.
34	65 und älter	.	.	.	.	.	.	.
35	Insgesamt	29	869	5	228	.	.	24
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	.	.	.	.	.	.	.
37	55 - 59	.	.	.	.	.	.	.
38	60 - 64	.	.	.	.	.	.	.
39	65 und älter	.	.	.	.	.	.	.
40	Zusammen	20	673	.	.	.	.	.
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	.	.	.	.	.	.	.
42	55 - 59	.	.	.	.	.	.	.
43	60 - 64	.	.	.	.	.	.	.
44	65 und älter	.	.	.	.	.	.	.
45	Zusammen	9	196	.	.	.	.	.

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Berlin

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	01
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	02
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	03
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	04
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	05
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Brandenburg

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	259	468	52	91	40	12	207
02	5 - 10	480	3 472	93	682	71	22	387
03	10 - 20	522	7 544	108	1 595	87	21	414
04	20 - 50	575	18 778	134	4 464	98	36	441
05	50 - 100	352	24 792	105	7 621	82	23	247
06	100 - 200	308	44 930	116	17 091	91	25	192
07	200 - 500	260	79 178	127	39 350	103	24	133
08	500 - 1000	74	50 876	.	.	36	6	.
09	1000 und mehr	6	6 884	.	.	4	-	.
10	Insgesamt	2 836	236 922	781	103 301	612	169	2 055
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	89	125	23	33	.	.	66
12	5 - 10	69	514	11	82	7	4	58
13	10 - 20	87	1 338	26	425	21	5	61
14	20 - 50	167	5 823	27	971	17	10	140
15	50 - 100	177	12 643	49	3 661	42	7	128
16	100 - 200	223	33 022	76	11 398	61	15	147
17	200 - 500	228	70 055	.	.	.	.	.
18	500 - 1000	71	49 066	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	6	6 884	.	.	4	-	.
20	Zusammen	1 117	179 470	371	83 738	294	77	746
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	170	343	29	58	.	.	141
22	5 - 10	411	2 958	82	600	64	18	329
23	10 - 20	435	6 206	82	1 170	66	16	353
24	20 - 50	408	12 955	107	3 493	81	26	301
25	50 - 100	175	12 150	56	3 961	40	16	119
26	100 - 200	85	11 907	40	5 693	30	10	45
27	200 - 500	32	9 123	.	.	.	.	.
28	500 - 1000	3	1 810	.	.	.	.	.
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	1 719	57 452	410	19 562	318	92	1 309
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	1 403	125 514	314	46 082	240	74	1 089
32	55 - 59	640	57 695	192	26 819	163	29	448
33	60 - 64	343	28 442	129	17 324	97	32	214
34	65 und älter	450	25 271	146	13 076	112	34	304
35	Insgesamt	2 836	236 922	781	103 301	612	169	2 055
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	610	98 770	173	38 988	138	35	437
37	55 - 59	263	44 286	92	22 694	76	16	171
38	60 - 64	135	21 802	62	13 803	50	12	73
39	65 und älter	109	14 613	44	8 253	30	14	65
40	Zusammen	1 117	179 470	371	83 738	294	77	746
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	793	26 744	141	7 094	102	39	652
42	55 - 59	377	13 409	100	4 125	87	13	277
43	60 - 64	208	6 641	67	3 521	47	20	141
44	65 und älter	341	10 658	102	4 823	82	20	239
45	Zusammen	1 719	57 452	410	19 562	318	92	1 309

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Brandenburg

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	.	35	16	-	25	13	13	01
5	19	43	26	.	.	.	23	28	37	02
9	25	52	22	46	.	.	18	37	44	03
14	28	64	28	58	.	.	25	56	39	04
8	23	45	29	51	.	.	23	41	33	05
4	47	40	25	83	.	.	42	44	26	06
.	33	.	.	99	.	.	60	41	19	07
.	9	18	.	25	.	.	.	.	7	08
-	.	.	.	.	.	-	.	.	-	09
58	194	354	175	433	305	17	231	274	218	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	7	18	4	-	13	5	.	11
.	.	4	3	.	.	.	5	3	.	12
3	5	15	3	13	.	.	4	8	11	13
3	7	12	5	16	.	.	6	12	6	14
.	.	.	9	27	.	.	14	15	15	15
4	32	28	12	52	.	.	30	30	12	16
.	.	.	13	91	.	.	55	.	16	17
.	.	18	.	25	.	.	.	.	7	18
-	.	.	.	.	.	-	.	.	-	19
33	99	181	58	248	100	8	142	123	73	20
Nebenerwerbsbetriebe										
-	.	.	.	17	12	-	12	8	.	21
.	.	39	23	30	45	4	18	25	.	22
6	20	37	19	33	.	.	14	29	33	23
11	21	52	23	42	.	.	19	44	33	24
.	.	.	20	24	.	.	9	26	18	25
-	15	12	13	31	.	.	12	14	14	26
-	.	.	.	8	6	-	5	.	3	27
.	.	-	.	-	-	-	-	.	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
25	95	173	117	185	205	9	89	151	145	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
49	135	122	8	177	92	7	78	108	79	31
6	37	122	27	106	80	5	67	63	56	32
3	9	79	38	72	63	.	40	52	34	33
-	13	31	102	78	70	.	46	51	49	34
58	194	354	175	433	305	17	231	274	218	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	69	.	112	33	.	50	58	36	36
.	.	64	.	65	24	.	47	23	18	37
.	.	36	.	43	25	.	28	23	11	38
-	5	12	27	28	18	.	17	19	8	39
33	99	181	58	248	100	8	142	123	73	40
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	53	.	65	59	.	28	50	43	41
.	.	58	.	41	56	.	20	40	38	42
.	.	43	.	29	38	.	12	29	23	43
-	8	19	75	50	52	3	29	32	41	44
25	95	173	117	185	205	9	89	151	145	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Bremen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	7	5	4	4	.	.	3
02	5 - 10	.	.	.	.	.	.	.
03	10 - 20	.	.	.	.	.	.	14
04	20 - 50	28	918	.	.	.	.	.
05	50 - 100	.	.	9	713	.	.	.
06	100 - 200	7	926	.	.	3	.	.
07	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
09	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	101	4 438	28	1 332	.	.	73
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	.	2	.	.	.	.	.
12	5 - 10	.	.	.	.	.	.	.
13	10 - 20	.	.	.	.	.	.	.
14	20 - 50	13	416	.	.	.	.	.
15	50 - 100	.	.	.	.	.	.	.
16	100 - 200	7	926	.	.	.	.	.
17	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
18	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
20	Zusammen	47	2 993	.	.	.	.	.
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	.	.	.	.	.	.	.
22	5 - 10	.	.	.	.	.	.	.
23	10 - 20	.	.	.	.	.	.	.
24	20 - 50	15	502	.	.	.	.	.
25	50 - 100	.	.	.	.	.	.	.
26	100 - 200	.	.	.	.	.	.	.
27	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
28	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
29	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
30	Zusammen	54	1 445	.	.	.	.	.
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	48	2 413	.	.	.	.	.
32	55 - 59	.	.	.	.	.	.	.
33	60 - 64	20	732	.	.	.	.	.
34	65 und älter	.	.	.	.	.	.	.
35	Insgesamt	101	4 438	28	1 332	.	.	73
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	.	.	.	.	.	.	.
37	55 - 59	.	.	.	.	.	.	.
38	60 - 64	.	.	.	.	.	.	.
39	65 und älter	.	.	.	.	.	.	.
40	Zusammen	47	2 993	.	.	.	.	.
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	.	.	.	.	.	.	.
42	55 - 59	.	.	.	.	.	.	.
43	60 - 64	.	.	.	.	.	.	.
44	65 und älter	.	.	.	.	.	.	.
45	Zusammen	54	1 445	.	.	.	.	.

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Bremen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	01
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	02
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	03
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	04
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	05
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	07
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Hamburg

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	258	331	42	61	.	.	216
02	5 - 10	53	392	8	62	.	.	45
03	10 - 20	75	1 077	36	526	31	5	39
04	20 - 50	68	2 200	27	801	19	8	41
05	50 - 100	31	2 123	16	1 125	12	4	15
06	100 - 200	6	759	2	.	.	.	4
07	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
09	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	495	7 855	132	3 070	107	25	363
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	185	229	33	47	.	.	152
12	5 - 10	25	.	2	.	.	.	23
13	10 - 20	44	657	26	375	.	.	18
14	20 - 50	44	1 394	21	601	.	.	23
15	50 - 100	23	1 580	13	919	.	.	10
16	100 - 200	5	.	1	.	.	.	4
17	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
18	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
20	Zusammen	330	5 677	97	2 347	83	14	233
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	73	102	9	14	.	.	64
22	5 - 10	28	.	6	.	.	.	22
23	10 - 20	31	420	10	151	.	.	21
24	20 - 50	24	806	6	200	.	.	18
25	50 - 100	8	543	3	207	.	.	5
26	100 - 200	1	.	1	.	.	.	-
27	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
28	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
29	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
30	Zusammen	165	2 177	35	723	24	11	130
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	252	4 160	55	1 053	47	8	197
32	55 - 59	102	1 434	31	786	24	7	71
33	60 - 64	87	1 352	32	838	25	7	55
34	65 und älter	54	909	14	393	11	3	40
35	Insgesamt	495	7 855	132	3 070	107	25	363
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	173	3 290	41	898	38	3	132
37	55 - 59	63	815	22	547	.	.	41
38	60 - 64	65	885	25	566	.	.	40
39	65 und älter	29	687	9	336	.	.	20
40	Zusammen	330	5 677	97	2 347	83	14	233
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	79	869	14	155	9	5	65
42	55 - 59	39	619	9	239	.	.	30
43	60 - 64	22	467	7	272	.	.	15
44	65 und älter	25	222	5	58	.	.	20
45	Zusammen	165	2 177	35	723	24	11	130

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Hamburg

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	12	19	.	27	12	.	29	7	.	01
.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	02
4	15	12	5	20	11	.	10	19	3	03
.	13	8	.	19	8	.	13	10	.	04
.	.	6	.	10	5	-	.	6	.	05
-	.	.	-	-	.	-	-	.	-	06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	07
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
8	49	48	27	79	42	5	63	48	13	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
-	.	.	7	.	5	.	26	4	.	11
.	-	.	-	.	-	-	.	-	-	12
.	8	.	.	20	3	-	.	12	.	13
.	.	.	.	.	5	.	.	7	.	14
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	15
-	.	.	-	-	.	-	-	.	-	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	33	37	.	73	17	.	55	28	.	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	7	-	3	3	.	21
-	4	.	.	.	.	.	.	.	.	22
.	7	.	.	-	8	.	.	7	.	23
-	.	.	.	.	3	-	.	3	.	24
-	-	.	.	.	.	-	.	.	-	25
-	.	.	-	-	.	-	-	.	-	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
.	16	11	.	6	25	.	8	20	.	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
8	34	.	.	31	16	.	20	22	5	31
-	.	16	.	20	11	-	18	11	.	32
-	.	19	.	20	10	.	17	11	4	33
-	.	.	11	8	5	.	8	4	.	34
8	49	48	27	79	42	5	63	48	13	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	24	.	.	28	.	.	.	15	.	36
-	9	.	.	.	3	-	14	.	.	37
-	-	.	.	.	5	.	17	.	4	38
-	-	.	.	8	.	-	.	.	-	39
.	33	37	.	73	17	.	55	28	.	40
Nebenerwerbsbetriebe										
.	10	.	.	3	.	.	.	7	.	41
-	.	.	.	.	8	-	4	.	.	42
-	.	.	-	.	5	-	-	.	-	43
-	.	-	.	-	.	.	.	.	.	44
.	16	11	.	6	25	.	8	20	.	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Hessen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	690	1 512	100	221	83	17	590
02	5 - 10	2 093	15 414	331	2 486	274	57	1 762
03	10 - 20	2 747	40 913	579	8 775	486	93	2 168
04	20 - 50	3 147	103 278	790	26 467	686	104	2 357
05	50 - 100	2 012	141 091	678	48 905	587	91	1 334
06	100 - 200	862	114 718	398	53 198	350	48	464
07	200 - 500	156	42 071	.	23 792	.	.	.
08	500 - 1000	4	2 573	.	2 003	.	.	.
09	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	11 711	461 570	2 965	165 847	2 551	414	8 746
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	246	474	37	76	28	9	209
12	5 - 10	151	1 088	.	237	.	.	.
13	10 - 20	257	3 931	48	717	40	8	209
14	20 - 50	977	34 976	228	8 540	200	28	749
15	50 - 100	1 406	100 856	482	35 477	415	67	924
16	100 - 200	754	100 786	346	46 280	306	40	408
17	200 - 500	144	38 848	80	22 135	77	3	64
18	500 - 1000	4	2 573	.	2 003	.	.	.
19	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen	3 939	283 530	1 257	115 465	1 100	157	2 682
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	444	1 038	63	145	55	8	381
22	5 - 10	1 942	14 325	.	2 249	.	.	.
23	10 - 20	2 490	36 983	531	8 058	446	85	1 959
24	20 - 50	2 170	68 303	562	17 927	486	76	1 608
25	50 - 100	606	40 236	196	13 428	172	24	410
26	100 - 200	108	13 932	52	6 919	44	8	56
27	200 - 500	12	3 223	.	1 657	.	.	.
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	7 772	178 040	1 708	50 382	1 451	257	6 064
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	6 311	267 150	1 355	82 415	1 169	186	4 956
32	55 - 59	2 770	107 404	781	44 221	676	105	1 989
33	60 - 64	1 890	68 044	612	31 031	531	81	1 278
34	65 und älter	740	18 973	217	8 180	175	42	523
35	Insgesamt	11 711	461 570	2 965	165 847	2 551	414	8 746
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	2 114	165 221	586	56 932	512	74	1 528
37	55 - 59	906	63 476	305	29 741	266	39	601
38	60 - 64	735	45 192	297	23 507	262	35	438
39	65 und älter	184	9 641	69	5 285	60	9	115
40	Zusammen	3 939	283 530	1 257	115 465	1 100	157	2 682
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	4 197	101 929	769	25 483	657	112	3 428
42	55 - 59	1 864	43 928	476	14 480	410	66	1 388
43	60 - 64	1 155	22 852	315	7 523	269	46	840
44	65 und älter	556	9 332	148	2 895	115	33	408
45	Zusammen	7 772	178 040	1 708	50 382	1 451	257	6 064

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Hessen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	30	41	60	.	.	49	16	01
25	107	118	81	59	238	13	82	153	71	02
50	204	224	101	74	459	16	184	259	86	03
67	305	290	128	195	546	30	298	334	91	04
56	277	267	78	360	319	9	281	288	53	05
39	179	136	44	287	89	8	198	129	32	06
.	.	36	9	69	13	.	47	.	15	07
-	.	.	-	3	-	-	.	.	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
247	1 136	1 111	471	1 088	1 724	78	1 124	1 230	364	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	18	.	26	13	.	22	.	3	11
.	16	.	.	22	7	.	7	18	6	12
6	17	18	7	14	26	3	13	24	5	13
16	77	80	55	87	134	5	82	107	23	14
33	196	200	53	292	204	6	204	211	34	15
.	.	117	.	257	.	8	170	.	.	16
.	32	.	.	66	.	.	.	15	.	17
-	.	.	-	3	-	-	.	.	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
96	505	480	176	767	463	26	544	503	114	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	19	.	.	15	47	-	.	38	13	21
.	91	.	.	37	231	.	75	135	65	22
44	187	206	94	60	433	13	171	235	81	23
51	228	210	73	108	412	25	216	227	68	24
23	81	67	25	68	115	3	77	77	19	25
.	.	19	.	30	.	-	28	.	.	26
.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
151	631	631	295	321	1 261	52	580	727	250	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
215	813	275	52	517	649	43	470	525	145	31
18	237	463	63	285	516	17	325	331	107	32
11	70	320	211	222	405	10	263	272	66	33
3	16	53	145	64	154	8	66	102	46	34
247	1 136	1 111	471	1 088	1 724	78	1 124	1 230	364	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
79	371	124	12	368	163	14	225	229	53	36
8	95	179	23	192	131	4	142	129	26	37
.	.	.	101	174	130	5	155	112	22	38
.	.	.	40	33	39	3	22	33	13	39
96	505	480	176	767	463	26	544	503	114	40
Nebenerwerbsbetriebe										
136	442	151	40	149	486	29	245	296	92	41
10	142	284	40	93	385	13	183	202	81	42
.	.	.	110	48	275	5	108	160	44	43
.	.	.	105	31	115	5	44	69	33	44
151	631	631	295	321	1 261	52	580	727	250	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	153	342	14	35	.	.	139
02	5 - 10	310	2 269	39	276	31	8	271
03	10 - 20	352	5 079	52	770	38	14	300
04	20 - 50	385	12 545	80	2 683	67	13	305
05	50 - 100	223	15 995	52	3 751	41	11	171
06	100 - 200	274	40 156	89	13 002	72	17	185
07	200 - 500	340	106 370	163	52 417	136	27	177
08	500 - 1000	100	69 022	54	37 448	45	9	46
09	1000 und mehr	20	27 124	9	11 909	.	.	11
10	Insgesamt	2 157	278 901	552	122 291	448	104	1 605
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	47	.	6	.	.	.	41
12	5 - 10	32	245	5	41	.	.	27
13	10 - 20	51	784	8	128	.	.	43
14	20 - 50	133	4 619	26	903	21	5	107
15	50 - 100	112	8 373	22	1 692	17	5	90
16	100 - 200	196	29 210	59	8 736	51	8	137
17	200 - 500	301	94 525	144	46 552	125	19	157
18	500 - 1000	.	64 995	52	.	.	.	.
19	1000 und mehr	.	.	9	11 909	.	.	.
20	Zusammen	984	226 038	331	106 267	278	53	653
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	106	.	8	.	.	.	98
22	5 - 10	278	2 024	34	235	.	.	244
23	10 - 20	301	4 295	44	642	.	.	257
24	20 - 50	252	7 926	54	1 780	46	8	198
25	50 - 100	111	7 622	30	2 059	24	6	81
26	100 - 200	78	10 945	30	4 266	21	9	48
27	200 - 500	39	11 845	19	5 865	11	8	20
28	500 - 1000	.	4 027	2	.	.	.	.
29	1000 und mehr	.	.	-	-	-	-	.
30	Zusammen	1 173	52 863	221	16 024	170	51	952
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	1 068	147 701	211	50 035	172	39	857
32	55 - 59	466	68 329	145	40 033	121	24	321
33	60 - 64	268	32 761	88	18 020	75	13	180
34	65 und älter	355	30 109	108	14 203	80	28	247
35	Insgesamt	2 157	278 901	552	122 291	448	104	1 605
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	522	121 405	138	45 455	119	19	384
37	55 - 59	235	59 204	103	37 656	86	17	132
38	60 - 64	124	26 334	51	14 647	45	6	73
39	65 und älter	103	19 094	39	8 509	28	11	64
40	Zusammen	984	226 038	331	106 267	278	53	653
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	546	26 296	73	4 580	53	20	473
42	55 - 59	231	9 125	42	2 377	35	7	189
43	60 - 64	144	6 427	37	3 373	30	7	107
44	65 und älter	252	11 014	69	5 694	52	17	183
45	Zusammen	1 173	52 863	221	16 024	170	51	952

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Mecklenburg-Vorpommern

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	4	.	5	9	-	7	3	4	01
.	.	13	.	16	21	-	5	9	23	02
4	6	20	.	18	30	.	11	13	24	03
5	22	29	24	37	40	.	14	20	41	04
.	.	22	.	31	21	.	6	13	31	05
7	24	45	13	61	21	.	26	25	31	06
11	61	72	19	128	27	3	67	45	40	07
.	21	22	.	43	6	-	19	21	.	08
.	5	3	.	6	3	.	4	5	.	09
37	162	230	123	345	178	9	159	154	202	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
-	.	.	.	5	.	-	.	-	.	11
-	.	.	.	3	.	-	.	-	3	12
.	-	5	.	3	4	-	.	.	3	13
.	.	.	8	10	14	-	3	5	16	14
.	7	10	.	16	7	.	.	.	15	15
.	.	29	.	46	8	.	18	16	20	16
.	.	64	.	115	23	3	63	42	.	17
.	21	22	.	.	6	-	.	21	.	18
.	5	3	.	.	3	.	4	5	.	19
22	112	145	52	245	68	.	120	93	96	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	-	.	6	-	.	-	.	3	.	21
.	8	.	11	13	.	-	.	9	20	22
.	6	15	20	15	26	.	.	.	21	23
.	.	.	16	27	26	.	11	15	25	24
.	.	12	9	15	14	-	.	.	16	25
.	.	16	.	15	13	-	8	9	11	26
.	.	8	.	13	4	-	4	3	.	27
.	-	-	.	.	-	-	.	-	.	28
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	29
15	50	85	71	100	110	.	39	61	106	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
27	110	65	9	126	59	.	55	66	63	31
6	27	96	16	102	39	3	53	37	49	32
.	.	46	27	63	24	.	31	.	37	33
.	.	23	71	54	56	-	20	.	53	34
37	162	230	123	345	178	9	159	154	202	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
19	76	39	4	98	22	.	43	43	33	36
.	.	70	9	81	22	3	43	.	31	37
.	.	24	16	42	8	.	27	.	15	38
-	4	12	23	24	16	-	7	15	17	39
22	112	145	52	245	68	.	120	93	96	40
Nebenerwerbsbetriebe										
8	34	26	5	28	37	.	12	23	30	41
.	.	26	7	21	17	-	10	.	18	42
.	.	22	11	21	16	-	4	.	22	43
.	.	11	48	30	40	-	13	.	36	44
15	50	85	71	100	110	.	39	61	106	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	1 347	3 118	184	449	147	37	1 163
02	5 - 10	3 439	24 580	565	4 122	453	112	2 874
03	10 - 20	4 054	60 749	837	12 505	694	143	3 217
04	20 - 50	6 407	222 031	1 668	59 251	1 432	236	4 739
05	50 - 100	6 812	486 257	2 775	202 521	2 517	258	4 037
06	100 - 200	3 219	431 099	1 753	237 117	1 589	164	1 466
07	200 - 500	654	178 252	420	114 321	362	58	234
08	500 - 1000	30	18 181	.	.	.	.	.
09	1000 und mehr	4	6 950	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	25 966	1 431 216	8 222	644 575	7 211	1 011	17 744
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	416	732	68	138	55	13	348
12	5 - 10	419	3 088	81	610	61	20	338
13	10 - 20	1 121	17 544	204	3 212	170	34	917
14	20 - 50	4 180	151 611	1 091	40 829	955	136	3 089
15	50 - 100	6 266	450 837	2 600	191 310	2 364	236	3 666
16	100 - 200	3 191	.	1 748	.	1 584	164	1 443
17	200 - 500	652	.	418	.	.	.	234
18	500 - 1000	30	18 181	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	4	6 950	.	.	.	.	.
20	Zusammen	16 279	1 254 273	6 230	600 757	5 567	663	10 049
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	931	2 386	116	311	92	24	815
22	5 - 10	3 020	21 492	484	3 511	392	92	2 536
23	10 - 20	2 933	43 205	633	9 293	524	109	2 300
24	20 - 50	2 227	70 419	577	18 422	477	100	1 650
25	50 - 100	546	35 421	175	11 211	153	22	371
26	100 - 200	28	.	5	.	5	-	23
27	200 - 500	2	.	2	.	.	.	-
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	9 687	176 943	1 992	43 819	1 644	348	7 695
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	14 391	830 331	3 772	309 657	3 339	433	10 619
32	55 - 59	5 793	319 872	2 216	174 450	1 955	261	3 577
33	60 - 64	4 169	212 740	1 660	121 511	1 456	204	2 509
34	65 und älter	1 613	68 273	574	38 958	461	113	1 039
35	Insgesamt	25 966	1 431 216	8 222	644 575	7 211	1 011	17 744
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	9 132	728 016	2 921	289 307	2 628	293	6 211
37	55 - 59	3 736	281 586	1 688	162 245	1 518	170	2 048
38	60 - 64	2 678	187 383	1 281	113 753	1 141	140	1 397
39	65 und älter	733	57 288	340	35 452	280	60	393
40	Zusammen	16 279	1 254 273	6 230	600 757	5 567	663	10 049
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	5 259	102 315	851	20 350	711	140	4 408
42	55 - 59	2 057	38 286	528	12 205	437	91	1 529
43	60 - 64	1 491	25 357	379	7 758	315	64	1 112
44	65 und älter	880	10 985	234	3 506	181	53	646
45	Zusammen	9 687	176 943	1 992	43 819	1 644	348	7 695

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Niedersachsen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
9	52	75	48	78	87	12	60	64	51	01
66	171	201	127	126	361	30	104	224	171	02
94	321	293	129	248	516	27	168	368	207	03
191	701	567	209	877	652	48	419	743	315	04
281	1 318	944	232	2 064	520	61	1 172	954	368	05
200	842	596	115	1 398	204	.	775	582	196	06
44	190	.	.	.	.	.	182	144	50	07
3	8	.	.	.	.	.	4	6	4	08
-	-	.	.	.	.	-	3	-	-	09
888	3 603	2 837	894	5 151	2 391	217	2 887	3 085	1 362	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	34	.	51	16	-	33	17	17	11
6	33	29	13	35	39	6	21	35	19	12
17	82	77	28	99	99	3	53	82	52	13
115	466	372	138	685	329	30	298	487	191	14
.	.	889	.	1 978	445	57	1 119	888	338	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
3	8	.	.	.	.	.	4	6	4	18
-	-	.	.	.	.	-	3	-	-	19
640	2 875	2 156	559	4 602	1 180	135	2 487	2 238	865	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	41	.	27	71	12	27	47	34	21
60	138	172	114	91	322	24	83	189	152	22
77	239	216	101	149	417	24	115	286	155	23
76	235	195	71	192	323	18	121	256	124	24
.	.	55	.	86	75	4	53	66	30	25
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	26
.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
248	728	681	335	549	1 211	82	400	847	497	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
775	2 412	509	76	2 211	808	126	1 012	1 439	546	31
74	868	1 165	109	1 495	742	43	925	834	383	32
24	278	972	386	1 133	583	33	722	604	310	33
15	45	191	323	312	258	15	228	208	123	34
888	3 603	2 837	894	5 151	2 391	217	2 887	3 085	1 362	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
572	1 944	371	34	1 974	394	87	865	1 109	375	36
48	682	890	68	1 352	376	21	807	597	236	37
14	220	759	288	1 025	313	20	649	423	195	38
6	29	136	169	251	97	7	166	109	59	39
640	2 875	2 156	559	4 602	1 180	135	2 487	2 238	865	40
Nebenerwerbsbetriebe										
203	468	138	42	237	414	39	147	330	171	41
26	186	275	41	143	366	22	118	237	147	42
10	58	213	98	108	270	13	73	181	115	43
9	16	55	154	61	161	8	62	99	64	44
248	728	681	335	549	1 211	82	400	847	497	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	1 737	3 636	317	763	271	46	1 420
02	5 - 10	3 650	26 544	828	6 082	659	169	2 822
03	10 - 20	4 474	66 404	1 226	18 325	1 002	224	3 248
04	20 - 50	6 897	232 773	2 202	75 675	1 905	297	4 695
05	50 - 100	4 862	337 004	2 224	156 938	1 992	232	2 638
06	100 - 200	1 330	170 824	750	96 804	669	81	580
07	200 - 500	144	38 725	92	24 436	83	9	52
08	500 - 1000	12	.	7	4 452	7	-	5
09	1000 und mehr	1	.	-	-	-	-	1
10	Insgesamt	23 107	884 449	7 646	383 473	6 588	1 058	15 461
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	947	1 626	173	337	149	24	774
12	5 - 10	670	4 900	140	1 028	120	20	530
13	10 - 20	1 188	18 224	308	4 800	248	60	880
14	20 - 50	4 484	158 036	1 427	51 388	1 213	214	3 057
15	50 - 100	4 246	295 553	1 948	137 831	1 759	189	2 298
16	100 - 200	1 201	154 250	680	87 499	611	69	521
17	200 - 500	119	.	80	.	73	7	39
18	500 - 1000	9	.	6	.	6	-	3
19	1000 und mehr	1	.	-	-	-	-	1
20	Zusammen	12 865	670 862	4 762	307 790	4 179	583	8 103
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	790	2 010	144	426	122	22	646
22	5 - 10	2 980	21 644	688	5 053	539	149	2 292
23	10 - 20	3 286	48 180	918	13 525	754	164	2 368
24	20 - 50	2 413	74 736	775	24 287	692	83	1 638
25	50 - 100	616	41 451	276	19 107	233	43	340
26	100 - 200	129	16 573	70	9 305	58	12	59
27	200 - 500	25	.	12	.	10	2	13
28	500 - 1000	3	.	1	.	1	-	2
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	10 242	213 588	2 884	75 684	2 409	475	7 358
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	12 477	496 271	3 309	175 311	2 878	431	9 168
32	55 - 59	5 225	203 634	2 060	106 359	1 806	254	3 165
33	60 - 64	3 697	133 958	1 596	75 630	1 357	239	2 101
34	65 und älter	1 708	50 587	681	26 173	547	134	1 027
35	Insgesamt	23 107	884 449	7 646	383 473	6 588	1 058	15 461
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	6 744	372 653	2 034	140 908	1 803	231	4 710
37	55 - 59	2 998	156 863	1 323	86 597	1 172	151	1 675
38	60 - 64	2 283	106 122	1 054	62 044	918	136	1 229
39	65 und älter	840	35 223	351	18 241	286	65	489
40	Zusammen	12 865	670 862	4 762	307 790	4 179	583	8 103
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	5 733	123 618	1 275	34 403	1 075	200	4 458
42	55 - 59	2 227	46 771	737	19 763	634	103	1 490
43	60 - 64	1 414	27 835	542	13 586	439	103	872
44	65 und älter	868	15 363	330	7 932	261	69	538
45	Zusammen	10 242	213 588	2 884	75 684	2 409	475	7 358

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Nordrhein-Westfalen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
17	103	114	83	163	142	7	114	86	100	01
82	296	310	140	137	596	29	132	320	294	02
147	453	448	178	237	838	38	268	446	365	03
255	965	793	189	985	1 024	55	582	696	669	04
253	1 064	768	139	1 591	470	41	844	622	505	05
68	359	274	49	584	119	12	333	187	162	06
5	48	35	4	74	20	2	40	22	25	07
1	2	2	2	4	3	-	3	-	3	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
828	3 290	2 744	784	3 775	3 212	184	2 316	2 379	2 123	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
8	53	71	41	125	43	5	85	32	48	11
15	41	52	32	55	74	3	34	39	52	12
29	102	131	46	108	177	6	69	98	112	13
152	614	533	128	777	552	29	391	414	470	14
216	934	680	118	1 447	366	35	758	533	441	15
63	327	249	41	541	97	9	312	167	138	16
5	40	32	3	66	15	2	37	19	19	17
1	2	2	1	3	3	-	2	-	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
489	2 113	1 750	410	3 122	1 327	89	1 688	1 302	1 283	20
Nebenerwerbsbetriebe										
9	50	43	42	38	99	2	29	54	52	21
67	255	258	108	82	522	26	98	281	242	22
118	351	317	132	129	661	32	199	348	253	23
103	351	260	61	208	472	26	191	282	199	24
37	130	88	21	144	104	6	86	89	64	25
5	32	25	8	43	22	3	21	20	24	26
-	8	3	1	8	5	-	3	3	6	27
-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
339	1 177	994	374	653	1 885	95	628	1 077	840	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
721	2 113	430	45	1 503	1 111	107	713	997	878	31
73	824	1 085	78	1 136	929	30	722	668	597	32
30	296	985	285	828	787	28	607	505	454	33
4	57	244	376	308	385	19	274	209	194	34
828	3 290	2 744	784	3 775	3 212	184	2 316	2 379	2 123	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
422	1 340	246	26	1 242	415	55	502	556	554	36
43	549	687	44	935	411	15	539	384	357	37
23	188	673	170	723	360	9	476	281	274	38
1	36	144	170	222	141	10	171	81	98	39
489	2 113	1 750	410	3 122	1 327	89	1 688	1 302	1 283	40
Nebenerwerbsbetriebe										
299	773	184	19	261	696	52	211	441	324	41
30	275	398	34	201	518	15	183	284	240	42
7	108	312	115	105	427	19	131	224	180	43
3	21	100	206	86	244	9	103	128	96	44
339	1 177	994	374	653	1 885	95	628	1 077	840	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	4 119	8 341	352	864	293	59	3 767
02	5 - 10	2 324	16 695	352	2 538	281	71	1 972
03	10 - 20	2 300	33 524	407	6 008	350	57	1 893
04	20 - 50	2 255	74 816	447	14 934	382	65	1 808
05	50 - 100	1 688	119 942	416	30 287	369	47	1 272
06	100 - 200	955	127 288	359	48 689	318	41	596
07	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
09	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	13 798	421 188	2 406	122 378	2 053	353	11 392
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	1 370	3 591	158	451	128	30	1 212
12	5 - 10	963	7 012	202	1 469	166	36	761
13	10 - 20	958	13 730	245	3 540	211	34	713
14	20 - 50	1 134	39 104	249	8 358	217	32	885
15	50 - 100	1 248	90 181	313	23 422	279	34	935
16	100 - 200	843	113 517	319	43 542	.	.	524
17	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
18	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
20	Zusammen	6 657	303 417	1 552	97 955	1 338	214	5 105
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	2 749	4 750	194	414	165	29	2 555
22	5 - 10	1 361	9 682	150	1 069	115	35	1 211
23	10 - 20	1 342	19 794	162	2 467	139	23	1 180
24	20 - 50	1 121	35 712	198	6 576	165	33	923
25	50 - 100	440	29 761	103	6 865	90	13	337
26	100 - 200	112	13 771	40	5 148	.	.	72
27	200 - 500	.	.	.	.	.	.	.
28	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	.
29	1000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
30	Zusammen	7 141	117 771	854	24 423	715	139	6 287
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	6 889	245 305	1 054	62 882	911	143	5 835
32	55 - 59	3 177	94 708	617	31 850	535	82	2 560
33	60 - 64	2 386	61 040	486	19 095	411	75	1 900
34	65 und älter	1 346	20 134	249	8 551	196	53	1 097
35	Insgesamt	13 798	421 188	2 406	122 378	2 053	353	11 392
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	3 395	178 231	690	50 660	604	86	2 705
37	55 - 59	1 576	67 548	416	25 881	365	51	1 160
38	60 - 64	1 268	45 404	325	15 291	276	49	943
39	65 und älter	418	12 234	121	6 124	93	28	297
40	Zusammen	6 657	303 417	1 552	97 955	1 338	214	5 105
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	3 494	67 075	364	12 222	307	57	3 130
42	55 - 59	1 601	27 161	201	5 970	170	31	1 400
43	60 - 64	1 118	15 635	161	3 804	135	26	957
44	65 und älter	928	7 900	128	2 427	103	25	800
45	Zusammen	7 141	117 771	854	24 423	715	139	6 287

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Rheinland-Pfalz

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
21	105	121	105	173	169	6	120	160	51	01
21	154	125	52	198	137	9	127	148	56	02
32	165	159	51	237	148	10	164	164	47	03
34	195	155	63	208	220	17	160	191	62	04
35	184	146	51	236	179	6	173	169	39	05
28	198	108	25	278	73	6	196	120	15	06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	07
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
176	1 035	840	355	1 388	938	60	976	978	276	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
4	54	58	42	117	44	.	67	70	17	11
10	97	73	22	167	32	4	80	80	32	12
10	102	109	24	207	37	3	123	93	19	13
18	105	94	32	159	84	7	90	104	37	14
.	137	.	37	201	111	.	.	122	.	15
.	174	98	.	253	.	6	181	97	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
99	699	570	184	1 156	374	33	712	589	152	20
Nebenerwerbsbetriebe										
17	51	63	63	56	125	.	53	90	34	21
11	57	52	30	31	105	5	47	68	24	22
22	63	50	27	30	111	7	41	71	28	23
16	90	61	31	49	136	10	70	87	25	24
.	47	.	14	35	68	.	.	47	.	25
.	24	10	.	25	.	-	15	23	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
77	336	270	171	232	564	27	264	389	124	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
148	693	184	29	632	300	33	378	430	98	31
16	223	343	35	384	254	9	279	236	86	32
8	94	257	127	278	232	8	221	200	57	33
4	25	56	164	94	152	10	98	112	35	34
176	1 035	840	355	1 388	938	60	976	978	276	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
84	472	121	13	514	110	21	279	274	53	36
12	146	238	20	328	105	4	208	144	52	37
.	.	179	80	242	109	3	166	125	.	38
.	.	32	71	72	50	5	59	46	.	39
99	699	570	184	1 156	374	33	712	589	152	40
Nebenerwerbsbetriebe										
64	221	63	16	118	190	12	99	156	45	41
4	77	105	15	56	149	5	71	92	34	42
.	.	78	47	36	123	5	55	75	.	43
.	.	24	93	22	102	5	39	66	.	44
77	336	270	171	232	564	27	264	389	124	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Saarland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	73	146	8	7	8	-	65
02	5 - 10	148	1 059	16	123	.	.	132
03	10 - 20	155	2 337	18	258	14	4	137
04	20 - 50	173	5 796	28	980	23	5	145
05	50 - 100	162	11 938	37	2 931	31	6	125
06	100 - 200	146	20 485	33	4 843	26	7	113
07	200 - 500	37	9 521	17	4 138	.	.	20
08	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
09	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	894	51 281	157	13 281	131	26	737
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	28	39	4	3	4	-	24
12	5 - 10	16	121	6	52	6	.	10
13	10 - 20	19	317	2	.	.	.	17
14	20 - 50	29	1 116	4	.	.	.	25
15	50 - 100	82	6 518	21	1 781	.	.	61
16	100 - 200	120	17 022	25	3 809	.	.	95
17	200 - 500	31	7 911	14	3 351	.	.	17
18	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
19	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen	325	33 045	76	9 172	63	13	249
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	45	107	4	4	4	-	41
22	5 - 10	132	938	10	71	.	.	122
23	10 - 20	136	2 020	16	.	.	.	120
24	20 - 50	144	4 680	24	.	.	.	120
25	50 - 100	80	5 419	16	1 151	.	.	64
26	100 - 200	26	3 462	8	1 034	.	.	18
27	200 - 500	6	1 610	3	787	3	-	3
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	569	18 237	81	4 109	68	13	488
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	517	31 256	89	7 866	77	12	428
32	55 - 59	206	13 304	39	3 994	32	7	167
33	60 - 64	106	4 484	17	803	13	4	89
34	65 und älter	65	2 237	12	618	9	3	53
35	Insgesamt	894	51 281	157	13 281	131	26	737
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	194	20 495	45	5 725	40	5	149
37	55 - 59	83	9 225	21	2 655	16	5	62
38	60 - 64	38	2 738	7	549	.	.	31
39	65 und älter	10	587	3	242	.	.	7
40	Zusammen	325	33 045	76	9 172	63	13	249
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	323	10 761	44	2 141	37	7	279
42	55 - 59	123	4 079	18	1 339	.	.	105
43	60 - 64	68	1 746	10	254	7	3	58
44	65 und älter	55	1 651	9	375	.	.	46
45	Zusammen	569	18 237	81	4 109	68	13	488

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Saarland

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	3	.	.	6	-	-	5	-	.	01
.	7	.	4	7	9	-	6	.	.	02
4	8	.	.	3	12	.	3	8	3	03
.	10	13	.	11	18	.	13	.	5	04
.	18	15	.	14	23	-	17	17	.	05
.	25	5	.	25	10	-	17	14	.	06
.	7	8	.	14	3	-	13	.	.	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
11	78	51	17	80	75	.	74	57	15	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
-	.	.	-	.	-	-	.	-	.	11
-	.	.	.	.	.	-	.	.	.	12
.	-	.	-	.	-	-	.	-	.	13
-	.	.	.	.	4	-	.	.	-	14
.	11	8	.	11	10	-	11	7	.	15
.	18	.	.	21	4	-	11	.	.	16
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
4	42	25	5	56	21	-	41	25	6	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	-	.	.	-	-	.	-	-	21
.	.	.	.	.	.	-	.	4	.	22
.	8	4	.	.	12	.	.	8	.	23
.	.	.	4	.	14	.	.	.	5	24
.	7	7	.	3	13	-	6	10	.	25
.	7	.	-	4	6	-	6	.	-	26
-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
7	36	26	12	24	54	.	33	32	9	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	56	18	.	50	35	.	43	29	.	31
.	16	18	.	20	19	-	18	16	.	32
.	.	10	4	7	12	-	9	6	.	33
.	.	5	4	3	9	.	4	6	.	34
11	78	51	17	80	75	.	74	57	15	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
4	31	10	-	34	10	-	26	12	3	36
.	.	9	.	16	6	-	11	8	.	37
.	.	.	.	.	.	-	4	.	-	38
-	-	.	.	.	.	-	-	.	.	39
4	42	25	5	56	21	-	41	25	6	40
Nebenerwerbsbetriebe										
.	25	8	.	16	25	.	17	17	.	41
.	.	9	.	4	13	-	7	8	.	42
.	.	.	.	.	.	-	5	.	.	43
-	.	.	.	.	.	.	4	.	.	44
7	36	26	12	24	54	.	33	32	9	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Sachsen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	479	936	91	181	81	10	388
02	5 - 10	779	5 623	138	998	108	30	641
03	10 - 20	759	10 890	164	2 363	144	20	595
04	20 - 50	672	20 932	212	6 762	171	41	460
05	50 - 100	395	28 512	164	12 165	138	26	231
06	100 - 200	313	44 019	163	23 550	142	21	150
07	200 - 500	187	53 887	106	31 082	92	14	81
08	500 - 1000	34	22 777	.	.	.	.	.
09	1000 und mehr	5	5 470	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	3 623	193 046	1 059	91 654	892	167	2 564
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	218	270	49	67	42	7	169
12	5 - 10	89	671	23	173	16	7	66
13	10 - 20	118	1 798	26	402	21	5	92
14	20 - 50	209	6 991	63	2 210	50	13	146
15	50 - 100	276	20 318	113	8 619	95	18	163
16	100 - 200	249	35 425	131	19 217	.	.	118
17	200 - 500	166	48 377	93	27 669	.	.	73
18	500 - 1000	34	22 777	.	.	.	.	.
19	1000 und mehr	5	5 470	.	.	.	.	.
20	Zusammen	1 364	142 097	519	72 911	433	86	845
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	261	666	42	114	39	3	219
22	5 - 10	690	4 952	115	825	92	23	575
23	10 - 20	641	9 092	138	1 961	123	15	503
24	20 - 50	463	13 940	149	4 552	121	28	314
25	50 - 100	119	8 195	51	3 546	43	8	68
26	100 - 200	64	8 594	32	4 333	.	.	32
27	200 - 500	21	5 510	13	3 413	.	.	8
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	2 259	50 949	540	18 743	459	81	1 719
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	1 740	103 443	411	38 165	348	63	1 329
32	55 - 59	769	39 815	249	22 914	209	40	520
33	60 - 64	472	24 981	197	17 795	167	30	275
34	65 und älter	642	24 807	202	12 781	168	34	440
35	Insgesamt	3 623	193 046	1 059	91 654	892	167	2 564
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	723	79 881	216	30 831	181	35	507
37	55 - 59	319	28 981	138	18 365	115	23	181
38	60 - 64	187	19 273	103	14 851	88	15	84
39	65 und älter	135	13 962	62	8 865	49	13	73
40	Zusammen	1 364	142 097	519	72 911	433	86	845
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	1 017	23 562	195	7 334	167	28	822
42	55 - 59	450	10 834	111	4 549	94	17	339
43	60 - 64	285	5 708	94	2 944	79	15	191
44	65 und älter	507	10 845	140	3 916	119	21	367
45	Zusammen	2 259	50 949	540	18 743	459	81	1 719

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Sachsen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	20	50	.	.	33	.	.	.	.	01
9	36	59	34	.	77	.	43	46	40	02
4	47	67	46	72	91	6	37	73	50	03
14	46	93	59	104	98	6	59	79	60	04
6	52	82	24	118	44	6	80	50	28	05
5	49	88	21	138	31	-	90	50	18	06
6	30	48	22	.	15	.	55	36	9	07
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
47	288	496	228	651	391	23	422	368	222	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	15	28	.	.	6	.	34	7	.	11
3	5	7	8	18	3	-	12	4	4	12
-	7	13	6	.	8	.	8	10	8	13
4	12	30	17	34	26	3	22	21	16	14
3	35	64	11	.	28	.	60	32	18	15
.	41	71	.	113	.	-	.	36	.	16
.	24	43	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
21	147	265	86	404	110	11	275	145	78	20
Nebenerwerbsbetriebe										
-	5	22	15	.	27	.	.	.	.	21
6	31	52	26	.	74	.	31	42	36	22
4	40	54	40	.	83	.	29	63	42	23
10	34	63	42	70	72	3	37	58	44	24
3	17	18	13	.	16	.	20	18	10	25
.	8	17	.	25	.	-	.	14	.	26
.	6	5	.	.	.	-	.	.	.	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
26	141	231	142	247	281	12	147	223	144	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
37	191	177	6	257	124	11	152	149	73	31
.	.	169	31	170	89	6	110	80	.	32
4	20	106	67	127	71	3	90	61	42	33
.	.	44	124	97	107	3	70	78	.	34
47	288	496	228	651	391	23	422	368	222	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
18	99	96	3	160	41	5	100	69	29	36
.	.	96	17	116	31	3	76	40	.	37
.	.	58	31	84	.	.	62	23	.	38
.	.	15	35	44	.	.	37	13	.	39
21	147	265	86	404	110	11	275	145	78	40
Nebenerwerbsbetriebe										
19	92	81	3	97	83	6	52	80	44	41
.	.	73	14	54	58	3	34	40	.	42
.	.	48	36	43	.	.	28	38	.	43
.	.	29	89	53	.	.	33	65	.	44
26	141	231	142	247	281	12	147	223	144	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	178	326	40	57	30	10	138
02	5 - 10	274	2 015	.	.	.	.	.
03	10 - 20	296	4 279	57	855	47	10	239
04	20 - 50	353	11 438	81	2 627	65	16	272
05	50 - 100	267	19 116	79	5 557	60	19	188
06	100 - 200	268	39 046	107	15 760	89	18	161
07	200 - 500	320	98 938	182	57 441	151	31	138
08	500 - 1000	76	50 197	.	28 524	.	.	.
09	1000 und mehr	5	5 714	1	.	.	.	4
10	Insgesamt	2 037	231 069	635	112 138	514	121	1 402
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	72	113	15	12	11	4	57
12	5 - 10	55	388	.	.	.	.	.
13	10 - 20	69	1 019	15	235	12	3	54
14	20 - 50	104	3 512	27	975	21	6	77
15	50 - 100	146	10 917	40	2 934	32	8	106
16	100 - 200	194	28 566	73	10 938	62	11	121
17	200 - 500	291	90 266	169	53 725	.	.	122
18	500 - 1000	71	47 150	.	26 564	.	.	.
19	1000 und mehr	5	5 714	1	.	.	.	4
20	Zusammen	1 007	187 646	392	96 468	321	71	615
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	106	214	25	45	19	6	81
22	5 - 10	219	1 627	.	233	.	.	.
23	10 - 20	227	3 260	42	620	35	7	185
24	20 - 50	249	7 926	54	1 651	44	10	195
25	50 - 100	121	8 198	39	2 623	28	11	82
26	100 - 200	74	10 479	34	4 822	27	7	40
27	200 - 500	29	8 672	13	3 716	.	.	16
28	500 - 1000	5	3 048	.	1 960	.	.	.
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	1 030	43 423	243	15 670	193	50	787
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	989	120 616	257	47 884	196	61	732
32	55 - 59	419	49 135	142	25 531	119	23	277
33	60 - 64	293	32 878	116	19 967	96	20	177
34	65 und älter	336	28 441	120	18 756	103	17	216
35	Insgesamt	2 037	231 069	635	112 138	514	121	1 402
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	534	100 761	170	43 006	126	44	364
37	55 - 59	204	40 231	89	22 048	76	13	115
38	60 - 64	147	26 431	71	16 294	64	7	76
39	65 und älter	122	20 223	62	15 120	55	7	60
40	Zusammen	1 007	187 646	392	96 468	321	71	615
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	455	19 854	87	4 878	70	17	368
42	55 - 59	215	8 904	53	3 484	43	10	162
43	60 - 64	146	6 447	45	3 673	32	13	101
44	65 und älter	214	8 218	58	3 637	48	10	156
45	Zusammen	1 030	43 423	243	15 670	193	50	787

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Sachsen-Anhalt

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	10	14	.	19	.	.	11	.	15	01
.	11	18	.	.	20	.	10	.	16	02
5	14	24	14	22	28	3	15	11	26	03
5	12	35	29	37	37	4	19	17	40	04
8	27	31	13	42	26	4	11	26	34	05
7	39	45	16	83	16	5	34	22	44	06
14	76	62	30	151	19	4	64	61	43	07
.	15	21	.	39	.	.	19	.	9	08
.	-	-	.	.	-	-	-	.	-	09
47	204	250	134	416	164	23	183	178	227	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	3	8	.	9	.	-	.	.	.	11
-	.	.	.	.	3	-	5	.	.	12
.	.	9	.	.	7	-	8	.	5	13
.	.	12	8	15	9	.	5	7	14	14
5	14	15	6	24	.	.	6	13	16	15
.	.	31	.	58	9	.	23	18	27	16
.	71	57	.	.	.	4	59	55	.	17
.	15	.	.	.	.	.	.	.	9	18
.	-	-	.	.	-	-	-	.	-	19
30	144	155	63	301	58	13	131	116	115	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	7	6	.	10	11	.	.	.	.	21
.	.	.	.	14	17	.	5	13	.	22
.	.	15	.	.	21	3	7	.	21	23
.	.	23	21	22	28	.	14	10	26	24
3	13	16	7	18	.	.	5	13	18	25
.	.	14	.	25	7	.	11	4	17	26
.	5	5	.	.	.	-	5	6	.	27
-	-	.	-	.	.	-	.	.	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
17	60	95	71	115	106	10	52	62	112	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
43	145	66	3	165	44	10	67	74	73	31
.	.	93	.	100	43	3	51	36	53	32
.	.	67	.	77	34	5	37	27	51	33
.	.	24	.	74	43	5	28	41	50	34
47	204	250	134	416	164	23	183	178	227	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	100	42	.	123	17	5	48	52	.	36
.	.	54	.	74	16	3	38	24	26	37
.	.	44	.	56	13	.	26	17	27	38
.	.	15	39	48	12	.	19	23	.	39
30	144	155	63	301	58	13	131	116	115	40
Nebenerwerbsbetriebe										
.	45	24	.	42	27	5	19	22	.	41
.	.	39	.	26	27	-	13	12	27	42
-	.	23	.	21	21	.	11	10	24	43
-	.	9	.	26	31	.	9	18	.	44
17	60	95	71	115	106	10	52	62	112	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	565	1 514	67	191	.	.	498
02	5 - 10	1 354	9 414	210	1 486	148	62	1 144
03	10 - 20	1 185	17 322	251	3 770	172	79	934
04	20 - 50	1 851	63 272	422	14 894	346	76	1 429
05	50 - 100	2 379	172 093	919	68 733	807	112	1 460
06	100 - 200	1 343	180 034	738	100 661	649	89	605
07	200 - 500	317	88 897	206	58 997	170	36	111
08	500 - 1000	39	25 292	.	16 556	.	.	.
09	1000 und mehr	4	5 089	.	5 089	.	-	.
10	Insgesamt	9 037	562 928	2 842	270 376	2 372	470	6 195
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	213	460	31	70	.	.	182
12	5 - 10	353	2 535	52	386	32	20	301
13	10 - 20	440	6 608	98	1 510	66	32	342
14	20 - 50	1 182	42 014	270	9 910	223	47	912
15	50 - 100	2 071	150 819	804	60 814	705	99	1 267
16	100 - 200	1 220	163 247	675	92 113	598	77	545
17	200 - 500	275	77 542	.	52 221	.	.	.
18	500 - 1000	33	20 742	.	13 774	.	.	.
19	1000 und mehr	4	5 089	.	5 089	.	-	.
20	Zusammen	5 791	469 056	2 136	235 886	1 819	317	3 655
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	352	1 054	36	122	.	.	316
22	5 - 10	1 001	6 879	158	1 100	116	42	843
23	10 - 20	745	10 714	153	2 259	106	47	592
24	20 - 50	669	21 258	152	4 984	123	29	517
25	50 - 100	308	21 274	115	7 919	102	13	193
26	100 - 200	123	16 788	63	8 547	51	12	60
27	200 - 500	42	11 355	.	6 777	.	.	.
28	500 - 1000	6	4 550	.	2 782	.	-	.
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	3 246	93 872	706	34 491	553	153	2 540
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	4 892	332 908	1 333	132 722	1 135	198	3 559
32	55 - 59	1 951	118 900	721	69 996	601	120	1 230
33	60 - 64	1 406	77 455	538	47 823	444	94	868
34	65 und älter	788	33 664	250	19 835	192	58	538
35	Insgesamt	9 037	562 928	2 842	270 376	2 372	470	6 195
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	3 271	279 392	1 038	115 797	889	149	2 233
37	55 - 59	1 288	101 534	578	63 511	493	85	710
38	60 - 64	877	64 747	385	41 803	325	60	492
39	65 und älter	355	23 383	135	14 775	112	23	220
40	Zusammen	5 791	469 056	2 136	235 886	1 819	317	3 655
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	1 621	53 516	295	16 925	246	49	1 326
42	55 - 59	663	17 366	143	6 485	108	35	520
43	60 - 64	529	12 708	153	6 021	119	34	376
44	65 und älter	433	10 281	115	5 060	80	35	318
45	Zusammen	3 246	93 872	706	34 491	553	153	2 540

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Schleswig-Holstein

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	.	27	37	-	18	23	21	01
19	63	66	62	49	150	-	31	62	98	02
27	92	85	47	66	161	-	42	96	86	03
41	175	154	52	211	189	-	102	173	106	04
106	474	288	51	699	156	.	333	313	167	05
75	381	235	47	602	90	-	302	235	126	06
30	99	65	12	160	23	-	53	78	45	07
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	08
-	.	.	-	.	.	-	.	.	.	09
307	1 320	928	287	1 832	814	.	884	995	656	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	18	12	-	15	9	5	11
5	19	17	11	17	34	-	10	14	23	12
13	34	31	20	39	48	-	21	34	30	13
21	109	103	37	158	105	-	69	114	66	14
91	422	250	41	627	120	.	304	272	137	15
70	350	215	40	553	73	-	284	208	113	16
.	.	.	.	141	20	-	50	69	36	17
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	18
-	.	.	-	.	.	-	.	.	.	19
231	1 043	695	167	1 571	417	.	756	735	414	20
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	10	.	9	25	-	3	14	16	21
14	44	49	51	32	116	-	21	48	75	22
14	58	54	27	27	113	-	21	62	56	23
20	66	51	15	53	84	-	33	59	40	24
15	52	38	10	72	36	-	29	41	30	25
5	31	20	7	49	17	-	18	27	13	26
.	.	.	.	19	3	-	3	9	9	27
.	-	.	.	-	3	-	-	-	3	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
76	277	233	120	261	397	-	128	260	242	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
262	897	160	14	832	278	-	285	506	280	31
26	311	358	26	530	201	-	277	256	162	32
9	85	325	119	346	209	.	242	154	133	33
10	27	85	128	124	126	-	80	79	81	34
307	1 320	928	287	1 832	814	.	884	995	656	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
202	707	121	8	721	146	-	238	398	200	36
18	255	286	19	469	119	-	259	189	112	37
5	65	236	79	292	104	.	205	102	73	38
6	16	52	61	89	48	-	54	46	29	39
231	1 043	695	167	1 571	417	.	756	735	414	40
Nebenerwerbsbetriebe										
60	190	39	6	111	132	-	47	108	80	41
8	56	72	7	61	82	-	18	67	50	42
4	20	89	40	54	105	-	37	52	60	43
4	11	33	67	35	78	-	26	33	52	44
76	277	233	120	261	397	-	128	260	242	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Thüringen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ---------- Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	unter 5	256	567	54	94	40	14	202
02	5 - 10	421	2 957	103	733	90	13	318
03	10 - 20	445	6 335	100	1 482	78	22	345
04	20 - 50	316	9 889	82	2 484	64	18	234
05	50 - 100	168	12 177	58	4 246	.	.	110
06	100 - 200	155	21 832	74	10 617	60	14	81
07	200 - 500	127	38 770	65	20 159	52	13	62
08	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	6
09	1000 und mehr	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	1 902	103 276	544	46 694	438	106	1 358
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
11	unter 5	91	122	32	29	25	7	59
12	5 - 10	35	250	13	95	10	3	22
13	10 - 20	72	1 061	17	265	9	8	55
14	20 - 50	142	4 745	38	1 250	30	8	104
15	50 - 100	146	10 824	.	3 746	.	.	.
16	100 - 200	150	21 135	.	10 185	.	.	.
17	200 - 500	127	38 770	65	20 159	52	13	62
18	500 - 1000	.	.	.	.	.	.	6
19	1000 und mehr	.	.	.	.	.	-	-
20	Zusammen	777	87 656	294	42 609	231	63	483
		Nebenerwerbsbetriebe						
21	unter 5	165	445	22	64	15	7	143
22	5 - 10	386	2 706	90	638	80	10	296
23	10 - 20	373	5 274	83	1 217	69	14	290
24	20 - 50	174	5 143	44	1 234	34	10	130
25	50 - 100	22	1 354	.	500	.	.	.
26	100 - 200	5	697	.	431	.	.	.
27	200 - 500	-	-	-	-	-	-	-
28	500 - 1000	-	-	-	-	-	-	-
29	1000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	1 125	15 619	250	4 084	207	43	875
		nach Altersgruppen des Betriebsinhabers						
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
31	45 - 54	895	54 640	213	21 552	172	41	682
32	55 - 59	426	23 288	126	11 583	100	26	300
33	60 - 64	278	15 405	96	8 493	80	16	182
34	65 und älter	303	9 943	109	5 066	86	23	194
35	Insgesamt	1 902	103 276	544	46 694	438	106	1 358
		davon:						
		Haupterwerbsbetriebe						
36	45 - 54	385	47 420	123	19 942	96	27	262
37	55 - 59	197	19 694	78	10 777	61	17	119
38	60 - 64	126	13 267	54	7 700	43	11	72
39	65 und älter	69	7 276	39	4 189	31	8	30
40	Zusammen	777	87 656	294	42 609	231	63	483
		Nebenerwerbsbetriebe						
41	45 - 54	510	7 220	90	1 610	76	14	420
42	55 - 59	229	3 594	48	806	39	9	181
43	60 - 64	152	2 138	42	792	37	5	110
44	65 und älter	234	2 667	70	877	55	15	164
45	Zusammen	1 125	15 619	250	4 084	207	43	875

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Altersgruppen des Betriebsinhabers

Thüringen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
-	7	25	22	.	.	.	37	7	10	01
3	31	32	37	44	46	13	21	39	40	02
3	26	54	17	34	59	7	17	42	38	03
4	21	36	21	32	42	7	20	33	25	04
.	19	.	8	41	.	.	20	27	.	05
.	23	35	.	58	11	4	30	.	.	06
6	20	26	13	53	9	-	29	26	4	07
-	.	-	.	.	-	-	.	.	-	08
-	.	.	-	.	-	-	.	-	.	09
20	153	238	133	305	198	35	176	204	144	10
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
-	.	.	.	.	.	.	30	.	.	11
.	.	.	7	9	.	.	.	.	.	12
.	.	8	.	9	7	-	5	4	6	13
4	13	14	7	.	10	.	11	11	12	14
.	15	.	8	37	.	.	17	22	.	15
.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	16
6	20	26	13	53	9	-	29	26	4	17
-	.	-	.	.	-	-	.	.	-	18
-	.	.	-	.	-	-	.	-	.	19
17	89	126	62	219	53	12	125	96	56	20
Nebenerwerbsbetriebe										
-	.	.	.	.	.	.	7	.	.	21
.	.	.	30	35	.	.	.	.	.	22
.	.	46	.	25	52	7	12	38	32	23
-	8	22	14	.	32	.	9	22	13	24
-	4	4	-	4	4	-	3	5	-	25
-	.	.	-	.	-	.	.	.	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3	64	112	71	86	145	23	51	108	88	30
nach Altersgruppen des Betriebsinhabers										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
17	111	82	3	116	68	14	62	86	48	31
.	.	88	17	80	41	.	47	42	.	32
.	.	52	30	59	35	.	29	39	.	33
.	.	16	83	50	54	.	38	37	.	34
20	153	238	133	305	198	35	176	204	144	35
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
14	.	44	.	85	20	5	46	39	24	36
.	13	54	.	64	11	.	34	27	.	37
.	.	21	.	45	.	.	22	21	.	38
.	.	7	29	25	.	.	23	9	.	39
17	89	126	62	219	53	12	125	96	56	40
Nebenerwerbsbetriebe										
3	.	38	.	31	48	9	16	47	24	41
-	.	34	.	16	30	4	13	15	20	42
-	.	31	.	14	.	.	7	18	17	43
-	7	9	54	25	.	.	15	28	27	44
3	64	112	71	86	145	23	51	108	88	45

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Deutschland

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	46 051	2 307 266	13 238	972 845	11 384	1 854	32 813
02	Gartenbau	4 928	31 400	1 066	9 890	869	197	3 862
03	Dauerkulturen	15 382	121 865	2 790	41 246	2 375	415	12 592
04	Futterbau	81 294	3 044 866	26 003	1 264 998	22 157	3 846	55 291
05	Veredlung	10 259	496 949	4 263	258 053	3 853	410	5 996
06	Pflanzenbauverbund	2 409	91 500	698	37 026	587	111	1 711
07	Viehhaltungsverbund	6 380	295 821	2 375	143 842	2 143	232	4 005
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	18 602	1 030 197	6 243	455 851	5 422	821	12 359
09	Insgesamt	185 305	7 419 864	56 676	3 183 751	48 790	7 886	128 629
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	16 947	1 609 975	5 992	754 676	5 144	848	10 955
11	Gartenbau	3 807	25 686	878	8 637	717	161	2 929
12	Dauerkulturen	6 443	91 358	1 643	33 749	1 406	237	4 800
13	Futterbau	45 821	2 400 955	17 200	1 068 841	15 003	2 197	28 621
14	Veredlung	7 633	439 248	3 438	235 279	3 111	327	4 195
15	Pflanzenbauverbund	1 392	70 150	429	29 237	362	67	963
16	Viehhaltungsverbund	4 016	246 669	1 710	126 563	1 549	161	2 306
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	9 573	793 418	3 664	373 870	3 210	454	5 909
18	Zusammen	95 632	5 677 459	34 954	2 630 852	30 502	4 452	60 678
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	29 104	697 291	7 246	218 169	6 240	1 006	21 858
20	Gartenbau	1 121	5 713	188	1 253	152	36	933
21	Dauerkulturen	8 939	30 508	1 147	7 498	969	178	7 792
22	Futterbau	35 473	643 911	8 803	196 157	7 154	1 649	26 670
23	Veredlung	2 626	57 701	825	22 774	742	83	1 801
24	Pflanzenbauverbund	1 017	21 351	269	7 789	225	44	748
25	Viehhaltungsverbund	2 364	49 153	665	17 279	594	71	1 699
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	9 029	236 778	2 579	81 981	2 212	367	6 450
27	Zusammen	89 673	1 742 405	21 722	552 899	18 288	3 434	67 951

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Deutschland

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
1 535	5 323	4 742	1 638	5 200	7 149	295	2 778	5 088	3 837	01
48	333	469	216	806	236	18	648	205	165	02
186	1 093	1 046	465	1 581	1 101	58	942	1 252	410	03
2 675	11 746	9 043	2 539	12 691	12 323	557	9 402	10 059	3 867	04
471	1 979	1 491	322	2 733	1 343	53	1 416	1 583	793	05
56	296	252	94	382	305	15	219	322	101	06
259	1 062	851	203	1 331	918	42	908	844	364	07
630	2 705	2 245	663	3 051	2 981	138	1 991	2 509	1 113	08
5 860	24 537	20 139	6 140	27 775	26 356	1 176	18 304	21 862	10 650	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
663	2 373	2 226	730	3 607	2 127	116	1 545	2 300	1 484	10
39	272	397	170	694	162	.	564	148	127	11
89	708	659	187	1 256	355	29	663	679	212	12
1 754	8 080	5 990	1 376	10 728	6 146	293	6 919	6 313	2 214	13
365	1 627	1 203	243	2 468	828	47	1 204	1 236	633	14
30	186	154	59	298	130	9	151	191	57	15
174	792	614	130	1 161	476	27	696	573	267	16
337	1 598	1 394	335	2 405	1 239	65	1 311	1 431	585	17
3 451	15 636	12 637	3 230	22 617	11 463	602	13 053	12 871	5 579	18
Nebenerwerbsbetriebe										
872	2 950	2 516	908	1 593	5 022	179	1 233	2 788	2 353	19
9	61	72	46	112	74	.	84	57	38	20
97	385	387	278	325	746	29	279	573	198	21
921	3 666	3 053	1 163	1 963	6 177	264	2 483	3 746	1 653	22
106	352	288	79	265	515	6	212	347	160	23
26	110	98	35	84	175	6	68	131	44	24
85	270	237	73	170	442	15	212	271	97	25
293	1 107	851	328	646	1 742	73	680	1 078	528	26
2 409	8 901	7 502	2 910	5 158	14 893	574	5 251	8 991	5 071	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	5 535	181 873	1 071	51 055	986	85	4 464
02	Gartenbau	699	2 485	125	602	102	23	574
03	Dauerkulturen	5 805	32 820	906	9 119	794	112	4 899
04	Futterbau	10 041	339 271	2 653	123 213	2 324	329	7 388
05	Veredlung	994	47 956	312	19 216	281	31	682
06	Pflanzenbauverbund	842	26 914	214	8 880	195	19	628
07	Viehhaltungsverbund	757	29 297	194	10 060	176	18	563
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	2 552	117 346	713	44 541	633	80	1 839
09	Insgesamt	27 225	777 963	6 188	266 686	5 491	697	21 037
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	1 286	90 518	342	30 658	309	33	944
11	Gartenbau	572	1 900	107	447	90	17	465
12	Dauerkulturen	1 617	22 040	406	7 051	358	48	1 211
13	Futterbau	4 602	242 217	1 506	97 146	1 355	151	3 096
14	Veredlung	728	40 704	234	16 467	211	23	494
15	Pflanzenbauverbund	492	20 265	137	7 286	125	12	355
16	Viehhaltungsverbund	373	21 083	111	7 972	100	11	262
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 119	79 489	370	32 524	327	43	749
18	Zusammen	10 789	518 215	3 213	199 551	2 875	338	7 576
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	4 249	91 355	729	20 397	677	52	3 520
20	Gartenbau	127	586	18	155	12	6	109
21	Dauerkulturen	4 188	10 780	500	2 068	436	64	3 688
22	Futterbau	5 439	97 054	1 147	26 066	969	178	4 292
23	Veredlung	266	7 252	78	2 749	70	8	188
24	Pflanzenbauverbund	350	6 649	77	1 594	70	7	273
25	Viehhaltungsverbund	384	8 215	83	2 088	76	7	301
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 433	37 857	343	12 017	306	37	1 090
27	Zusammen	16 436	259 747	2 975	67 134	2 616	359	13 461

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Baden-Württemberg

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
119	451	392	109	351	683	30	287	495	170	01
5	37	59	24	92	26	4	81	23	16	02
54	342	346	164	423	452	21	269	477	106	03
278	1 260	873	242	1 141	1 416	74	1 024	1 168	183	04
26	170	95	21	221	101	.	131	136	19	05
14	93	89	18	129	87	3	76	112	12	06
16	96	66	16	105	92	.	77	90	11	07
69	349	232	63	329	389	.	263	324	57	08
581	2 798	2 152	657	2 791	3 246	157	2 208	2 825	574	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
36	131	141	34	204	155	8	110	150	46	10
.	31	52	.	84	16	4	72	.	.	11
14	179	176	37	297	113	8	143	201	48	12
148	780	472	106	912	586	35	588	672	98	13
18	136	62	18	183	58	.	106	96	14	14
9	59	55	14	98	38	3	49	73	6	15
.	58	37	.	81	38	-	44	.	.	16
36	177	122	35	238	143	.	139	169	26	17
271	1 551	1 117	274	2 097	1 147	70	1 251	1 433	258	18
Nebenerwerbsbetriebe										
83	320	251	75	147	528	22	177	345	124	19
.	6	7	.	8	10	-	9	.	.	20
40	163	170	127	126	339	13	126	276	58	21
130	480	401	136	229	830	39	436	496	85	22
8	34	33	3	38	43	-	25	40	5	23
5	34	34	4	31	49	-	27	39	6	24
.	38	29	.	24	54	.	33	.	.	25
33	172	110	28	91	246	.	124	155	31	26
310	1 247	1 035	383	694	2 099	87	957	1 392	316	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Bayern

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	16 106	433 177	5 347	184 226	4 607	740	10 759
02	Gartenbau	677	3 290	214	1 409	163	51	463
03	Dauerkulturen	1 482	8 557	368	3 051	309	59	1 114
04	Futterbau	32 590	972 848	12 744	468 290	10 932	1 812	19 846
05	Veredlung	2 215	82 947	1 025	46 283	909	116	1 190
06	Pflanzenbauverbund	518	13 339	170	5 476	135	35	348
07	Viehhaltungsverbund	1 383	49 802	573	25 951	510	63	810
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	5 416	208 935	2 073	101 740	1 789	284	3 343
09	Insgesamt	60 387	1 772 894	22 514	836 428	19 354	3 160	37 873
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	5 177	240 242	1 848	111 187	1 591	257	3 329
11	Gartenbau	532	2 506	181	1 245	139	42	351
12	Dauerkulturen	599	5 134	184	1 937	152	32	415
13	Futterbau	21 639	792 653	9 076	397 648	7 904	1 172	12 563
14	Veredlung	1 543	70 602	775	41 002	683	92	768
15	Pflanzenbauverbund	222	8 924	81	3 852	66	15	141
16	Viehhaltungsverbund	824	38 916	373	21 174	332	41	451
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	2 805	153 833	1 185	80 599	1 037	148	1 620
18	Zusammen	33 341	1 312 810	13 703	658 644	11 904	1 799	19 638
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	10 929	192 935	3 499	73 040	3 016	483	7 430
20	Gartenbau	145	784	33	165	24	9	112
21	Dauerkulturen	883	3 424	184	1 114	157	27	699
22	Futterbau	10 951	180 195	3 668	70 642	3 028	640	7 283
23	Veredlung	672	12 345	250	5 281	226	24	422
24	Pflanzenbauverbund	296	4 414	89	1 624	69	20	207
25	Viehhaltungsverbund	559	10 885	200	4 777	178	22	359
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	2 611	55 101	888	21 141	752	136	1 723
27	Zusammen	27 046	460 083	8 811	177 783	7 450	1 361	18 235

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Bayern

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
707	2 308	1 839	493	1 416	3 572	104	951	1 996	1 693	01
13	72	98	31	156	57	1	130	41	30	02
32	145	130	61	172	171	11	95	163	78	03
1 386	5 959	4 440	959	5 914	6 817	200	4 284	5 283	1 791	04
129	489	354	53	560	457	8	332	413	151	05
12	71	64	23	68	100	4	41	84	33	06
77	242	202	52	269	293	6	192	217	87	07
248	930	719	176	870	1 192	31	563	876	386	08
2 604	10 216	7 846	1 848	9 425	12 659	365	6 588	9 073	4 249	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
222	746	665	215	882	917	38	418	707	501	10
12	53	90	26	138	42	1	119	30	20	11
15	69	70	30	130	44	3	61	72	36	12
979	4 237	3 220	640	5 135	4 098	125	3 323	3 639	1 135	13
90	374	265	46	493	287	8	277	296	112	14
4	34	31	12	51	33	2	25	38	14	15
43	146	141	43	220	156	4	139	140	51	16
127	517	444	97	693	541	13	353	514	191	17
1 492	6 176	4 926	1 109	7 742	6 118	194	4 715	5 436	2 060	18
Nebenerwerbsbetriebe										
485	1 562	1 174	278	534	2 655	66	533	1 289	1 192	19
1	19	8	5	18	15	-	11	11	10	20
17	76	60	31	42	127	8	34	91	42	21
407	1 722	1 220	319	779	2 719	75	961	1 644	656	22
39	115	89	7	67	170	-	55	117	39	23
8	37	33	11	17	67	2	16	46	19	24
34	96	61	9	49	137	2	53	77	36	25
121	413	275	79	177	651	18	210	362	195	26
1 112	4 040	2 920	739	1 683	6 541	171	1 873	3 637	2 189	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Berlin

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	5	183	-	-	-	-	5
02	Gartenbau	.	.	-	-	-	-	.
03	Dauerkulturen	-	-	-	-	-	-	-
04	Futterbau	13	308	.	.	.	.	.
05	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
06	Pflanzenbauverbund	.	.	.	.	.	.	.
07	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	-
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	4	242	.	.	.	-	.
09	Insgesamt	29	869	5	228	.	.	24
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	.	.	.	.	.	.	.
11	Gartenbau	.	.	-	-	-	-	.
12	Dauerkulturen	.	.	.	.	.	.	.
13	Futterbau	9	180	.	.	.	.	.
14	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
15	Pflanzenbauverbund	.	.	.	.	.	.	.
16	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	-
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	.	.	.	-	.
18	Zusammen	20	673	.	.	.	.	.
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	.	.	.	.	.	.	.
20	Gartenbau	.	.	-	-	-	-	.
21	Dauerkulturen	.	.	.	.	.	.	.
22	Futterbau	4	128	.	.	.	.	.
23	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
24	Pflanzenbauverbund	-	-	-	-	-	-	-
25	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	-
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	.	.	.	-	-
27	Zusammen	9	196	.	.	.	.	.

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Berlin

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	03
-	.	-	-	.	.	-	.	.	-	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	.	-	.	-	-	.	-	-	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	.	-	-	-	.	-	-	.	-	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Brandenburg

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	872	109 419	261	48 948	217	44	611
02	Gartenbau	120	604	35	128	27	8	85
03	Dauerkulturen	90	2 263	20	865	11	9	70
04	Futterbau	1 152	67 340	267	25 487	199	68	885
05	Veredlung	35	2 224	12	1 047	.	.	23
06	Pflanzenbauverbund	37	1 023	7	216	.	.	30
07	Viehhaltungsverbund	83	3 210	30	1 680	20	10	53
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	447	50 839	149	24 931	123	26	298
09	Insgesamt	2 836	236 922	781	103 301	612	169	2 055
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	334	85 000	128	39 691	108	20	206
11	Gartenbau	78	388	21	78	.	.	57
12	Dauerkulturen	42	1 584	11	573	.	.	31
13	Futterbau	404	47 891	110	20 442	84	26	294
14	Veredlung	25	2 038	.	.	.	.	.
15	Pflanzenbauverbund	21	683	.	.	.	.	.
16	Viehhaltungsverbund	28	2 150	14	1 190	9	5	14
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	185	39 736	73	20 667	61	12	112
18	Zusammen	1 117	179 470	371	83 738	294	77	746
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	538	24 418	133	9 258	109	24	405
20	Gartenbau	42	216	14	50	.	.	28
21	Dauerkulturen	48	679	9	292	.	.	39
22	Futterbau	748	19 449	157	5 046	115	42	591
23	Veredlung	10	186	.	.	.	-	.
24	Pflanzenbauverbund	16	340	.	.	.	.	.
25	Viehhaltungsverbund	55	1 060	16	490	11	5	39
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	262	11 104	76	4 263	62	14	186
27	Zusammen	1 719	57 452	410	19 562	318	92	1 309

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Brandenburg

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
19	62	118	62	156	96	4	63	87	92	01
.	.	.	12	25	.	.	22	7	4	02
.	.	.	4	11	8	-	.	.	7	03
23	69	120	55	133	115	7	73	100	71	04
.	.	4	3	.	.	.	3	4	4	05
-	.	.	3	.	.	-	.	.	-	06
4	7	11	8	13	.	.	10	9	7	07
8	45	68	28	86	.	.	50	58	33	08
58	194	354	175	433	305	17	231	274	218	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
11	35	62	20	92	.	.	43	47	27	10
.	.	.	5	15	.	.	11	4	4	11
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	12
10	32	53	15	67	.	.	43	38	19	13
.	.	.	3	6	.	.	3	4	.	14
-	-	.	.	.	.	-	.	.	-	15
.	.	5	.	7	.	.	4	3	4	16
.	.	37	8	50	.	.	31	22	14	17
33	99	181	58	248	100	8	142	123	73	18
Nebenerwerbsbetriebe										
8	27	56	42	64	.	.	20	40	65	19
-	.	.	7	10	4	-	11	3	-	20
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	21
13	37	67	40	66	.	.	30	62	52	22
-	.	.	-	.	.	-	-	-	.	23
-	.	.	.	-	3	-	.	.	-	24
.	.	6	.	6	.	.	6	6	3	25
.	.	31	20	36	.	.	19	36	19	26
25	95	173	117	185	205	9	89	151	145	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Bremen

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	13	453	3	35	.	.	10
02	Gartenbau	.	.	3	.	.	.	.
03	Dauerkulturen	.	.	.	.	.	.	.
04	Futterbau	75	3 769	.	.	.	.	.
05	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
06	Pflanzenbauverbund	.	.	.	.	.	.	.
07	Viehhaltungsverbund	1	.	.	.	.	.	.
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	6	149	.	.	.	.	.
09	Insgesamt	101	4 438	28	1 332	.	.	73
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	.	.	.	.	.	.	.
11	Gartenbau	.	.	2	.	.	.	.
12	Dauerkulturen	.	.	.	.	.	.	.
13	Futterbau	42	2 927	.	.	13	.	.
14	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
15	Pflanzenbauverbund	.	.	.	.	.	.	.
16	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	-
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	.	.	.	.	.
18	Zusammen	47	2 993	.	.	.	.	.
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	.	.	.	.	.	.	.
20	Gartenbau	.	.	1	.	.	.	.
21	Dauerkulturen	.	.	.	.	.	.	.
22	Futterbau	33	841	.	.	.	.	.
23	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
24	Pflanzenbauverbund	-	-	-	-	-	-	-
25	Viehhaltungsverbund	1	.	.	.	.	.	.
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	.	.	.	.	.	.	.
27	Zusammen	54	1 445	.	.	.	.	.

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Bremen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	01
.	.	.	.	.	-	-	.	.	-	02
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	03
.	.	10	.	.	.	-	.	.	.	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	-	.	.	-	-	.	-	-	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
-	5	.	.	.	8	-	8	6	.	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Hamburg

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	36	1 208	9	292	6	3	27
02	Gartenbau	234	395	38	66	33	5	196
03	Dauerkulturen	96	1 252	46	829	41	5	50
04	Futterbau	99	3 409	27	1 387	19	8	72
05	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
06	Pflanzenbauverbund	9	.	.	67	.	.	.
07	Viehhaltungsverbund	1	.	.	.	.	.	.
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	20	1 473	7	430	.	.	13
09	Insgesamt	495	7 855	132	3 070	107	25	363
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	17	744	4	150	.	.	13
11	Gartenbau	188	322	33	55	.	.	155
12	Dauerkulturen	64	1 113	39	770	.	.	25
13	Futterbau	44	2 263	14	994	.	.	30
14	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
15	Pflanzenbauverbund	5	.	.	.	.	-	.
16	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	-
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	12	.	.	.	.	.	.
18	Zusammen	330	5 677	97	2 347	83	14	233
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	19	464	5	141	.	.	14
20	Gartenbau	46	73	5	11	.	.	41
21	Dauerkulturen	32	139	7	58	.	.	25
22	Futterbau	55	1 146	13	392	.	.	42
23	Veredlung	-	-	-	-	-	-	-
24	Pflanzenbauverbund	4	.	.	.	.	.	.
25	Viehhaltungsverbund	1	.	.	.	.	.	.
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	8	.	.	.	.	.	.
27	Zusammen	165	2 177	35	723	24	11	130

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Hamburg

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
.	.	.	4	.	.	-	.	.	.	01
-	11	19	8	27	9	.	28	6	4	02
.	21	15	.	34	8	.	18	20	.	03
.	.	9	.	8	17	.	9	16	.	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	.	-	4	-	-	06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	07
-	3	.	.	5	.	-	.	.	-	08
8	49	48	27	79	42	5	63	48	13	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	-	-	.	.	.	-	.	-	.	10
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	18	.	.	.	3	.	.	17	3	12
.	.	.	.	.	7	-	.	5	.	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	.	.	-	.	-	-	.	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	.	.	.	.	.	-	3	.	-	17
.	33	37	.	73	17	.	55	28	.	18
Nebenerwerbsbetriebe										
-	.	.	.	.	.	-	-	.	.	19
-	.	.	.	.	4	-	.	.	.	20
.	3	.	.	.	5	-	.	3	.	21
-	8	.	.	.	10	.	.	11	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
.	-	.	.	.	.	-	.	-	-	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	26
.	16	11	.	6	25	.	8	20	.	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Hessen

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	3 484	143 793	782	49 863	706	76	2 702
02	Gartenbau	250	1 422	39	318	30	9	211
03	Dauerkulturen	455	3 181	93	775	81	12	362
04	Futterbau	4 548	176 174	1 180	60 879	970	210	3 368
05	Veredlung	290	13 329	96	5 784	86	10	194
06	Pflanzenbauverbund	137	4 881	46	1 805	36	10	91
07	Viehhaltungsverbund	590	20 641	155	7 839	137	18	435
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 957	98 150	574	38 583	505	69	1 383
09	Insgesamt	11 711	461 570	2 965	165 847	2 551	414	8 746
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	842	77 509	284	33 200	259	25	558
11	Gartenbau	201	994	33	.	.	.	168
12	Dauerkulturen	185	2 026	45	.	.	.	140
13	Futterbau	1 598	112 464	510	42 284	433	77	1 088
14	Veredlung	156	10 422	56	4 595	52	4	100
15	Pflanzenbauverbund	60	3 031	22	1 301	18	4	38
16	Viehhaltungsverbund	205	12 876	65	5 417	58	7	140
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	692	64 208	242	27 845	214	28	450
18	Zusammen	3 939	283 530	1 257	115 465	1 100	157	2 682
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	2 642	66 284	498	16 663	447	51	2 144
20	Gartenbau	49	428	6	.	.	.	43
21	Dauerkulturen	270	1 155	48	.	.	.	222
22	Futterbau	2 950	63 710	670	18 595	537	133	2 280
23	Veredlung	134	2 907	40	1 189	34	6	94
24	Pflanzenbauverbund	77	1 850	24	504	18	6	53
25	Viehhaltungsverbund	385	7 766	90	2 422	79	11	295
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 265	33 942	332	10 739	291	41	933
27	Zusammen	7 772	178 040	1 708	50 382	1 451	257	6 064

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Hessen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
63	275	300	144	269	478	25	247	347	125	01
.	14	18	.	30	11	.	27	11	.	02
.	30	.	.	42	47	.	20	51	18	03
101	468	444	167	426	675	36	487	458	134	04
12	32	35	17	51	39	.	43	38	3	05
.	21	.	7	22	20	.	15	22	.	06
10	62	63	20	52	99	3	77	61	7	07
51	234	205	84	196	355	8	208	242	73	08
247	1 136	1 111	471	1 088	1 724	78	1 124	1 230	364	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
21	92	113	58	166	114	5	114	122	27	10
.	.	15	.	25	.	.	.	.	.	11
.	.	21	.	30	.	.	.	.	8	12
34	228	189	59	316	186	11	235	195	46	13
6	20	20	10	42	.	.	25	22	3	14
3	11	4	4	12	.	.	6	10	.	15
4	30	26	5	35	29	.	35	.	.	16
24	95	92	31	141	97	3	95	98	25	17
96	505	480	176	767	463	26	544	503	114	18
Nebenerwerbsbetriebe										
42	183	187	86	103	364	20	133	225	98	19
-	.	3	.	5	.	-	.	.	-	20
.	.	.	.	12	.	-	.	.	10	21
67	240	255	108	110	489	25	252	263	88	22
6	12	15	7	9	.	-	18	16	-	23
.	10	.	3	10	.	.	9	12	.	24
6	32	37	15	17	70	.	42	.	.	25
27	139	113	53	55	258	5	113	144	48	26
151	631	631	295	321	1 261	52	580	727	250	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	875	168 113	270	76 697	222	48	605
02	Gartenbau	46	122	6	7	.	.	40
03	Dauerkulturen	28	1 012	7	568	.	.	21
04	Futterbau	850	61 016	156	20 997	121	35	694
05	Veredlung	53	2 831	13	1 110	10	3	40
06	Pflanzenbauverbund	15	988	4	779	.	.	11
07	Viehhaltungsverbund	31	3 686	8	1 412	.	.	23
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	259	41 133	88	20 720	77	11	171
09	Insgesamt	2 157	278 901	552	122 291	448	104	1 605
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	422	134 930	173	67 369	146	27	249
11	Gartenbau	28	67	5	.	.	.	23
12	Dauerkulturen	11	593	2	.	.	.	9
13	Futterbau	333	49 172	84	17 859	68	16	249
14	Veredlung	38	2 341	8	794	.	.	30
15	Pflanzenbauverbund	7	329	2	.	.	.	5
16	Viehhaltungsverbund	12	3 362	5	1 352	.	.	7
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	133	35 244	52	18 475	47	5	81
18	Zusammen	984	226 038	331	106 267	278	53	653
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	453	33 182	97	9 328	76	21	356
20	Gartenbau	18	55	1	.	.	.	17
21	Dauerkulturen	17	419	5	.	.	.	12
22	Futterbau	517	11 845	72	3 138	53	19	445
23	Veredlung	15	489	5	316	.	.	10
24	Pflanzenbauverbund	8	659	2	.	.	.	6
25	Viehhaltungsverbund	19	325	3	60	.	.	16
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	126	5 889	36	2 244	30	6	90
27	Zusammen	1 173	52 863	221	16 024	170	51	952

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Mecklenburg-Vorpommern

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
24	91	95	60	167	85	4	59	72	115	01
.	.	.	3	4	.	-	5	.	-	02
-	-	.	.	3	4	-	.	.	4	03
6	47	71	32	93	55	5	53	45	52	04
.	.	.	4	8	5	-	.	.	4	05
-	-	.	.	3	.	-	.	.	.	06
-	.	.	3	5	3	-	.	.	.	07
6	20	44	18	62	23	-	28	30	24	08
37	162	230	123	345	178	9	159	154	202	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
15	68	59	31	123	38	4	46	57	55	10
-	.	.	3	4	.	-	5	-	-	11
-	-	.	-	.	.	-	.	-	-	12
.	.	42	.	65	16	.	39	20	23	13
.	-	6	.	5	.	-	.	-	4	14
-	-	.	.	.	.	-	-	.	.	15
-	.	3	.	.	.	-	4	-	.	16
.	.	31	.	42	6	-	20	15	12	17
22	112	145	52	245	68	.	120	93	96	18
Nebenerwerbsbetriebe										
9	23	36	29	44	47	-	13	15	60	19
.	-	.	-	-	.	-	-	.	-	20
-	-	4	.	.	.	-	-	.	4	21
.	.	29	.	28	39	.	14	25	29	22
.	.	.	.	3	.	-	.	.	-	23
-	-	.	.	.	-	-	.	.	.	24
-	.	-	.	.	.	-	.	.	-	25
.	.	13	.	20	17	-	8	15	12	26
15	50	85	71	100	110	.	39	61	106	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	6 651	448 421	2 050	200 199	1 739	311	4 601
02	Gartenbau	680	4 599	149	1 726	122	27	531
03	Dauerkulturen	518	7 986	164	3 725	142	22	354
04	Futterbau	10 856	525 426	3 067	214 151	2 668	399	7 789
05	Veredlung	2 920	162 090	1 184	86 502	1 104	80	1 736
06	Pflanzenbauverbund	128	6 596	41	3 351	36	5	87
07	Viehhaltungsverbund	1 504	92 139	614	48 430	565	49	890
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	2 709	183 958	953	86 493	835	118	1 756
09	Insgesamt	25 966	1 431 216	8 222	644 575	7 211	1 011	17 744
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	3 493	378 625	1 372	182 379	1 166	206	2 121
11	Gartenbau	401	3 162	95	1 356	78	17	306
12	Dauerkulturen	309	6 490	117	3 302	103	14	192
13	Futterbau	6 526	454 706	2 272	198 421	2 039	233	4 254
14	Veredlung	2 415	154 731	1 070	84 637	1 001	69	1 345
15	Pflanzenbauverbund	87	5 890	32	3 200	.	.	55
16	Viehhaltungsverbund	1 241	86 895	549	46 954	.	.	692
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 807	163 775	723	80 507	646	77	1 084
18	Zusammen	16 279	1 254 273	6 230	600 757	5 567	663	10 049
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	3 158	69 796	678	17 820	573	105	2 480
20	Gartenbau	279	1 437	54	370	44	10	225
21	Dauerkulturen	209	1 497	47	423	39	8	162
22	Futterbau	4 330	70 720	795	15 730	629	166	3 535
23	Veredlung	505	7 360	114	1 865	103	11	391
24	Pflanzenbauverbund	41	705	9	150	.	.	32
25	Viehhaltungsverbund	263	5 245	65	1 476	.	.	198
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	902	20 184	230	5 986	189	41	672
27	Zusammen	9 687	176 943	1 992	43 819	1 644	348	7 695

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Niedersachsen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
264	825	722	239	1 115	750	54	398	862	526	01
6	51	63	29	109	37	4	80	31	32	02
13	76	52	23	101	47	8	61	66	24	03
330	1 374	1 020	343	1 907	866	85	1 295	1 040	402	04
115	536	415	118	865	255	17	421	490	158	05
4	19	11	7	29	.	.	12	21	4	06
62	296	208	48	434	.	.	280	205	67	07
94	426	346	87	591	289	32	340	370	149	08
888	3 603	2 837	894	5 151	2 391	217	2 887	3 085	1 362	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
174	573	495	130	926	340	30	307	593	298	10
3	34	39	19	76	.	.	54	17	21	11
8	56	43	10	89	20	4	54	44	11	12
236	1 093	735	208	1 704	369	47	1 110	688	238	13
103	498	379	90	835	177	17	393	436	138	14
.	15	.	.	23	.	.	.	.	.	15
.	272	.	.	420	.	.	.	.	.	16
60	334	272	57	529	153	22	293	273	97	17
640	2 875	2 156	559	4 602	1 180	135	2 487	2 238	865	18
Nebenerwerbsbetriebe										
90	252	227	109	189	410	24	91	269	228	19
3	17	24	10	33	.	.	26	14	11	20
5	20	9	13	12	27	4	7	22	13	21
94	281	285	135	203	497	38	185	352	164	22
12	38	36	28	30	78	-	28	54	20	23
.	4	.	.	6	.	.	.	.	.	24
.	24	.	.	14	.	.	.	.	.	25
34	92	74	30	62	136	10	47	97	52	26
248	728	681	335	549	1 211	82	400	847	497	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	5 392	226 966	1 515	87 679	1 274	241	3 877
02	Gartenbau	1 187	6 689	231	2 034	200	31	956
03	Dauerkulturen	274	5 886	101	3 145	81	20	173
04	Futterbau	8 878	308 489	2 834	126 133	2 380	454	6 044
05	Veredlung	3 152	143 620	1 380	76 429	1 247	133	1 772
06	Pflanzenbauverbund	191	6 839	74	3 326	62	12	117
07	Viehhaltungsverbund	1 556	71 502	655	36 114	601	54	901
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	2 477	114 459	856	48 614	743	113	1 621
09	Insgesamt	23 107	884 449	7 646	383 473	6 588	1 058	15 461
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	2 349	152 146	743	63 228	633	110	1 606
11	Gartenbau	966	5 628	198	1 745	170	28	768
12	Dauerkulturen	120	4 352	50	2 520	44	6	70
13	Futterbau	4 577	233 723	1 632	100 868	1 414	218	2 945
14	Veredlung	2 247	122 009	1 081	67 287	974	107	1 166
15	Pflanzenbauverbund	129	5 093	49	2 611	40	9	80
16	Viehhaltungsverbund	1 098	60 440	501	31 702	458	43	597
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 379	87 471	508	37 829	446	62	871
18	Zusammen	12 865	670 862	4 762	307 790	4 179	583	8 103
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	3 043	74 819	772	24 451	641	131	2 271
20	Gartenbau	221	1 061	33	289	30	3	188
21	Dauerkulturen	154	1 534	51	625	37	14	103
22	Futterbau	4 301	74 766	1 202	25 265	966	236	3 099
23	Veredlung	905	21 611	299	9 143	273	26	606
24	Pflanzenbauverbund	62	1 746	25	715	22	3	37
25	Viehhaltungsverbund	458	11 063	154	4 412	143	11	304
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	1 098	26 988	348	10 784	297	51	750
27	Zusammen	10 242	213 588	2 884	75 684	2 409	475	7 358

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Nordrhein-Westfalen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
167	605	551	192	632	763	33	312	494	542	01
14	80	94	43	182	40	3	117	42	58	02
13	34	41	13	35	58	-	22	29	37	03
287	1 248	980	319	1 277	1 282	90	978	898	671	04
159	634	507	80	843	434	20	401	409	411	05
6	27	26	15	46	27	2	25	22	21	06
84	293	240	38	361	232	8	210	203	158	07
98	369	305	84	399	376	28	251	282	225	08
828	3 290	2 744	784	3 775	3 212	184	2 316	2 379	2 123	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
72	295	282	94	448	269	13	199	218	254	10
12	70	78	38	158	31	3	109	32	45	11
6	19	18	7	24	23	-	17	8	19	12
164	756	573	139	1 052	447	40	673	429	366	13
121	498	405	57	749	259	14	328	305	327	14
3	19	18	9	39	11	1	20	13	13	15
60	233	186	22	329	128	7	165	146	130	16
51	223	190	44	323	159	11	177	151	129	17
489	2 113	1 750	410	3 122	1 327	89	1 688	1 302	1 283	18
Nebenerwerbsbetriebe										
95	310	269	98	184	494	20	113	276	288	19
2	10	16	5	24	9	-	8	10	13	20
7	15	23	6	11	35	-	5	21	18	21
123	492	407	180	225	835	50	305	469	305	22
38	136	102	23	94	175	6	73	104	84	23
3	8	8	6	7	16	1	5	9	8	24
24	60	54	16	32	104	1	45	57	28	25
47	146	115	40	76	217	17	74	131	96	26
339	1 177	994	374	653	1 885	95	628	1 077	840	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	2 518	116 407	390	29 689	342	48	2 128
02	Gartenbau	280	6 793	46	2 069	41	5	234
03	Dauerkulturen	6 302	52 973	1 000	16 023	842	158	5 302
04	Futterbau	3 249	151 453	645	45 525	538	107	2 604
05	Veredlung	113	5 912	35	2 350	.	.	78
06	Pflanzenbauverbund	397	22 557	94	7 777	80	14	303
07	Viehhaltungsverbund	80	4 329	17	1 228	.	.	63
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	859	60 763	179	17 717	164	15	680
09	Insgesamt	13 798	421 188	2 406	122 378	2 053	353	11 392
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	810	69 552	173	20 284	154	19	637
11	Gartenbau	231	6 526	.	.	.	.	.
12	Dauerkulturen	3 348	43 930	750	14 664	632	118	2 598
13	Futterbau	1 414	108 975	362	36 644	313	49	1 052
14	Veredlung	84	5 451	28	2 183	.	.	56
15	Pflanzenbauverbund	281	20 059	73	6 999	.	.	208
16	Viehhaltungsverbund	45	3 408	.	.	.	.	.
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	444	45 517	110	13 987	103	7	334
18	Zusammen	6 657	303 417	1 552	97 955	1 338	214	5 105
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	1 708	46 855	217	9 405	188	29	1 491
20	Gartenbau	49	267	.	.	.	.	.
21	Dauerkulturen	2 954	9 043	250	1 360	210	40	2 704
22	Futterbau	1 835	42 478	283	8 881	225	58	1 552
23	Veredlung	29	461	7	167	.	.	22
24	Pflanzenbauverbund	116	2 498	21	778	.	.	95
25	Viehhaltungsverbund	35	922	.	.	.	-	.
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	415	15 246	69	3 730	61	8	346
27	Zusammen	7 141	117 771	854	24 423	715	139	6 287

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Rheinland-Pfalz

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
38	163	131	58	156	203	14	116	178	58	01
.	19	16	.	36	10	.	31	.	.	02
54	416	378	152	716	273	13	414	414	118	03
61	290	196	98	288	312	24	284	236	64	04
.	12	17	.	24	11	.	20	.	.	05
7	51	26	10	58	34	.	30	42	15	06
-	7	6	4	11	10	-	10	.	.	07
12	77	70	20	99	85	5	71	81	15	08
176	1 035	840	355	1 388	938	60	976	978	276	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
18	68	65	22	105	56	7	55	78	22	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
35	337	292	86	618	129	10	336	299	80	12
31	172	115	44	239	109	10	187	118	26	13
.	12	.	.	21	7	.	16	.	.	14
.	39	23	.	53	19	.	.	29	.	15
-	.	.	.	.	.	-	.	.	.	16
.	48	.	.	77	39	.	53	44	7	17
99	699	570	184	1 156	374	33	712	589	152	18
Nebenerwerbsbetriebe										
20	95	66	36	51	147	7	61	100	36	19
-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	20
19	79	86	66	98	144	3	78	115	38	21
30	118	81	54	49	203	14	97	118	38	22
-	-	.	.	3	4	-	4	3	-	23
.	12	3	.	5	15	.	.	13	.	24
-	.	.	.	.	.	-	.	.	.	25
.	29	.	.	22	46	.	18	37	8	26
77	336	270	171	232	564	27	264	389	124	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Saarland

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	191	10 178	35	2 896	.	.	156
02	Gartenbau	38	120	8	.	8	-	30
03	Dauerkulturen	27	182	6	53	6	-	21
04	Futterbau	493	30 394	80	7 338	64	16	413
05	Veredlung	4	131	-	-	-	-	4
06	Pflanzenbauverbund	9	172	-	-	-	-	9
07	Viehhaltungsverbund	18	1 220	.	.	.	-	.
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	114	8 884	.	2 675	.	.	.
09	Insgesamt	894	51 281	157	13 281	131	26	737
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	33	3 680	10	1 375	7	3	23
11	Gartenbau	27	94	6	23	6	-	21
12	Dauerkulturen	11	65	3	.	.	.	8
13	Futterbau	189	21 915	40	5 426	34	6	149
14	Veredlung	3	.	.	.	.	.	.
15	Pflanzenbauverbund	2	.	.	.	.	.	.
16	Viehhaltungsverbund	9	989	.	.	.	-	.
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	51	6 189	15	2 020	11	4	36
18	Zusammen	325	33 045	76	9 172	63	13	249
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	158	6 498	25	1 520	22	3	133
20	Gartenbau	11	26	2	.	.	.	9
21	Dauerkulturen	16	117	3	.	.	.	13
22	Futterbau	304	8 480	40	1 912	30	10	264
23	Veredlung	1	.	.	.	.	.	.
24	Pflanzenbauverbund	7	.	.	.	.	.	.
25	Viehhaltungsverbund	9	231	.	.	.	.	.
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	63	2 694	11	654	.	.	52
27	Zusammen	569	18 237	81	4 109	68	13	488

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Saarland

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
-	14	14	7	11	26	-	15	14	6	01
-	.	3	.	8	-	-	.	.	.	02
.	3	.	-	.	.	-	.	.	-	03
8	39	26	7	44	31	.	35	30	7	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	06
-	.	-	-	-	.	-	.	-	-	07
.	17	.	.	13	14	.	13	11	.	08
11	78	51	17	80	75	.	74	57	15	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
-	.	.	.	.	6	-	4	5	.	10
-	3	3	-	.	-	-	4	.	.	11
.	.	.	-	.	-	-	.	.	-	12
.	24	.	.	33	7	-	22	13	3	13
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	.	-	-	-	.	-	.	-	-	16
.	.	.	.	10	.	-	8	5	.	17
4	42	25	5	56	21	-	41	25	6	18
Nebenerwerbsbetriebe										
-	.	.	.	.	20	-	11	9	.	19
-	.	-	.	.	-	-	.	-	-	20
.	.	-	-	.	.	-	.	-	-	21
.	15	.	.	11	24	.	13	17	4	22
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	.	.	-	3	.	.	5	6	-	26
7	36	26	12	24	54	.	33	32	9	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Sachsen

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	1 040	98 489	352	49 410	296	56	688
02	Gartenbau	249	932	65	247	53	12	184
03	Dauerkulturen	85	1 814	21	1 174	.	.	64
04	Futterbau	1 585	54 418	397	23 723	325	72	1 188
05	Veredlung	27	1 173	7	645	.	.	20
06	Pflanzenbauverbund	32	1 320	9	651	.	.	23
07	Viehhaltungsverbund	95	1 770	32	962	29	3	63
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	510	33 130	176	14 842	156	20	334
09	Insgesamt	3 623	193 046	1 059	91 654	892	167	2 564
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	357	73 797	160	38 863	136	24	197
11	Gartenbau	201	838	56	234	.	.	145
12	Dauerkulturen	36	1 277	10	834	.	.	26
13	Futterbau	518	37 695	194	19 351	157	37	324
14	Veredlung	18	936	6	.	.	.	12
15	Pflanzenbauverbund	20	1 074	7	.	.	-	13
16	Viehhaltungsverbund	25	1 090	12	726	.	.	13
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	189	25 388	74	11 732	63	11	115
18	Zusammen	1 364	142 097	519	72 911	433	86	845
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	683	24 693	192	10 547	160	32	491
20	Gartenbau	48	94	9	13	.	.	39
21	Dauerkulturen	49	536	11	340	11	-	38
22	Futterbau	1 067	16 722	203	4 373	168	35	864
23	Veredlung	9	237	1	.	.	-	8
24	Pflanzenbauverbund	12	245	2	.	.	.	10
25	Viehhaltungsverbund	70	680	20	236	.	.	50
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	321	7 741	102	3 110	93	9	219
27	Zusammen	2 259	50 949	540	18 743	459	81	1 719

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Sachsen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
19	88	159	86	214	128	5	90	140	103	01
.	13	34	.	56	9	-	49	8	7	02
.	6	9	.	15	5	-	8	.	.	03
13	112	193	79	230	163	10	191	124	69	04
-	.	4	.	5	.	.	4	.	.	05
.	.	5	.	.	.	-	3	.	.	06
.	11	15	.	.	16	.	11	14	.	07
10	55	77	34	108	67	5	66	68	32	08
47	288	496	228	651	391	23	422	368	222	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
9	39	78	34	122	.	.	59	53	39	10
.	13	.	.	50	6	-	.	.	.	11
.	3	3	.	9	-	-	.	.	.	12
7	62	102	23	148	42	7	122	46	19	13
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	-	3	.	.	15
-	.	5	.	.	6	.	4	5	3	16
.	.	38	.	60	18	-	37	26	9	17
21	147	265	86	404	110	11	275	145	78	18
Nebenerwerbsbetriebe										
10	49	81	52	92	.	.	31	87	64	19
-	-	.	.	6	3	-	.	.	.	20
.	3	6	.	6	5	-	.	.	.	21
6	50	91	56	82	121	3	69	78	50	22
-	-	.	-	.	-	-	.	-	-	23
-	-	.	.	.	.	-	-	.	.	24
.	.	10	.	.	10	.	7	9	3	25
.	.	39	.	48	49	5	29	42	23	26
26	141	231	142	247	281	12	147	223	144	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	1 000	164 770	360	86 271	300	60	640
02	Gartenbau	66	777	19	585	.	.	47
03	Dauerkulturen	92	1 332	34	501	25	9	58
04	Futterbau	512	35 867	122	12 253	90	32	390
05	Veredlung	35	1 981	12	849	.	.	23
06	Pflanzenbauverbund	19	1 047	6	638	.	.	13
07	Viehhaltungsverbund	45	2 198	12	1 614	9	3	33
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	268	23 098	70	9 426	59	11	198
09	Insgesamt	2 037	231 069	635	112 138	514	121	1 402
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	546	137 971	253	76 202	212	41	293
11	Gartenbau	55	616	.	.	.	.	.
12	Dauerkulturen	43	1 045	16	374	13	3	27
13	Futterbau	202	26 767	57	9 792	43	14	145
14	Veredlung	26	1 581	.	631	.	.	.
15	Pflanzenbauverbund	11	906	.	.	.	.	.
16	Viehhaltungsverbund	19	1 576	7	1 187	.	.	12
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	105	17 183	33	7 280	.	.	72
18	Zusammen	1 007	187 646	392	96 468	321	71	615
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	454	26 799	107	10 069	88	19	347
20	Gartenbau	11	161	.	.	.	.	.
21	Dauerkulturen	49	287	18	128	12	6	31
22	Futterbau	310	9 099	65	2 461	47	18	245
23	Veredlung	9	400	.	219	.	.	.
24	Pflanzenbauverbund	8	141	.	.	.	.	.
25	Viehhaltungsverbund	26	623	5	427	.	.	21
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	163	5 915	37	2 146	.	.	126
27	Zusammen	1 030	43 423	243	15 670	193	50	787

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Sachsen-Anhalt

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
32	123	136	69	254	76	10	85	106	137	01
.	6	10	.	.	.	-	11	.	.	02
4	10	13	7	17	.	.	13	.	.	03
5	36	51	30	67	43	7	41	35	41	04
.	.	4	.	.	.	-	.	.	.	05
.	.	.	3	.	.	-	.	.	.	06
-	6	.	.	.	4	.	6	.	.	07
.	.	31	.	47	19	3	24	15	29	08
47	204	250	134	416	164	23	183	178	227	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
25	103	92	33	200	30	6	64	83	81	10
-	6	.	.	.	.	-	.	.	.	11
.	4	8	.	10	.	.	7	.	.	12
.	.	25	.	41	11	4	24	16	16	13
.	.	4	.	5	-	-	.	.	-	14
-	-	-	.	.	.	-	.	-	.	15
-	.	.	.	.	.	-	.	-	.	16
-	10	14	9	28	.	.	19	4	10	17
30	144	155	63	301	58	13	131	116	115	18
Nebenerwerbsbetriebe										
7	20	44	36	54	46	4	21	23	56	19
.	-	.	-	.	-	-	.	-	-	20
.	6	5	.	7	.	.	6	5	.	21
.	.	26	.	26	32	3	17	19	25	22
-	.	-	.	.	.	-	-	.	.	23
.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	24
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	17	.	19	.	.	5	11	19	26
17	60	95	71	115	106	10	52	62	112	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	1 843	150 805	602	76 741	499	103	1 241
02	Gartenbau	300	2 895	53	578	40	13	247
03	Dauerkulturen	107	2 188	20	1 388	15	5	87
04	Futterbau	5 394	280 854	1 599	123 684	1 349	250	3 795
05	Veredlung	405	32 502	183	17 769	154	29	222
06	Pflanzenbauverbund	60	5 011	23	3 779	16	7	37
07	Viehhaltungsverbund	150	12 329	58	5 980	50	8	92
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	778	76 344	304	40 457	249	55	474
09	Insgesamt	9 037	562 928	2 842	270 376	2 372	470	6 195
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	1 046	117 380	388	63 042	323	65	658
11	Gartenbau	240	2 447	47	556	.	.	193
12	Dauerkulturen	47	1 360	8	896	.	.	39
13	Futterbau	3 403	240 803	1 234	111 729	1 071	163	2 169
14	Veredlung	337	28 158	160	16 138	137	23	177
15	Pflanzenbauverbund	44	3 150	14	2 197	.	.	30
16	Viehhaltungsverbund	118	11 023	51	5 454	.	.	67
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	556	64 734	234	35 874	194	40	322
18	Zusammen	5 791	469 056	2 136	235 886	1 819	317	3 655
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	797	33 425	214	13 700	176	38	583
20	Gartenbau	60	448	6	21	.	.	54
21	Dauerkulturen	60	828	12	492	.	.	48
22	Futterbau	1 991	40 051	365	11 955	278	87	1 626
23	Veredlung	68	4 344	23	1 631	17	6	45
24	Pflanzenbauverbund	16	1 861	9	1 581	.	.	7
25	Viehhaltungsverbund	32	1 306	7	526	.	.	25
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	222	11 610	70	4 584	55	15	152
27	Zusammen	3 246	93 872	706	34 491	553	153	2 540

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Schleswig-Holstein

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
74	251	208	69	335	221	-	115	214	199	01
.	18	.	.	36	19	-	28	17	6	02
3	6	8	3	5	13	-	7	5	5	03
168	769	512	150	1 055	426	.	569	538	324	04
23	96	48	16	137	32	-	51	73	36	05
.	9	.	.	10	12	-	6	7	5	06
4	31	.	.	44	12	-	19	27	8	07
28	140	106	30	210	79	-	89	114	73	08
307	1 320	928	287	1 832	814	.	884	995	656	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
52	178	128	30	244	108	-	89	140	107	10
.	.	.	11	.	.	-	.	.	6	11
.	.	4	-	.	5	-	3	.	.	12
133	614	396	91	936	207	.	498	398	205	13
.	82	.	.	123	20	-	46	63	30	14
.	6	.	.	.	.	-	.	.	.	15
4	.	.	.	40	9	-	.	24	.	16
16	114	86	18	184	46	-	71	91	56	17
231	1 043	695	167	1 571	417	.	756	735	414	18
Nebenerwerbsbetriebe										
22	73	80	39	91	113	-	26	74	92	19
-	.	.	.	.	.	-	.	.	-	20
.	.	4	3	.	8	-	4	.	.	21
35	155	116	59	119	219	-	71	140	119	22
.	14	.	.	14	12	-	5	10	6	23
3	3	.	.	.	.	-	.	.	.	24
-	.	.	.	4	3	-	.	3	.	25
12	26	20	12	26	33	-	18	23	17	26
76	277	233	120	261	397	-	128	260	242	27

0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Thüringen

Lfd. Nr.	Betriebs-wirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon mit				
				Hofnachfolge		davon		keiner oder ungewisser Hofnachfolge
						männlich	weiblich	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
		1	2	3	4	5	6	7
		Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
01	Ackerbau	490	53 013	191	28 844	158	33	299
02	Gartenbau	90	269	35	96	28	7	55
03	Dauerkulturen	21	420	4	29	4	-	17
04	Futterbau	959	33 831	208	10 591	158	50	751
05	Veredlung	16	254	4	68	4	-	12
06	Pflanzenbauverbund	14	571	5	282	.	.	9
07	Viehhaltungsverbund	86	3 625	25	2 277	.	.	61
08	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	226	11 294	72	4 507	60	12	154
09	Insgesamt	1 902	103 276	544	46 694	438	106	1 358
		davon: Haupterwerbsbetriebe						
10	Ackerbau	232	47 705	114	27 050	96	18	118
11	Gartenbau	79	193	.	.	.	7	.
12	Dauerkulturen	11	350	.	.	.	-	.
13	Futterbau	321	26 604	91	9 069	64	27	230
14	Veredlung	13	.	.	.	.	-	.
15	Pflanzenbauverbund	10	.	.	.	.	.	.
16	Viehhaltungsverbund	19	2 862	7	2 012	.	.	12
17	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	92	9 223	39	4 041	.	.	53
18	Zusammen	777	87 656	294	42 609	231	63	483
		Nebenerwerbsbetriebe						
19	Ackerbau	258	5 308	77	1 794	62	15	181
20	Gartenbau	11	76	.	.	.	-	.
21	Dauerkulturen	10	71	.	.	.	-	.
22	Futterbau	638	7 227	117	1 522	94	23	521
23	Veredlung	3	.	.	.	.	-	.
24	Pflanzenbauverbund	4	.	.	.	.	-	.
25	Viehhaltungsverbund	67	763	18	264	.	.	49
26	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	134	2 071	33	466	.	.	101
27	Zusammen	1 125	15 619	250	4 084	207	43	875

Noch: 0630 T Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

0630.2 Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Thüringen

Alter des Hofnachfolgers (von Sp. 3)				Hofnachfolger (von Sp. 9 - 11) 15 Jahre und älter						Lfd. Nr.
unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 und mehr	vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung			Mitarbeit im Betrieb			
				landwirtschaftlich	nicht landwirtschaftlich	keine	ständig	gelegentlich	keine	
Jahre										
Anzahl der Betriebe										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
7	64	74	46	121	61	12	39	80	65	01
.	.	16	14	30	.	.	32	.	.	02
-	.	.	.	.	.	-	.	.	.	03
8	55	98	47	97	89	15	69	77	54	04
-	.	.	.	3	3	-	.	.	.	05
-	.	3	.	.	.	-	3	.	.	06
.	.	13	4	13	.	.	9	10	.	07
3	19	32	18	34	31	5	20	33	16	08
20	153	238	133	305	198	35	176	204	144	09
davon:										
Haupterwerbsbetriebe										
.	.	41	25	89	.	.	36	47	.	10
.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	11
-	.	-	.	.	-	-	.	-	.	12
.	.	44	15	62	16	7	39	28	.	13
-	.	.	.	.	.	-	.	.	.	14
-	.	.	.	.	-	-	.	.	.	15
.	.	4	-	6	-	-	4	.	.	16
3	12	18	6	25	.	.	11	.	.	17
17	89	126	62	219	53	12	125	96	56	18
Nebenerwerbsbetriebe										
.	.	33	21	32	.	.	3	33	.	19
-	-	-	.	.	-	-	.	-	-	20
-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	21
.	.	54	32	35	73	8	30	49	.	22
-	-	-	.	.	.	-	.	-	-	23
-	-	.	-	-	.	-	.	-	-	24
-	5	9	4	7	.	.	5	.	.	25
-	7	14	12	9	.	.	9	.	.	26
3	64	112	71	86	145	23	51	108	88	27

Anhang

Tab. 1 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben*)
1.1 Einzelunternehmen insgesamt nach Bundesländern 1999 und 2010

Gebietseinheit		Insgesamt		Davon Betriebe mit			
				Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
Deutschland							
	1999	243 810	6 128 809	84 352	2 979 600	159 450	3 148 767
	2010	185 305	7 419 864	56 676	3 183 751	128 629	4 236 113
darunter:							
Baden Würtemberg							
	1999	40 725	669 876	10 804	272 993	29 921	396 883
	2010	27 225	777 963	6 188	266 686	21 037	511 277
Bayern							
	1999	77 381	1 552 840	33 686	833 992	43 695	718 847
	2010	60 387	1 772 894	22 514	836 428	37 873	936 466
Brandenburg							
	1999	3 112	146 356	918	68 804	2 194	77 552
	2010	2 836	236 922	781	103 301	2 055	133 621
Hessen							
	1999	15 794	376 542	4 668	157 264	11 126	219 278
	2010	11 711	461 570	2 965	165 847	8 746	295 723
Mecklenburg Vorpommern							
	1999	2 025	176 759	581	83 275	1 444	93 484
	2010	2 157	278 901	552	122 291	1 605	156 610
Niedersachsen							
	1999	33 040	1 231 375	11 670	623 158	21 362	607 775
	2010	25 966	1 431 216	8 222	644 575	17 744	786 641
Nordrhein-Westfalen							
	1999	29 620	740 241	11 019	358 865	18 601	381 376
	2010	23 107	884 449	7 646	383 473	15 461	500 976
Rheinland-Pfalz							
	1999	20 094	337 804	3 720	110 447	16 374	227 357
	2010	13 798	421 188	2 406	122 378	11 392	298 810
Saarland							
	1999	953	33 480	198	10 358	755	23 121
	2010	894	51 281	157	13 281	737	38 000
Sachsen							
	1999	4 182	125 983	1 375	69 085	2 807	56 898
	2010	3 623	193 046	1 059	91 654	2 564	101 392
Sachsen-Anhalt							
	1999	2 187	148 031	688	74 144	1 499	73 888
	2010	2 037	231 069	635	112 138	1 402	118 931
Schleswig-Holstein							
	1999	11 053	504 884	3 956	280 198	7 097	224 686
	2010	9 037	562 928	2 842	270 376	6 195	292 552
Thüringen							
	1999	2 469	68 214	654	28 474	1 815	39 739
	2010	1 902	103 276	544	46 694	1 358	56 582

*)Totale Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Tab. 1 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben*)
1.2 Haupterwerbsbetriebe insgesamt nach Bundesländern 1999 und 2010

Gebietseinheit		Insgesamt		Davon Betriebe mit			
				Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
Deutschland							
	1999	109 306	4 742 882	49 312	2 539 364	59 988	2 203 117
	2010	95 632	5 677 459	34 954	2 630 852	60 678	3 046 607
darunter:							
Baden Würtemberg							
	1999	14 101	469 410	5 633	223 943	8 468	245 467
	2010	10 789	518 215	3 213	199 551	7 576	318 664
Bayern							
	1999	36 710	1 153 522	18 817	672 251	17 893	481 271
	2010	33 341	1 312 810	13 703	658 644	19 638	654 166
Brandenburg							
	1999	932	104 871	405	55 745	527	49 125
	2010	1 117	179 470	371	83 738	746	95 732
Hessen							
	1999	5 501	254 654	2 235	123 204	3 266	131 450
	2010	3 939	283 530	1 257	115 465	2 682	168 065
Mecklenburg Vorpommern							
	1999	695	145 841	287	73 574	408	72 267
	2010	984	226 038	331	106 267	653	119 771
Niedersachsen							
	1999	18 626	1 046 884	8 374	569 457	10 246	477 025
	2010	16 279	1 254 273	6 230	600 757	10 049	653 516
Nordrhein-Westfalen							
	1999	14 756	577 009	6 587	303 376	8 169	273 634
	2010	12 865	670 862	4 762	307 790	8 103	363 072
Rheinland-Pfalz							
	1999	7 786	246 815	2 239	95 340	5 547	151 475
	2010	6 657	303 417	1 552	97 955	5 105	205 462
Saarland							
	1999	385	24 960	112	8 462	273	16 498
	2010	325	33 045	76	9 172	249	23 873
Sachsen							
	1999	1 435	92 036	667	57 588	768	34 448
	2010	1 364	142 097	519	72 911	845	69 186
Sachsen-Anhalt							
	1999	784	120 769	352	64 545	432	56 224
	2010	1 007	187 646	392	96 468	615	91 178
Schleswig-Holstein							
	1999	6 254	443 066	3 017	261 537	3 237	181 529
	2010	5 791	469 056	2 136	235 886	3 655	233 170
Thüringen							
	1999	619	49 934	261	22 902	358	27 032
	2010	777	87 656	294	42 609	483	45 047

*) Totale Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Tab. 1 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben*)
1.3 Nebenerwerbsbetriebe insgesamt nach Bundesländern 1999 und 2010

Gebietseinheit		Insgesamt		Davon Betriebe mit			
				Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
Deutschland							
	1999	134 504	1 385 927	35 040	440 236	99 462	945 650
	2010	89 673	1 742 405	21 722	552 899	67 951	1 189 506
darunter:							
Baden Würtemberg							
	1999	26 624	200 466	5 171	49 050	21 453	151 416
	2010	16 436	259 747	2 975	67 134	13 461	192 613
Bayern							
	1999	40 671	399 318	14 869	161 741	25 802	237 577
	2010	27 046	460 083	8 811	177 783	18 235	282 300
Brandenburg							
	1999	2 180	41 485	513	13 058	1 667	28 427
	2010	1 719	57 452	410	19 562	1 309	37 890
Hessen							
	1999	10 293	121 888	2 433	34 061	7 860	87 827
	2010	7 772	178 040	1 708	50 382	6 064	127 658
Mecklenburg Vorpommern							
	1999	1 330	30 917	294	9 701	1 036	21 217
	2010	1 173	52 863	221	16 024	952	36 839
Niedersachsen							
	1999	14 414	184 491	3 296	53 701	11 116	130 750
	2010	9 687	176 943	1 992	43 819	7 695	133 124
Nordrhein-Westfalen							
	1999	14 864	163 231	4 432	55 489	10 432	107 741
	2010	10 242	213 588	2 884	75 684	7 358	137 904
Rheinland-Pfalz							
	1999	12 308	90 989	1 481	15 107	10 827	75 882
	2010	7 141	117 771	854	24 423	6 287	93 348
Saarland							
	1999	568	8 520	86	1 896	482	6 623
	2010	569	18 237	81	4 109	488	14 128
Sachsen							
	1999	2 747	33 947	708	11 496	2 039	22 450
	2010	2 259	50 949	540	18 743	1 719	32 206
Sachsen-Anhalt							
	1999	1 403	27 262	336	9 599	1 067	17 663
	2010	1 030	43 423	243	15 670	787	27 753
Schleswig-Holstein							
	1999	4 799	61 818	939	18 661	3 860	43 157
	2010	3 246	93 872	706	34 491	2 540	59 381
Thüringen							
	1999	1 850	18 280	393	5 573	1 457	12 708
	2010	1 125	15 619	250	4 084	875	11 535

*) Totale Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung*)
(T = total erhobene Ergebnisse; R = repräsentativ erhobene Ergebnisse)

Reihe	Titel	Jahr der Erhebung								
		1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2010
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	R	T	R	T	R	T	R	T	T
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	T	T	T	T	T	T	R	T	T
2.1.4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standardoutput	R	T	R	T	R	T	R	T	T
2.1.5	Rechtsformen und sozialökonomische Verhältnisse	R	T	R	T	R	T	R	T	T
2.1.6	Eigentums- und Pachtverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben[1)]	R	R	R	R	R	R	R	R	R
2.1.7	Einkommenskombinationen in landwirtschaftlichen Betrieben	–	–	–	–	–	–	–	–	R[2)]
2.1.8	Arbeitskräfte	R[3)]	R[3)]	R	R	R	R	R	R	R
2.1.9	Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen	–	R	–	–	–	–	–	–	–
2.2.1	Betriebe mit ökologischem Landbau[4)]	–	–	–	T	T	T	T	T	T
2.2.2	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	–	–	–	R	R	R	R	R	–[5)]

*) Im Jahr der Landwirtschaftszählung 1999 und 2010 wurden die Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Arbeitskräfte auch total erhoben und in Fachserie 3 Heft 3 bzw. Heft 2 als Einzelveröffentlichung der LZ herausgegeben. Zusätzlich werden Angaben zur Berufsbildung und Hofnachfolge in Heft 1 bzw. 4 sowie Angaben zur Bodenbearbeitung, Bewässerung, Landschaftselemente (ELPM) in Heft 5 der Fachserie 3 als Einzelveröffentlichung der LZ veröffentlicht.

1) Bis 1995 ergänzt durch Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtpreise“, seit 1997 sind beide Berichte in der Reihe 2.1.6 zusammengefasst worden.

2) Bis einschließlich 2007 erschien dieser Bericht zweijährlich mit Angaben über Arbeitskräfte für ausgewählte Betriebsgruppen. – Stark eingeschränkte Ergebnisse werden in Reihe 2.1.8 veröffentlicht. Ab 2010 werden dreijährlich Angaben über Einkommenskombinationen in landwirtschaftlichen Betrieben veröffentlicht.

3) Bis einschl. 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in Reihe 2.2 veröffentlicht.

4) Angaben zum ökologischen Landbau wurden erst ab 1999 erhoben.

5) Angaben über Wirtschaftsdünger werden zusammen mit Angaben zur Stallhaltung und Weidehaltung (ELPM) in der Einzelveröffentlichung Heft 6 der LZ 2010 veröffentlicht.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung

Bis 2002 wurde die Reihe 1 unter dem Titel „Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft“ *jährlich, ab* 2003 *zweijährlich* und ab 2010 *dreijährlich* unter dem Titel „Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung“ veröffentlicht. Sie ist eine zusammenfassende Darstellung von Produktions- und Strukturergebnissen. 2010 werden auch Ergebnisse der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung und der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden einbezogen. => Printausgabe und Download.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebe mit Waldflächen

Bis einschließlich 2007 erschien dieser Bericht zweijährlich mit Angaben zur Betriebsgrößenstruktur land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Ab 2010 werden Ergebnisse der dreijährlich stattfindenden Agrarstrukturerhebung über landwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen und forstwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht. => Nur Download.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

Bis einschließlich 2007 erschien dieser Bericht zweijährlich, ab 2010 dreijährlich mit Angaben über die Struktur der Bodennutzung einschließlich Zwischenfruchtanbau. => Nur Download.

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe (Struktur der Viehhaltung)

=> Nur Download.

2.1.4: Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standardoutputs

Bis einschließlich 2001 wurde diese Reihe unter dem Titel „Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen“, danach bis einschließlich 2007 unter dem Titel „Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standarddeckungsbeiträge“ veröffentlicht. => Nur Download.

2.1.5: Rechtsformen und Sozialökonomische Betriebstypen

Bis 2007 *zweijährlich*, ab 2010 *dreijährlich*. => Nur Download.

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis 2007 *zweijährlich,* ab 2010 *dreijährlich*. => Nur Download.

2.1.7: Einkommenskombinationen in landwirtschaftlichen Betrieben

Bis einschließlich 2007 erschien dieser Bericht zweijährlich mit Angaben über Arbeitskräfte für ausgewählte Betriebsgruppen. Ab 2010 werden dreijährlich Angaben über Einkommenskombinationen in landwirtschaftlichen Betrieben veröffentlicht. => Nur Download.

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt. => Nur Download.

2.2.1: Betriebe mit ökologischem Landbau

Bis 2007 *zweijährlich, ab 2010 dreijährlich*. => Nur Download.

2.2.2: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

Entfällt ab 2010 => Nur Download.

2.2.3: Betriebe mit Weinbau

Diese Reihe berichtet ab 2010 dreijährlich über die Betriebe mit Weinbau. => Nur Download.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Reihe wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter und Gutachterausschüsse über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus. => Nur Download.

2.S.: Sonderbeiträge **(unregelmäßige Folge)**

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen/Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997 => Nur Printausgabe.

2.S.2: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ab 1999 => Nur Printausgabe.

2.S.3: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 => Nur Printausgabe.

2.S.4: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 => Nur Printausgabe.

2.S.5: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 => Nur Download.

2.S.6: Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung 2010 => Nur Download.

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Zierpflanzen, Weinbestände und -erzeugung sowie den Holzeinschlag.
=> Nur Download.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

Für die Jahre 2002 bis 2004 wurde das Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebungen in der Reihe 1.1.1 nachgewiesen.
=> Nur Download.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren. => Nur Download.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährlichen* Baumobstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen. => Nur Download.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion. => Nur Download.

Fortsetzung siehe folgende Seite

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen.
=> Nur Download.

3.1.7: Baumschulerhebung

Die *vierjährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über Betriebe mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden.
=> Nur Download.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Weinmost –

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 15 Einzelberichte getrennt nach den vier Sachbereichen mit Angaben über die Ernteschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen (für Feldfrüchte, Gemüse und Obst und Weinmost). => Nur Download.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Anbaugebieten und Qualitätsstufen.
=> Nur Download.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern.
=> Nur Download.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Die jährliche Veröffentlichung enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, Statistiken über Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie über die Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung. => Nur Download.

4.1: Viehbestand

Die halbjährlichen Berichte informieren über die Ergebnisse der Viehbestandserhebungen im Mai (Rinder und Schweine) sowie über die Viehbestandserhebungen (Rinder, Schweine und Schafe) im November. => Nur Download.

(Für die Jahre 2002 bis 2004 wurde das Ergebnis der Viehbestandserhebungen im Mai in der Reihe 1.1.1 nachgewiesen.)

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)
=> Nur Download.

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung *(jährlich*)
Entfällt ab 2010 => Nur Download.

4.2.3: Erzeugung von Geflügel *(jährlich*) => Nur Download.

4.3: Fleischuntersuchung *(halbjährlich*) => Nur Download.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster. => Nur Download.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird bis 2004 *vierjährlich* die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden. => Nur Download.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

– Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) und Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) 2010
Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 und 2.2.1 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen veröffentlicht:

- Heft 1 Landwirtschaftliche Berufsbildung, LZ 2010 => nur Download.
- Heft 2 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben (Totale Ergebnisse), LZ 2010=> nur Download.
- Heft 3 Eigentums- und Pachtverhältnisse (Totale Ergebnisse), LZ 2010 => nur Download.
- Heft 4 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben, LZ 2010 => nur Download.
- Heft 5 Bodenbearbeitung, Bewässerung, Landschaftselemente, ELPM 2010 => nur Download
- Heft 6 Wirtschaftsdünger, Stallhaltung, Weidehaltung, ELPM 2010 => nur Download

---

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008.

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden